

ultima

vier wochen bielefeld

programm vom 24.5. bis 20.6 | 11-12/24

FILME: KULISSEN DER MACHT * GOLDA * MAY DECEMBER

BÜCHER: B.TRAVEN * COMICS: IN MEMORIAM

FESTIVAL: HÜTTE ROCKT



BONEZ
MC

CONCRETE PARK FESTIVAL 24

**BONEZ MC
PROVINZ - JUJU**

SSIO - KAFFKIEZ - SOULY

BRUCKNER - ALLI NEUMANN - RAUM27
KWAM.E - HAIYTI - CONNY - BILBAO - HEXER
ERROR - PAULINKO & MANY MORE

6. JULI 2024

MÜNSTER - AM HAWERKAMP



JUJU



ALLI
NEUMANN



SOULY



KAFFKIEZ

RIETBERG OPEN AIR

VOLKSBANK-ARENA | GARTENSCHAUPARK **2024**



INHALT

MIX

Festival im Vogelviertel; The Dirty Grass Players; Hausschlachtung; Verlosung 4

FOSCHUNG

Fatal Attraction: Wie Viren ihre Wirte steuern. Eine Geschichte 6

HEIMATMUSIK

Die Bielefelder Band »Hear Me out« hat ihre erste EP herausgebracht 8

FILME

Kulissen der Macht 10
Das leere Grab 11
Golda 12
May December 12
Problemista 13
Late Night With The Devil 14
Typhoon Club 14
Das Klezmer Projekt 15

DVD

Perfect Days; Die Tribute von Panem: The Ballad Of Songbirds & Snakes; The Nun II; Following; Red Right Hand; Im letzten Sommer 16

SCREENSHOTS

Ein ganzer Kerl; Sugar 18

TITEL

Trap-Beatz & Funky Basslines: Das Concrete Park Festival bringt Rap und Indie nach Münster 19

FESTIVAL

In the Name of Rock: Das "Hütte Rock"-Festival 20

TONTRÄGER

Beth Gibbons; Beatsteaks; Kings Of Leon; Nia Archives; Bodega; Courting; Richard Hawley; Hollow Coves; Slash 21



Julio Torres und Tilda Swinton in »Problemista«

BÜCHER

Adventure revisited: B. Traven Neuauflage; Ulf Kvensler: Der Ausflug. 24

SPIELPLATZ

Laysara; Manor Lords 25

COMICS

Touring After the Apokalypse; The Future is...; In Memoriam 26

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 24.5.-20.6. 28
Ausstellungen & Museen 40

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 42
Setzers Abende 43
Impressum 44

FAST FERTIG

Modern Family: Weltgeschichte als Familienerzählung 45

Cirque Bouffon

PARAISO

8.5. bis 2.6.2024

Bielefeld – Ravensberger Park

eventim westticket

www.cirque-bouffon.com

MONDSCHEINKINO

in UMMELN

**EINLASS 20 UHR
FILMSTART 22 UHR**
BEI EINBRUCH DER DUNKELHEIT

**28. JUNI 2024
ANATOMIE EINES FALLS**
AUSGEZEICHNET MIT EINEM OSCAR

**29. JUNI 2024
1 MILLION MINUTEN**

IM
BÜRGERPARK UMMELN

TICKETS sind ausschließlich hier erhältlich:
www.wir-sind-ummeln.de und direkt bei EVENTIM

Popcorn + Jacques' Wein-Depot + EiscaféPino vor Ort

UMMELNER GEMEINSCHAFT E.V.
WWW.WIR-SIND-UMMELN.DE

GOLDBECK SDG GRAFIK WERKSTATT MS Protect Sparkasse Volksbank Bielefeld-Güterloh eG



Tarab Trio

UMSONST & DRAUßEN

Bands mit Bonus

Das Festival im Vogelviertel entführt in außergewöhnliche Soundlandschaften aus dem Nahen Osten und will Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen. Drei Ensembles präsentieren unter freiem Himmel das spannende Zusammenspiel von Orient und Okzident – von traditionellen Arrangements bis zu atmosphärischer Elektronik. Der Eintritt ist frei.

Den Auftakt macht das Tarab Trio aus Solingen. Der aus dem Iran stammende Kurde Azad Shawaysi, Virtuose auf dem Hackbrett Santur, entführt in die magische Klangwelt der persischen Musik. Saher Issa, jesidischer Sänger aus dem Irak, interpretiert neue Vertonungen kurdischer Gedichte und begleitet sich auf der Saz. Die sanften Harfenmelodien Tom Dauns erinnern an die Musik der orientalischen Harfe ?eng, die im Serail am osmanischen Hofe zu den wichtigsten Instrumenten zählte.

KosMoTronix schlägt auf faszinierende Weise Brücken zwischen dem

musikalischen Reichtum des Mittleren Ostens und den zeitgenössischen Elektro- und Beat-Sounds der Industrieregion des Ruhrgebiets. Aus den pulsierenden Kompositionen des multinationalen Ensembles entstehen so faszinierende Verschmelzungen von Vergangenheit und Gegenwart.

Wie ein neugieriges Kind erkunden Karmakind die Welt der elektro-organischen Live-Musik und komponieren eine Fusion aus Gesang, Flöte, Gitarre und synthetischen Klängen. Genregrenzen verschwimmen in einer transkulturellen Mischung aus Downtempo, Organic House und Indie Dance.

Kleiner Bonus: Du hast Lust am 08.06.2024 beim Festival im Vogelviertel gemeinsam mit dem Tarab Trio auf der Bühne zu stehen?

Dann melde dich bis zum 31.05.2024 per E-Mail bei Laura Baß (laura.bass@bielefeld.de) mit folgenden Angaben: Name, Instrument, Vorerfahrung.

Die Plätze sind auf 25 begrenzt, bei Bedarf wird es eine Warteliste geben

8.6.2024, Meisenstraße 65, Sieker

KGB • KulturGüterBahnhof
Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Die Highlights im KGB

Jenobi NEØV

Programmübersicht

- 24.05. DUBINSKI
20 Uhr - Rock / Support: Heimische Vögel
- 25.05. GARDA
20 Uhr - Indie-Folk / Support: Hello Emerson
- 31.05. JENOBI
20 Uhr - Indie-Pop / Support: Stefanie Schrank
- 07.06. NEØV
20 Uhr - Indie-Rock / Support: Macky Messer
- 16.06. MELLE LEYTEN
18 Uhr - Blues/Folk / Support: Suze Who?
- 29.06. NIELS FREVERT & BAND
19 Uhr - Sommer am See
Miniburg am Mastholter See

Der MUSIK10ER

Das ermäßigte 10€-Ticket für Schüler*innen, Student*innen und Azubis.

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Wiedenbrück sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.

DER KLEINE SCHNORRER

Diesmal mal wieder was für den DVD-Player: Wir haben 3x den bezaubernden SF-Film Lola zu verschenken (siehe DVD-Teil Seite 17). Und weil es darin auch um eine Welt geht, in der David Bowie nicht existiert, haben wir den Comic-Band Bowie. Sternenstaub, Strahlenkanonen und Tagträume zu verschenken, den allerdings nur 1x und nur für brave LeserInnen, die uns (per Mail!) überzeugen können, dass sie diesen Pracht-Hardcoverband verdient haben.

Einsendeschluss ist der 3.6., bei Gewinnwunsch bis dahin eine mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Adresse nicht vergessen, weil wir die Gewinne verschicken. Viel Glück!



The Dirty Grass Players

LIVEMUSIK

Blue Grass

The Dirty Grass Players wurden 2015 in Baltimore gegründet und erregten schnell mediale Aufmerksamkeit in den USA. Schließlich gewannen sie im Jahr 2017 den „Battle of the Bands“ des Charm City Bluegrass Festival. Seitdem veröffentlichten sie zwei Alben, „Beneath the Woodpile“ (2020) und „Shiny Side Up“ (2023), und etablierten sich damit als eine der aufregendsten jungen Bluegrass-Bands weltweit.

Mit vielen guten Anspielungen auf die Vergangenheit und einem visio-

nären Blick in die Zukunft halten die Dirty Grass Players die lange Geschichte des Bluegrass lebendig und überführen das traditionelle Genre in die nächste Generation.

Mit handwerklicher Präzision und lockerem Abenteuergeist präsentieren die vier jungen Musiker eine Version des Bluegrass, die den legendären Bill Monroe wohl eher verwirrt, aber auch augenblicklich zum Lächeln gebracht hätte. Ihre Musik ist gleichzeitig progressiv, traditionell, experimentell, fantasievoll und bleibt im Kern immer „dirty“.

Sonntag 16.06. 11.00 Uhr
Bauernhausmuseum



Fußballfieber mit Heimvorteil?

Besser mit uns!

Die beste Technik für das Stadiongefühl zu Hause.
Sicher und einfach mit uns finanziert.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bielefeld

Hausschlachtung

Post (1)

Wir verschenken gerne Dinge. Zum Beispiel Freikarten, die eigentlich die Veranstalter verschenken und die wir einfach weiterreichen. Meistens geht's für die GewinnerInnen dann an die Abendkasse, wo die Karten bereitliegen. Manchmal ist das allerdings nicht genug, und sie schreiben uns dann sowas: „Lieber Schnorrbeauftragter, tollerweise wollen 5 Freunde von mir mit zur Premiere kommen, wir wollen also noch 4 zusätzliche Plätze kaufen, es läuft jedoch über genaue Sitzplatzbuchung. Kannst du vielleicht in Erfahrung bringen, wo die zwei von mir gewonnenen Plätze sind, dann könnten meine Freunde sich dazu buchen.“ Nächstes Mal gibt's Stehplätze!



Post (2)

Wer unseren Buchteil liest, weiß, dass wir wirklich alles querbeet (und querbeet) besprechen. Keine Einschränkungen. Mit der Ausnahme, dass wir keine selbstverlegten Titel rezensieren, herausgebracht von sogenannten Druckkostenzuschussverlagen (DKZV), die den Veröffentlichungswilligen ein paar tausend Euros abknöpfen, damit sie ihr Werk dann in gebundener Form (meist ohne eigenen Umschlag) unter der Verwandtschaft verteilen können. Als wir wieder einmal eine Bitte um Rezension eines solchen Titels ablehnten, erreichte uns folgende Mail: „Sehr geehrter Herr Friedrich (...) ich möchte jetzt gerne einmal an (meinem Buch) vorbeigehen ... Ihre Antwort, Ihr Satz hat traurig in mir geklungen. Darf der Weg der Veröffentlichung ein Urteil über ein Buch fällen? Ist es nicht eigentlich entscheidend, ob Worte etwas in einem zum Klingen bringen? Ob die Qualität des Buches ordentlich ist? Sollte nicht das Buch selbst erzählen dürfen, ob es gut genug ist? Wenn man es in die Hand nimmt, sich hineinspürt. Mir tut es weh, wenn man einem Buch seine Worte nimmt, ohne sie zu hören. Ich glaube, so kann ich es gut ausdrücken, was ich durch Ihre Antwort empfinde. Und da spreche ich für viele Bücher, manche vielleicht wirklich wunderbar!“ – doch doch, das hat einiges in uns zum Klingen gebracht. Es klang wie: „Nicht tun!“

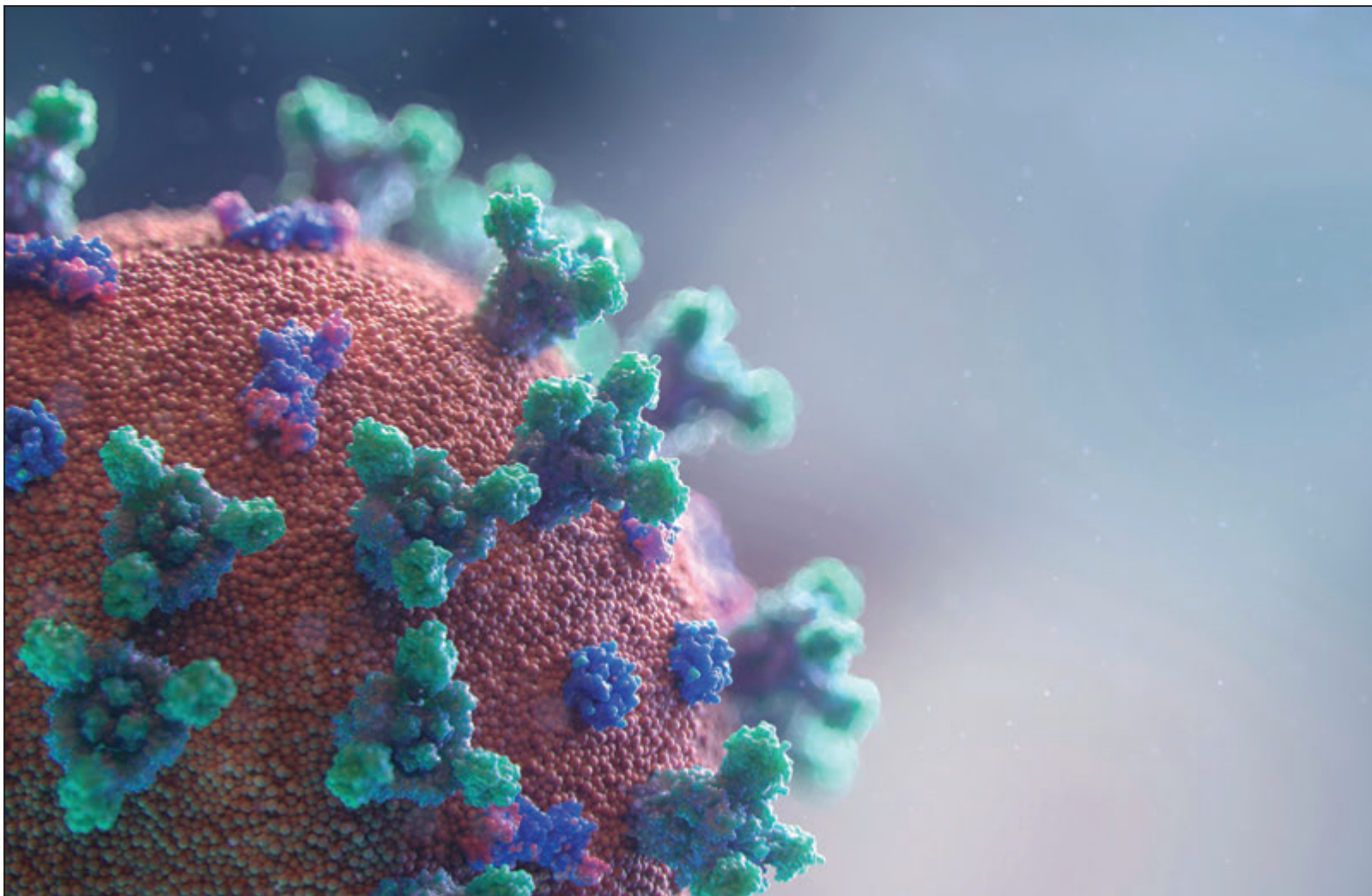
30 Jahre
Pow!
1994-2024
Populärmusikschule Ostwestfalen

open air & open doors
22. Juni 2024

Diverse Konzerte
siehe website

**MUSIK
GARTEN**
& Elementarunterricht

www.musikschule-pow.de



Kann sogar ohne Kontakt Menschen in Deppen verwandeln: Das Corona-Virus (Foto: Fusion Medical Animation)

FATAL ATTRACTION

*Wie Viren, Mikroben & Co. ihre Wirte fernsteuern.
Zu Besuch in der Alptraum-Welt des Dr. Roman Stilling*

Kauzige Unterhaltung kombiniert mit verblüffendem Lehrstoff: *Science Slams* bieten den Zuschauern einen echten Mehrwert - hamma wieder was g'lernt! Dr. Roman Stilling lieferte einen der wohl schrägsten Beiträge des Genres mit seinem 10-Minuten-Vortrag: *Master of Puppets. Wie die Evolution Zombies züchtet*. Das klingt gruselig - und ist es auch. Der Neurobiologe, der in Münster studierte, ließ sich von seinem Lieblingsfilm *Alien* inspirieren. Er erforschte, wie kleine Parasiten große Wirte gegen deren Willen fremdsteuern.

TEUFLISCHE SCHNORRER

Doch bevor wir das Kuriositätenkabinett der Evolution betreten, erstmal ein paar verdichtete Grundkenntnis- se. Die Wissenschaft unterscheidet fünf verschiedene Grundformen des Zusammenlebens verschiedener Arten.

1. *Die Symbiose*. Hier geht's friedlich zu, beide haben einen Vorteil, die perfekte WG z.B. von Hai und Putzerfisch.
2. *Der Kommensalismus*. Einer profitiert und dem anderen ist es egal. Was kümmert's das Nilpferd, wenn

Vögel auf seinem Rücken herumhocken?

3. *Das Räuber-Beute-Verhältnis*. Genauso simpel, aber für einen von beiden ohne Happy End.

4. *Die Rivalität*. Kommt davon, wenn beide von denselben Ressourcen leben. Also zum Beispiel, wenn die WG-Kumpels scharf auf deine TK-Pizza im Kühlschrank sind.

Und die 5. Form? Das ist der Parasitismus, wenn einer auf Kosten des anderen lebt. Und einige dieser Schnorrer haben geradezu teuflisch-geniale Wege feindlicher Übernahmen entwickelt.

RASENDE EVOLUTION

Der Parasitismus ist nämlich eine der stärksten Triebkräfte der Evolution, es kommt zu einem Wettrennen zwischen Parasit und Wirt - beide müssen sich ständig weiterentwickeln, um den anderen auszutricksen. Doch das gelingt weder dem einen noch dem anderen. Sie erreichen lediglich, dass keine Art endgültig die Oberhand gewinnt. Rasender Stillstand, sozusagen. Dafür haben die Wissenschaftler die Bezeichnung „Red Queen-Hypothese“ erdacht - nach der roten Königin aus *Alice im*

Wunderland, die ständig laufen muss, um auf der Stelle zu bleiben. Frei nach dem Motto aus *Jurassic Park*: „Das Leben findet einen Weg“, führt dies zu bizarren Lebenszyklen.

SELBSTMÖRDER-GRILLEN

Stillings erstes Ekel-Beispiel: Ein bestimmter *Leber-Egel*. Dessen Problem: Er will in die Kuh. Kühe fressen aber keine Leber-Egel, sondern Grashalme, die der kleine Kerl nicht ohne fremde Hilfe erklimmen könnte. Darum lässt er sich von einer Ameise fressen. Sodann kapert er ihr Gehirn und lässt die Ameise einen Grashalm bis zur Spitze hinaufklettern.

Der nächste Fall ist noch fieser. „Mein Lieblingsbeispiel!“, lacht Stilling. Der Wurm lebt in Heuschrecken, kann sich aber nur im Wasser vermehren. Da Heuschrecken aber keine Fische, sondern wasserscheu sind, schickt sie der Wurm in den Selbstmord. Infizierte Heuschrecken steuern roboterhaft das nächste Gewässer an, stürzen sich hinein und ertrinken. Der Wurm ist in seinem Element und spult sich aus dem Körper der Grille ab. Iiiiih!

SCHAUM VORM MAUL

Neurobiologen glauben übrigens, dass auch die Tollwut ein Beispiel für unfreiwillige Fernsteuerung ist. Neben den bekannten Symptomen tritt bei infizierten Tieren oder Menschen auch eine Hydrophobie, also Wasserscheu, auf. Dadurch, dass der/die Tollwütige nichts mehr trinkt und sich nicht mehr wäscht, steigt die Konzentration der Viren im Schaum vorm Maul. Was zu gesteigerter Aggressivität führt und schließlich zum Biss und damit zur Übertragung auf den nächsten Wirt. (Auch in der Natur gilt: Wer nichts wird, wird Wirt.)

FATAL ATTRACTION

Bedeutend erfolgreicher als Tollwuterreger ist die Toxoplasmose. Etwa ein Drittel der Weltbevölkerung trägt Toxoplasma in ihrem Hirn mit sich herum, ohne Symptome zu bemerken. Stilling: „Jetzt ist aber das Komische, dass Toxoplasma eigentlich gar nicht so gerne in den Menschen will, sondern lieber in die Katze. Wie kommt es dahin? Bei infizierten Mäusen hat man festgestellt, dass diese ihre natürliche Scheu vor Katzen ablegen und den selbstmörderischen Kontakt mit Katzen suchen!“ Das Phänomen nennen die Forscher „Fatal Attraction“. Bei Menschen führt die Infektion übrigens zu einem verminderten Fahrvermögen im Straßenverkehr.

SEX & SAUGWÜRMER

Stilling hat seine eigene Theorie: „Wenn man sich das Genom, also die Gesamtheit der Gene, als Buch mit Lesezeichen vorstellt oder als Schalterpult vorstellt, dann spielen die Parasiten an diesen Schaltern herum und schalten Gene ein oder aus, die eben nicht an bzw. aus sein sollten. Bei vielen Krankheiten spielen solche Manipulationen eine Rolle, z.B. bei Alzheimer oder Schizophrenie.“

Es gibt noch weitere Beispiele: Der Darmpilz *Candida albicans* steuert Menschen fern! Er sitzt im Darm und ernährt sich von Zucker. Kommt nicht genug Zucker an, sendet er Botenstoffe ans Gehirn, die Heißhunger auf Süßigkeiten auslösen. Wie mies!

Das Syphilis-Bakterium, das bei sexuellen Kontakten übertragen wird, sorgt zum Beispiel dafür, dass sein Wirt sexuell aktiver wird, um so seine Weiterverbreitung zu sichern. Und der Saugwurm *Euhaplorchis californiensis* manipuliert Fische so, dass sie an die Oberfläche schwimmen und dort so lange mit Zappeln auf sich aufmerksam machen, bis der Endwirt, ein Vogel, sie bemerkt und schnappt.

MIKROBEN IM HIRN

Wie kommen die Viecher überhaupt in die Schaltzentrale? Sie kapern ausgerechnet Zellen des Immunsystems, verwandeln diese in „Zombies“ und steuern sie mit Proteinsignalen zielgerichtet durch die Blutgefäße ins Gehirn. Der Zoologe Joachim Kurz koordiniert an der Uni Münster das Programm der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* zur Untersuchung der gemeinsamen Evolution von Parasiten und ihren Wirten. Schon seit den 1930er Jahren vermuten einzelne Forscher die Zusammenhänge. Doch für viele Wissenschaftler ist das alles noch schwer zu glauben. Der Mensch, manipuliert von einer Mikrobe?

Doch Kurtz ist sich sicher: „Angesichts der Millionen Jahre Evolution sind solche schier unglaublichen Anpassungen gar nicht überraschend“, meint er, „Parasiten wie Toxoplasma unterliegen aufgrund ihrer unheimlich komplizierten Übertragungswege einem sehr starken Selektionsdruck.“

SCHLAFT SCHÖN...

Alle diese parasitären Methoden haben eines gemeinsam: Der Kleine manipuliert den Großen. Stilling schloss seinen Vortrag mit der Bemerkung: „Ich lass euch dann mal allein mit euren Alpträumen...“

Carsten Krystofiak

Atelier
EICKHOFF

Das Atelier in Herford für
Malerei und Kalligraphie
Tel. 01520 899 17 20
www.atelier-eickhoff.de



Die geplanten Termine passen nicht für Sie?
Einfach weitere Termine über atelier-eickhoff@ewe.net anfragen.

[kulturamt bielefeld]

FESTIVAL IM VOGELVIERTEL

8.6.2024
AB 17 UHR
EINTRITT FREI
أهلاً وسهلاً
HOŞGELDİNİZ

MUSIK & WORLDFOOD · KULTURRAUM NAHOST

#FESTIVALIMVOGELVIERTEL · KULTURAMT-BIELEFELD.DE
MEISENSTR. 45 · SIEKER

Logo: BI

Logo: welthaus bielefeld

Logo: kanal21

Logo: kulturextra

Logo: Carlsberg

Logo: Sparkasse Bielefeld

Logo: Stadtwerke Bielefeld

Logo: dm

Logo: BOLLHOFF

Logo: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

LOUD & PROUD

Die Bielefelder Indi-Band »Hear Me Out« hat ihre erste EP veröffentlicht

Im März veröffentlichte die fünfköpfige Bielefelder Band *Hear Me Out* ihre erste EP. Zum Release-Konzert von *Permanent Thoughts* im Nr. z. P. kamen über 130 Leute.

Gegründet wurde *Hear Me Out* Ende 2021. Den Grundstein legten Marco und Laurenz, die sich aus der Uni kannten. Die Idee, eine Band zu gründen, gefiel ihnen so sehr, dass sie einen Probenraum organisierten und sich auf die Suche nach Verstärkung machten. Nach einer Findungsphase mit wechselnder Besetzung wurden Marco und Laurenz fündig. Lizzy kannte Laurenz und stieß als Sängerin zur Band. Dann kam Lars dazu, Ende 2021 dann Jonas.

Teil einer ambitionierten Band zu sein, war für die fünf eine neue Erfahrung. Bis dahin gab es ein paar sporadische Gastspiele in Jugendbands hier und da. Anfangs galt es also herausfinden, wie das Konzept „Band“ funktioniert und ob sich alle gut verstehen. Musikalische Erfahrung besaßen die fünf durch Musikunterricht oder Schulorchester.

Hear Me Out ist allen fünf wichtig. Neben Studium und Arbeit nimmt die Band den größten Teil ihrer Zeit in Anspruch. Lizzy kommt für Proben und



Auftritte aus Münster, Laurenz aus Paderborn. Zum Funktionieren einer Band gehören neben Musik und Auftritten noch organisatorische Dinge wie die Terminierung von Konzerten, das Erstellen von Designs oder die Pflege der Homepage. Auch das machen die fünf alles selbst.

Der Bandname geht im Grunde auf ein kleines Missverständnis zurück. Laurenz, Marco und ein Kumpel, in der Findungsphase als Bassist bei der Band, waren auf der Geburtstagsparty einer gemeinsamen Freundin und wollten dort Musik machen. Aus Jux wollte das Trio sich als angesagte Band aus Berlin ausgeben. Um die Aufmerksamkeit der Partygäste zu erregen, rief besagter Bassist laut „Hear me out!“. Marco und Laurenz dachten in dem Moment, dass sei der Name ihrer imaginären Band. Ihnen gefiel der Name so gut, dass sie ihn beibehielten. Als Lizzy, Lars und Jonas dazustießen, wurden sie, was den Namen der Band be-

HEIMATMUSIK

traf, vor vollendete Tatsachen gestellt. Anfangs maßen alle dem Namen allerdings keine allzu große Bedeutung zu. Es war ja nicht klar, ob und wie lange das mit der Band funktionieren würde. Inzwischen identifizieren die fünf sich sehr mit dem Namen.

Der Stil lässt sich als Mischung Dark-Indie-Rock und Post-Punk beschreiben. „Wir wollen uns nicht festlegen, sondern schauen, wo unsere kreative Energie uns hinführt“, sagt Marco. *Hear Me Out* betont, eine queere Band zu sein. Mehr als die Hälfte der Mitglieder definiert sich als queer. „Uns ist es wichtig, dass offen zu repräsentieren“, sagt Lizzy. In der Musik, aber auch im Genre der Band, gebe es bei dem Thema Nachholbedarf. In den Songs von *Hear Me Out* geht es immer wieder um queere Themen, wie lesbische Liebe.

Permanent Thoughts hat sieben Tracks und ist in digitaler Form auf Bandcamp und Spotify zu finden. Daneben gibt es noch eine selbstgemachte Mini-Edition Kassetten, die es es beim Release-Konzert gab. Kassetten würden seit einiger Zeit in bestimmten Kreisen wieder vermehrt nachgefragt, erklären die fünf Bandmitglieder dem unhippen Reporter. Für die nächsten Monate hat die Band mehrere Live-Auftritte in der Region bis hin ins Ruhrgebiet geplant.

Olaf Kieser

Infos zur Band und zu den Terminen unter <https://hearmeoutband.de>

Schlösser- und Burgentag Münsterland

Sonntag, 16. Juni 2024

Im ganzen Münsterland laden Adelssitze mit buntem Veranstaltungsprogramm dazu ein, die Schätze der Region zu entdecken.

www.schloessertag.de



MAAS-NATUR.DE

BIO
FASHION

Maas.

MAAS-NATUR.DE
ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT
SEIT 1985

LUST AUF GRÜN

MÜNSTER

Windthorststraße 31, 48143 Münster,
Mo-Fr: 10-19 Uhr, Sa: 10-18 Uhr,
0251 98 11 36 12

BIELEFELD

Obernstraße 51, 33602 Bielefeld,
Mo-Fr: 10-18.30 Uhr, Sa: 10-16 Uhr,
0521 5 57 52 92

BIELEFELD OUTLET

Neustädter Straße 4, 33602 Bielefeld,
Mi-Fr: 13-18 Uhr, Sa: 10-15 Uhr,
0521 97 17 85 35



Rededuell im Weltsicherheitsrat; links die US-Botschafterin Samantha Power

WAS TUN?

Die schonungslose Dokumentation »Kulissen der Macht« behandelt die globale Unfähigkeit, auf Völkermord zu reagieren

Dass die Alliierten im Zweiten Weltkrieg gegen die Deutschen gekämpft hätten, auch um den Völkermord an den Juden zu verhindern, ist eine fromme Lüge. Mit dieser Lüge beginnt der beinharte Dokumentarfilm des israelischen Filmemachers Dror Moreh, der klarstellt: Obwohl die USA von Auschwitz wussten und was dort geschah, wurden zum Beispiel die Gleise für die Transporte ins Lager nicht bombardiert. Auch nicht die auf Luftaufklärungsbildern gut erkennbaren Krematorien. Der Krieg gegen die Nazis hatte viele Gründe, die Rettung der Juden gehörte nicht dazu.

Als nach 1945 das Ausmaß der Nazi-Verbrechen bekannt wird, entsteht die Maxime „Nie wieder!“ – nie wieder Auschwitz, nie wieder Völkermord! Tatsächlich verpflichtet seit 1948 ein Völkermord die internationale Gemeinschaft zum Eingreifen.

Kulissen der Macht beginnt seine Beobachtung über die Einhaltung dieser Maxime mit dem Balkankrieg Anfang der 90er. Die Konstellationen und Koalitionen des Kalten Krieges waren Vergangenheit, und während ein Großteil der Welt von Frieden und Freundschaft träumte, kamen „die Ratten von Gestern aus ihren Löchern“ (wie es die damalige US-Botschafterin Albright im Film formuliert). Die Serben träumten von einem Groß-Serbien, die Kroaten von einem Groß-Kroatien, beiden stand Bosnien-Herzegowina

im Weg. „Ethnische Säuberungen“, Massaker und Vertreibungen im großen Maßstab geschahen in einem Europa, das gerademal ein paar „Friedenstruppen“ zur Beobachtung losschickte. Die Belagerung Sarajewos mit Scharfschützen und Artillerie war zwar letztlich nicht schlimmer als die Beiruts (die im Film nicht vorkommt), aber es spielte sich „vor der Haustür“ ab.

Es brauchte einige Massaker und Bloßstellungen, bis die internationale Gemeinschaft eingriff. Beim Krieg gegen die Kosovaren erfolgten die Reaktionen dann schneller. Aber das sich fast zeitgleich abspielende Massaker in Ruanda blieb unbeachtet. Statt zu helfen, wurden die internationalen Schutztruppen abgezogen.

Kulissen der Macht behandelt anschließend die us-amerikanische Per-

spektive, auch weil die USA das einzige Land sind, das mächtig genug und manchmal willens ist, einzugreifen. Der Film lässt Diplomaten und Politiker vor die Kamera treten, von der Obama-Beraterin und Autorin Samantha Power (deren Buch „A Problem From Hell“ der Film viel zu verdanken hat) über Colin Powell, Madeleine Albright und eher unbekannte, aber wichtige außenpolitische Berater. Jedem von ihnen muss man zugestehen, dass er oder sie unter den Entscheidungen leiden, die zu treffen waren; bis auf Reagans Außenminister Shultz, der einen einminütigen Kurzauftritt von bemerkenswerter Selbstgerechtigkeit hinlegt. Denn das Problem ist weniger, das Unrecht zu erkennen oder den Impuls zum Handeln zu verspüren, als zu entscheiden: was ist zu tun?

Der Film ist optisch beeindruckend aufbereitet, obwohl er viel Text und viele Interviews enthält, präsentiert er eine kohärente Erzählung über die letzten 40 Jahre internationaler Katastrophen. Und Dror Moreh sorgt dafür, dass auch für den Zuschauer die Entscheidung keine theoretische Erfahrung bleibt, die nicht berührt. Schonungslos zeigt er Bilder aus den Massakern von Ruanda und Srebrenica. Wir sehen in bewegten Bildern, wie Menschen erschlagen und erschossen werden: „Bleib noch ein bisschen stehen“, hören wir die Stimme eines Soldaten aus dem Off, als wir Hinrichtungen in Srebrenica sehen, „ich will das noch ein bisschen filmen!“, und dann sehen wir grinsende Soldatengesichter direkt nach dem Massaker. Wir sehen Dutzende Leichen einen Fluss in Ruanda entlang treiben, wir sehen Bombenopfer in Syrien und Libyen.

Die *New York Times* schrieb: „Bosnien, Ruanda, Irak, Syrien – die Litanei tödlicher Konflikte löst immer noch Angst aus, während der Film die Gründe für die Entsendung von Truppen oder, was noch häufiger vorkommt, für die Vermeidung von Verstrickungen nachzeichnet. Jede dieser Kriegsgebiets-Fallstudien könnte Gegenstand eines einzelnen Films sein, aber indem Moreh mehrere davon behandelt, beleuchtet er die Verhaltensmuster, die selbst angesichts eines Völkermords zu Patt und Untätigkeit führen.“

Libyen und Syrien bilden den tragischen Schlusspunkt von Morehs gewaltigem Filmessay, der so selbstgewiss beginnt (angesichts des Holocausts wissen wir alle, was Gut und Böse ist) und deprimierend zweifelnd endet. In Libyen griffen die USA ein, unter der Zusage der Europäer, dass sie sich um den Wiederaufbau des Landes kümmern würden. Aber



Das Tuol Sleng Genocide Museum in Phnom Penh (Foto: Eugene Nelmin)

FILME

DAS LEERE GRAB

Bis auf die Knochen

Kolonialgeschichte als Spurensuche

Tansania war von 1885 bis 1918 Teil der deutschen Kolonie Deutsch-Ostafrika. Die gut 30 Jahre unter deutscher Herrschaft haben Spuren und Traumata hinterlassen, die bis heute sichtbar sind. *Das leere Grab* erzählt von zwei tansanischen Familien, die sich um die Rückführung der Gebeine ihrer Vorfahren bemühen.

Im Süden des Landes versuchen der junge Anwalt John Mbano und seine Frau Cesilia herauszufinden, was mit dem Schädel ihres Urgroßvaters geschehen ist. Er kämpfte als einer der Anführer im Maji-Maji Aufstand (1905 – 1907) gegen die Besatzer. Er wurde durch Kolonialtruppen hingerichtet und begraben. Kurze

Zeit später ließen die Deutschen den Leichnam exhumieren, den Schädel entfernen und diesen für „Forschungszwecke“ nach Deutschland bringen. Er ist in irgendeiner Sammlung verschwunden.

Im Norden Tansanias lebt die Familie Kaaya. Auch sie vermisst die Gebeine eines Vorfahren, der um 1900 mit dutzenden weiteren Einheimischen von Kolonialtruppen hingerichtet wurde. Mnyaka Sururu Mboro, geboren und aufgewachsen in Tansania, zog vor 40 Jahren nach Deutschland. Er setzt er sich dafür ein, dass Museen ihre Lager öffnen und nach geraubten Gebeinen und Artefakten durchforsten. Er bemüht sich auch darum, dass Straßen, die nach Personen benannt worden sind, die in den Kolonialismus verstrickt waren, umbenannt werden. Zum Beispiel nach Carl Peters, einem Rassisten und Kolonialisten, der mit dubiosen Verträgen die Gründung von Deutsch-Ostafrika maßgeblich vorantrieb.

Der Film bleibt den größten Teil seiner Zeit dicht bei den tansani-



Foto: Matieu Pons

sie zogen sich, wie die USA, nach Gaddafis Tod, aus dem Staat zurück.

In Syrien standen die USA kurz davor, einzugreifen. Aber die Europäer signalisierten von Anfang an, dass sie sich nicht beteiligen würden, auch weil die Russen bereits Assads Verbündete waren und aktiv eingriffen. Also wand sich Barak Obama aus der einmal gemachten Zusage, den bombardierten Zivilisten in Aleppo zu helfen. Die „rote Linie“, die er verkündet hatte nach Assads Einsatz von Cheniewaffen, blieb ohne Konsequenzen. Du musst wissen, sagt am Ende einer der Diplomaten, dass jede Entscheidung, egal in welche

Richtung, immer neue Probleme aufwirft. Weshalb der feierliche Beschluss der frisch gegründeten Vereinten Nationen, Völkermord als Verbrechen zu behandeln, nur dazu geführt hat, dass alle Beteiligten nach Wegen suchen, sich vor den Konsequenzen dieser Vokabel zu drücken. Der Film endet mit einer langen Kamerafahrt aus jenem Raum hinaus, in dem der hufeisenförmige Tisch des Sicherheitsrates steht. Niemand sitzt an dem Tisch, der Raum ist leer.

Thomas Friedrich

The Corridors Of Power. USA 2022 R: Dror Moreh B: Dror Moreh, Oron Adar, 135 Min.



Der Bundespräsident ist auch schon da: „Das leere Grab“



ALLWETTERZOO
MÜNSTER

TIERE WELTWEIT STÄRKEN



ZEIGE TIERLIEBE UND
WERDE TIERPFLEGER FÜR EINEN TAG!

Dein
Zoobesuch
HILFT

schen Familien. Man begleitet sie bei Behördengängen, beim Besuch von Gräbern und Gedenkstätten und zu Familientreffen, bei denen mehrere Generationen über das weitere Vorgehen beratschlagen. Die über 100 Jahre zurückliegende Schändung der Leichen ihrer Vorfahren liegt wie eine dunkle Wolke über den Familien.

In Tansania ist die Kolonialzeit deutlich präsenter als in Deutschland, das sich über Jahrzehnte nicht sonderlich für seine Kolonialgeschichte interessiert hat. Erst in den letzten Jahren hat das Thema mehr Aufmerksamkeit erhalten. Ein bürokratisches und diplomatisches Dickicht macht es den Familien schwer, ihre Anliegen vorn zu treiben.

Derweil trägt die Aufklärungsarbeit von Mnyaka Sururu Mboro und seinem Mitstreiter Konradin Kunze, einem Künstler und Aktivist, Früchte. Sie schaffen nicht nur öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema koloniale Vergangenheit, sondern finden auch das Skelett eines Anführers. Es kommen auch Historiker der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zu Wort. Sie berichten wie schwer es ist, Knochen und Schädel richtig zuzuordnen, denn entgegen dem Klischee vom peniblen Deutschen sind die historischen Aufzeichnungen nur bedingt hilfreich. Es kam auch vor, dass Knochen beschädigt wurden und mit denen anderer Skelette durcheinandergerieten. Oft muss durch eine DNA-Probe festgestellt werden, ob es ein verwandtschaftliches Verhältnis besteht.

Das leere Grab richtet sich eher an jene, die ohnehin im Thema sind. Über die historischen Hintergründe erfährt man durch den Film kaum etwas.

Olaf Kieser

Tansania / D 2024 R & B: Cece Mlay, Agnes Lisa Wegner K: Nicholas Calvin, Marcus Winterbauer Mit Ernest Kaaya, Felix Kaaya, Cesilia Mbano, John Mbano 97 Min.

GOLDA – ISRAELS EISERNE LADY

Schwere Stunden

Die Tage des Jom Kippur-Krieges werden nachgespielt

Drereinhalb Stunden hat Helen Mirren gerücheweise jeden Tag in der Maske verbracht, um so auszusehen wie die legendäre israelische Ministerpräsidentin, deren Sturz durch die Katastrophe des Jom



Wir spielen Geschichte: „Golda“

Kippur-Krieges eingeleitet wurde. Meir hatte angeblich Berichte über einen bevorstehenden Angriff mehrerer arabischer Staaten auf Israel nicht ernst genug genommen und nur eine Teilmobilmachung über die Feiertage angeordnet. Das wäre dem Land 1973 beinahe zum Verhängnis geworden. Der unprovokierte Angriff von Ägypten und Syrien (unterstützt von Irak, Libyen, Jordanien, Sudan, Algerien, Marokko, der Sowjetunion und Kuba) und dessen schmachliches Scheitern stellte allerdings auch das Ende der arabischen Allianz gegen Israel dar.

Guy Nattiv (*Skin*) hat aus dieser spannenden historischen Situation einen sehr länglichen Film gemacht, in dem viel geraucht wird und die Kamera immer wieder auf dem Gesicht von Helen Mirren verweilt, auch wenn sich da gerade gar nichts abspielt. Und weil Geschichten heute nicht mehr chronologisch erzählt werden, springt der Film hin und her zwischen der Phase der Kriegsvorbereitung und der Aufarbeitung: Golda Meir sitzt schlechtgelaunt einem Untersuchungsausschuss gegenüber, raucht eine Kippe nach der anderen und gibt unwillig Auskunft. Die beiden Ebenen laufen schließlich aufeinander zu, und es enthüllt sich, wie dramatisch die Tage verliefen.

Das ist historisch durchaus spannend, vor allem weil der Film immer wieder durch historische Bilder ergänzt wird. Aber anstatt einem Drehbuch und den Schauspielern zu vertrauen, wirkt der Film immer wieder wie Kasperltheater: Nicht nur Helen Mirrens Mimikri wirkt irritierend. Wenn der ansonsten großartige Liev Schreiber als Henry Kissinger breitbeinig durch die Szene marschiert, meint man endgültig beim Derblecken angekommen zu sein: Guck mal, der sieht ja aus wie Markus Söder! Und weil das Geld fehlt, werden dramatische Entwicklungen durch eine taumelnde Kamera untermalt,

die über Aschenbecher, Funkgeräte und Kabel hinwegschwebt und sich dabei überschlägt.

So ist *Golda* ein bisschen Biographie, ein bisschen nachgespielte Geschichte und vertut vor allem viel Zeit mit bedeutungsschwangeren Gesten, Gängen, Blicken, die leider meistens gar nichts bedeuten.

Thomas Friedrich

Golda. USA 2023 R: Gui Nattiv B: Nicholas Martin K: Jasper Wolf D: Helen Mirren, Helen Mirren, Camille Cottin, Rami Heuberger, Liev Schreiber, Lior Ashokienazi, 100 Min.

MAY DECEMBER

Doppelspiel

Zwei Schauspielerinnen und ein Skandal von gestern

Da war mal was. Gracie hatte vor 23 Jahren eine Verhältnis mit Joe, der heute ihr Ehemann und Vater ihrer drei Kinder ist und damals schwer minderjährig war. Für diese unangemessene Liebe ging Gracie als Pädophile und Vergewaltige-

rin in den Knast, nachdem ihr Vergehen lange die Boulevardblätter erfreut hatte. Als sie wieder in Freiheit ist, heiratet sie ihren inzwischen volljährigen Geliebten.

Die Geschichte hat sich so zugetragen und war bereits Gegenstand verschiedener popkultureller Bewältigungsversuche. Todd Haynes, der Meister der grellen Langeweile, versucht diese Geschichte in *May December* zu spiegeln und zu brechen, ohne dabei irgendeine Art von Tiefe zu erreichen. Während Julianne Moore, Haynes' bevorzugte Darstellerin, die gealterte Gracie gibt, taucht Natalie Portman als Hollywood-Star Elizabeth Berry auf, die demnächst in einer Verfilmung Gracie spielen soll. Dafür hat sie sich ein bisschen Nähe erbeten, um die Frau, die sie darstellen soll, besser verstehen zu können.

Zu diesem Zweck wird sie irgendwann selbst versuchen, einen Minderjährigen zu verführen, was zu den optischen Höhepunkten dieser dialoglastigen Melange aus John Cassavetes und Charlie Kaufman gehört.

Dass Haynes das Doppelspiel in gepflegte Langeweile verwandelt, liegt auch an seinem eklektischen Inszenierungsstil, bei dem gerne auch mal eine heftige Zoomfahrt zum Einsatz kommt und jede Menge lange lange Gespräche im Halbdunkel. Das Motiv der Themen- und Personenverdoppelung (Portman will gerne Moore werden) wird dabei derart platt nach vorne geschoben, dass der Spaß daran verlorengeht. Für den Weltvertrieb hat sich Netflix den Film gekauft, in Deutschland wird er vorher noch eine Kinoauswertung bekommen. Wahrscheinlich gibt's dafür Fördergelder.

Thomas Friedrich

USA 2023 R: Todd Haynes B: Samy Burch K: Christopher Blauvelt D: Julianne Moore, Nathalie Portman, Charlie Melton, Cory Michael Smith, Elizabeth Yu, Gabriel Chung, Piper Curda, 117 Min.



Die Annäherung: Julianne Moore und Nathalie Portman in „May December“

PROBLEMISTA

Scheitern als Chance

Eine New York-Komödie zwischen Kunst und Spielzeug

Alejandro möchte Spielzeugdesigner werden. Am liebsten beim Spielzeug-Giganten Hasbro. Um den Traum Wirklichkeit werden zu lassen, hat Alejandro seine Heimat El Salvador verlassen und ist nach New York City gezogen. Dort haust er in einem kleinen Zimmer in einer WG, schreibt immer wieder Bewerbungen an Hasbro und jobbt bei einer Kryonik-Firma. Wegen eines Missgeschicks (es hat was mit der Stromversorgung einer Kryokammer zu tun) wird Alejandro gefeuert. Um sein Arbeitsvisum nicht zu verlieren, braucht er dringend einen neuen Job. Rettung könnte die Kunstkritikerin Elizabeth bringen. Ihr Geliebter, ein unbekannter Maler Namens Bobby, hat sich vor kurzem bei Alejandros Ex-Arbeitgeber einfrieren lassen. Elizabeth verwaltet Bobbys



Hätten Sie's erkannt? – rechts ist Tilda Swinton (in „Problemista“)

Werk und könnte dabei einen Assistenten gut gebrauchen. Alejandro ist entschlossen, diese Chance zu nutzen. Elizabeth wäre bereit für ihn zu bürgen, sollte er seine Sache gut machen. Allerdings erweist sich seine neue Chefin als cholerische Exzentrikerin.

Regisseur, Autor und Hauptdarsteller Julio Torres versteht sein komödiantisches Handwerk. Er war mehrere Jahre Autor für die US-Comedy-Dauersendung *Saturday Night Live*. Torres schickt seinen Hel-

den auf ein surreales Abenteuer, bei dem er sich mit zwei schwer durchschaubaren Systemen auseinandersetzen muss. Einmal das Leben in New Yorker samt dessen Kunstbetrieb und das Einwanderungssystem der USA. Um ein Arbeitsvisum zu erhalten, braucht Alejandro einen Job. Ohne entsprechendes Visum sind seriöse Anstellungen kaum zu bekommen.

Alejandro wird bei seinen Bemühungen mit allerlei Absurditäten des Alltags konfrontiert. Mal ist es ein

kompliziertes Datenbanksystem, mal die Korrespondenz mit Hasbro oder die Auseinandersetzung mit einer Bankangestellten am Telefon wegen horrend hoher Kontoführungsgebühren.

Und nicht zu vergessen: die Organisation der Ausstellung. Bobbys Bilder sind ein Thema für sich, denn der Mann hat nur Eier in verschiedenen Sujets gemalt. 13 Bilder, von denen eins im Besitz einer Ex-Geliebten des Künstlers ist. Elizabeth will es der Vollständigkeit halber unbedingt haben, die Ex will es nur rausrücken, wenn Elizabeth sich wegen einer karrierevernichtenden Kritik bei ihr entschuldigt.

Alejandro ist ein netter, leicht naiver Typ, den seine Mutter als Kind sehr behütet und nur bedingt auf das Leben außerhalb ihrer Obhut vorbereitet hat. Mit einer etwas merkwürdigen Art zu gehen stolpert Alejandro durch New York. Ganz köstlich ist Tilda Swinton als Elizabeth. Extravagant gekleidet und mit roter Wuschelfrisur stapft sie durch den Film und legt sich mit jedem an, der ihr nicht zu Diensten ist. Es gibt Traumsequenzen in denen Alejandro als Ritter und Elizabeth als Hyd-

ICH. DU. WIR.

Das Münsterland feiert Picknick!

MÜNSTERLÄNDER PICKNICKTAGE

14. - 16. Juni 2024



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Sei dabei!

muensterland.com/picknicktage

Foto: Münsterland e.V./Philipp Fötting

ra gegeneinander kämpfen, etwa wenn sie darauf besteht, dass er ihr Daten auf eine CD brennt und per Nacht-Kurier durchs halbe Land schickt, obwohl ihr iPad gar kein Laufwerk hat.

All das wird mit dem nötigen Ernst gespielt, damit es wirklich komisch ist. Torres lässt seine Figur trotz ihrer Macken nicht zu Karikatur verkommen, alle haben menschliche Seiten. Der Film hat eine optimistische Haltung. Scheitern muss nichts Schlechtes sein. Manchmal ergibt sich dadurch eine neue, unerwartete Möglichkeit. *Olaf Kieser*

USA 2023 R & B: Julio Torres K: Fredrik Wenzel D: Julio Torres, Tilda Swinton, RZA, Catalina Saavedra, Kelly McCormack 104 Min.



Seltsames passiert im Studio: „Late Night With The Devil“

LATE NIGHT WITH THE DEVIL

Horror mit Gästen

Ein Talkshow in den 70ern unter Einfluss – eine Komödie mit Schrecken

Jack Delroy ist Host der Late-Night-Talkshow „Night Owls“. Als die Show 1971 zum ersten Mal ausgestrahlt wurde, eroberten ihr charismatischer, humorvoller Host die Herzen des Publikums im Sturm. Statt auf Krawall, setzte „Night Owls“ auf leichte Unterhaltung mit Sketchen, Interviews und Spielen. Eine Weile sah so aus, als könne Jack mit seiner Show tatsächlich Platzhirsch Johnny Carson und dessen „Tonight Show“ den Rang ablaufen.

Der ganz große Erfolg bleibt jedoch aus und Jack stand immer im Schatten seines Rivalen. Erst recht, nachdem Jack seine Frau verliert und eine Pause einlegen muss. Um seine Karriere zu retten, wagt Jack ein Comeback. Die Show setzt nun mehr auf grelle Gäste, was den Niedergang nicht stoppt.

Die Sendung der Halloween-Nacht von 1977 soll nun die Wende bringen. Passend zum Tag hat Jack die Gäste ausgewählt. Erst soll ein Hellseher vor laufender Kamera in Kontakt mit toten Verwandten des Publikums treten. Ein Skeptiker erhält anschließend Gelegenheit, das als Trick zu entlarven.

Der Höhepunkt der Show ist jedoch der Auftritt der Parapsychologin Dr. Ross-Mitchel und der 13-jährigen Lily. Die Wissenschaftlerin betreibt das Mädchen, das als einzige den Massenselbstmord einer satani-

schen Sekte überlebt hat und angeblich von einer höchst mysteriösen Wesenheit namens Mr. Wiggles besessen ist.

Im Grunde ist *Late Night With the Devil* ein Found-Footage-Film. Zu Beginn wird mitgeteilt, dass das Folgende ein nie ausgestrahlter Mitschnitt der Show ist. Statt verwackelter Handkamerabilder gibt es gute Aufnahmen von TV-Kameras und Behind-the-Scenes-Material. Mit viel Liebe zum Detail erwecken die Cairns-Brüder in ihrem Film eine fik-

tive, mäßig erfolgreiche 70er-Jahre TV-Show zum Leben und werfen so nebenbei auch einen Blick auf eine vergangene Fernsehzeit. Die authentisch wirkende Retro-Atmosphäre macht einen guten Teil des Vergnügens an *Late Night With the Devil* aus.

Nachdem Jack Delroy in einer kurzen Einführung vorgestellt wurde, beginnt die Aufzeichnung.

Bereits vor der ersten Werbepause gibt es unheimliche Vorkommnisse. Der Hellseher kreischt etwas

von einem mächtigen Wesen und spuckt schwarzen Schleim. Da er dabei das Jackett des Skeptikers trifft, könnte das auch Teil der Show sein. Lilys Angewohnheit, fast immer direkt in die Kamera zu gucken, irritiert. Natürlich ist das Mädchen neugierig, ihr Blick und Lächeln haben etwas unheimliches an sich.

Die Elektronik spinnt, auf den TV-Bildern tauchen manchmal seltsame Artefakte auf, und aufgezeichnete Bilder zeigen nicht das, was Jack und das Publikum gesehen haben.

Die Mischung aus glaubwürdiger Live-Atmosphäre und Übernatürlichem ergibt eine schön furchteinflößende Wirkung. Anspielungen auf *The Exorcist* und *Amityville Horror* gibt es auch zu entdecken.

Der Cast spielt durchweg überzeugend. Vom Publikum über Jacks Co-Moderator Gus, dessen mulmiges Gefühl ignoriert wird, bis hin zu den Talkshow-Gästen.

Getragen wird der Film vor allem von David Dastmalchian, den man sonst eher in Nebenrollen findet. Hier gibt er als Host, der mit dem Rücken zur Wand steht, alles.

Olaf Kieser

AUS / VAE / USA 2023 R & B: Cameron Cairnes, Colin Cairnes K: Matthew Temple D: David Dastmalchian, Laura Gordon, Ian Bliss, Ingrid Toll, Rhys Auteri 93 Min.



Typhoon Club – mit dieser japanischen Variante von „Frühlings Erwachen“ kommt ein Klassiker des „Coming-of-Age“-Genres ins Kino zurück. 1985 erschien Shinji Sômais bedrückend-melancholischer Film über eine Gruppe von Schülern, deren Seelenlage zwischen Schule und Liebesnot und desinteressiertem Elternhaus in einem Unwetter kulminiert, das in jederlei Hinsicht befreiend wirkt. Beeindruckend sind dabei nicht nur die durchweg fantastischen jungen Darsteller, vor allem Sômais minutenlange Einstellungen sorgen für eine Intensität, die oft weit über das Gezeigte hinausgeht. (ab 23.5.)



Spurensuche: „Das Klezmer Projekt“

DAS KLEZMER PROJEKT – IN MIR TANZE ICH

Verlorene Geschichten

Eine semidokumentarische Suche nach jüdischer Kultur in Europa

Leonardo ist Hochzeitsfilmer auf jüdischen Hochzeiten in Buenos Aires. Aktuell interessiert ihn vor allem die Klarinetten der Klezmer-Band, die bei der Feier für musikalische Unterhaltung sorgt. Als Paloma ihn nach dem Auftritt anspricht, erzählt Leonardo ihr etwas von einem Filmprojekt über Klezmer, an dem er arbeite – ein Vorwand, um Paloma wiederzusehen und Zeit mit ihr zu verbringen.

Damit das nicht auffliegt, beginnt Leonardo tatsächlich ein Projekt über die jüdische Klezmer-Musik. Als Paloma ein Engagement in Europa erhält, folgt er ihr. In Österreich findet Leonardo einen Produzenten, der bereit ist den Film zu finanzieren. Mit einem Freund und einer Crew bricht Leonardo zu einem Roadtrip durch Osteuropa auf.

Das Klezmer Projekt – In mir tanze ich ist ein halbfictionaler Dokumentarfilm und das Langfilmdebüt von Leonardo Koch und Paloma Schachmann. Wie alle auftretenden Personen spielen die beiden im Film sich selbst. Es geht um die Suche nach den eigenen jüdischen Wurzeln, um dem Nachspüren der Klezmer-Tradition und um das Leben im Grenzgebiet zwischen Ukraine, Rumänien und Moldau. Man sieht, wie Leonardo und seine Crew durch Dörfer fahren, an Türen klopfen, Feste besuchen und Leute nach traditionellem Liedgut fragen. Dazu hört man eine Erzählerin aus dem Off, die eine alte jüdische Erzählung auf Jiddisch vorträgt. Darin geht es um den Lügner Yankel und seine Angebetete Taibele. Auf humorvolle Weise wird so die

Geschichte von Leonardo und Paloma gespiegelt. Zwischendurch gibt es Szenen, in denen die beiden zusammen sind oder der Produktionsleiter mit dem Regisseur über das Projekt diskutiert.

Es gelingt Leonardo Koch und Paloma Schachmann leider kaum, die einzelnen Bestandteile befriedigend zusammen zu führen. Ihr Film wirkt unfokussiert, und man beginnt die wachsende Nervosität des Produzenten zu verstehen. Egal wo die Crew hinkommt, es gelingt ihr einfach nicht, eine Klezmer-Band zu finden. Sie stoßen bestenfalls auf Einflüsse und Spuren in Liedern. Das trifft auf auch die jiddische Kultur zu, die verschwunden ist.

Koch und Schachmann sind Enkel jüdischer Einwanderer in Argentinien. Sie sind mit den Erzählungen ihrer Großeltern von der Vergangenheit in Europa aufgewachsen. Bei ihren Recherchen stellen die beiden fest, dass die Erzählungen nicht mehr zutreffen. Das Verschwinden des jiddischen Teils der jüdischen Kultur geschah nicht einfach so, sondern war auch Ergebnis einer Auseinandersetzung verschiedener politischer Strömungen innerhalb des Judentums.

Es gibt Teile in *Das Klezmer Projekt*, die funktionieren, andere hingegen nicht. Der Film ist durchaus unterhaltsam und an einigen Stellen informativ. Fast zwei Stunden Laufzeit werden dadurch aber nicht gerechtfertigt. Charakteristisch für den Film ist eine Szene, in der der Produzent die Drehbuchseiten durchgeht und feststellt, dass nichts von dem, was da geschrieben steht, gedreht wurde.

Auf der Berlinale wurde *Das Klezmer Projekt* mit dem Preis als bester Erstlingsfilm ausgezeichnet.

Olaf Kieser

Atendo mio estoy bailando ARG / Ö 2023
R & B: Leonardo Koch, Paloma Schachmann
K: Roman Kasseroller, Leonardo Koch
D: Leonardo Koch, Paloma Schachmann, Rebeca Yanover, Cesar Lerner
110 Min.

kurz. film. tour.

Die Linse

zeigt open air im Garten des Kulturquartiers
Rudolf-Diesel-Straße 41 • 48157 Münster

31. Mai, 21. Juni & 26. Juli 2024
jeweils 22 Uhr

mehr Infos: www.dielinse.de

Der Deutsche Kurzfilmpreis.
Im Kino.



AB 6. JUNI IM KINO



Das Glück im Waschsaal: „Perfect Days“

PERFECT DAYS

Stille Tage in Shibuya

Ein kontemplativer Film über Glück und Schönheit

Eigentlich sollte Wim Wenders für *The Tokyo Toilet* eine Dokumentation über Toilettenhäuschen in Shibuya drehen. Die Idee entwickelte sich weiter und heraus kam mit *Perfect Days* ein Spielfilm, der für den Oscar nominiert wurde.

Es geht in dem Film um Herrn Hirayama, der für *The Tokyo Toilet* arbeitet und öffentliche Toiletten putzt. Das sind alles wahre High-Tech Kleinode, die auch noch toll aussehen. Generell ist Japan was den Zustand öffentlicher Toiletten betrifft, eine Klasse für sich. Das spricht für ausgeprägten Gemeinsinn.

Hirayama ist ein freundlicher, lebenswürdiger und charmanter Mann um die 60. Er sagt nur dann etwas, wenn es wirklich etwas zu sagen gibt. Beinahe dokumentarisch folgt die Kamera Hirayama bei seinem Tagesablauf: Aufstehen, Zähne putzen, Pflanzen mit Wasser besprühen, einen Kaffee aus dem Automaten vor der Wohnung trinken, zur Arbeit fahren, die bemerkenswert sauberen öffentlichen Toiletten putzen, im Park Mittagspause machen und mit einer alten Kamera Fotos von lichtdurchfluteten Baumkronen machen. Nach der Arbeit ins Badehaus, im Stamm-Imbiss zu Abend essen, im Bett noch etwas lesen, schlafen und am nächsten Tag wieder von vorne.

Klingt etwas eintönig, ist trotzdem nicht langweilig, denn es gibt viele schöne Bilder und kleine Variationen. Über weite Strecken kommt *Perfect Days* nahezu ohne Dialoge aus und vertraut auf die Kraft der wunderbar komponierten Bilder. Hirayama wirkt mit seinem Leben nicht nur

zufrieden, sondern glücklich. Er findet Schönheit im Alltäglichen. Kōji Yakusho spielt diesen eremitenhaften Toilettenreiniger großartig und kommt ohne große Gesten aus. Da Wenders sich sehr zurück nimmt, ist *Perfect Days* der beste Film, den er seit Jahren gedreht hat. **Olaf Kieser**

J / D 2023 R: Wim Wenders B: Takuma Takasaki, Wim Wenders K: Franz Lustig D: Kōji Yakusho, Tokio Emoto, Arisa Nakano, Aoi Yamada E: Wim Wenders Kurzfilm „Some body comes tot he light“, Fotoshow, exklusive Interviews 123 Min.

THE TRIBUTE VON PANEM – THE BALLAD OF SONGBIRDS & SNAKES (4K)

Frühe Spiele

Ein interessantes Prequel zur bekannten Trilogie

Die Ereignisse spielen 64 Jahre vor dem ersten Band der Trilogie, kurz nach dem Ende der sogenannten Dunklen Tage. So wird die Rebellion der Distrikte Panems gegen das Kapitol bezeichnet. Nach einem verheerenden Krieg und der Auslöschung eines Distrikts siegte das Kapitol.

Im Mittelpunkt steht der junge Coriolanus Snow, dessen stolze Familie durch den Krieg ihren Wohlstand verloren hat. Coriolanus braucht unbedingt das Stipendium eines neureichen Mäzens, um seine Karriere am Laufen zu halten und seine Cousine Tigris sowie seine Großmutter zu ernähren.

Das Interesse an den „Hunger“-Spielen hat stark nachgelassen. Seit Ende des Krieges müssen die Distrikte dafür jedes Jahr zwei Jugendliche ins Kapitol entsenden, die dort in einer Arena vor laufenden Kameras in einem Battle Royale kämpfen, bis

nur noch einer oder eine steht. Bei der aktuellen Auflage sollen Snow und seine Kommilitonen die Tribute als Mentoren betreuen. Sie sollen im Vorfeld für Emotionen sorgen, das Interesse des Publikums wecken und so die Einschaltquoten wieder steigern. Coriolanus soll sich um die aufmüpfige Lucy Gray Baird kümmern. Eine Kämpferin ist sie nicht, dafür eine umso bessere Sängerin. Snow ist fasziniert von Lucy Gray.

The Ballad of Songbirds & Snakes erzählt nicht davon, wie die brutalen „Hunger“-Spiele entstanden, sondern wie Coriolanus Snow zu dem Mann wurde, den man aus der Trilogie kennt. Dabei sorgt er sich um seine Familie und geht Risiken ein, um Freunden und Lucy Gray zu helfen. Das tun Helden doch, oder? Dabei schimmert jedoch immer wieder durch, dass in Coriolanus ein Talent zur Rücksichtslosigkeit schlummert, welches er noch nicht ganz zur Entfaltung kommen lassen konnte. *The Ballad of Songbirds & Snakes* ist ambivalenter und komplexer als die „Tribute“-Filme. Die „Hunger“-Spiele sind noch nicht das perfekt orchestrierte Medien-Spektakel der späteren Auflagen, sondern sind

archaisches Gemetzel, das in der Regel recht schnell vorbei ist.

Regisseur Lawrence gelingt es, eine glaubwürdige zeitliche Differenz zu seinen Tribute-Filmen zu erzeugen. Aus der hervorragenden Besetzung ragen Tom Blyth und Rachel Zegler heraus. Die Ausstattung der 4K UHD-Version verdient Lob, Bild und Ton sind ausgezeichnet. Das 8-teilige Making of beleuchtet ausführlich viele Aspekte der Dreharbeiten, wie die Besetzung, die Dreharbeiten in Deutschland, die Effekte oder die Musik. So werden auch weniger im Rampenlicht stehende Departments angemessen gewürdigt. **Olaf Kieser**

The Hunger Games: The Ballad of Songbirds & Snakes USA / CAN 2023 R: Francis Lawrence B: Michael Lesslie, Michael Arndt K: Jo Willems D: Tom Blyth, Rachel Zegler, Viola Davis, Peter Dinklage E: Deutsche Hörfilmfassung, Audiokommentar von Francis Lawrence und Nina Jacobson, Die Entstehung von: *The Ballad of Songbirds & Snakes* (8-teiliges Making-of), *The Hanging Tree Song* (Interpretin: Rachel Zegler) 157 Min.

LOLA

Widersprüche

Ein kleiner Film über die Zukunft von gestern

Irgendwann begreift man, dass der Anfang des Films sein Ende erklärt, dass wir eigentlich von Anfang an wussten, wie die Geschichte aussehen wird.“, hatte ich in der Rezension zum Filmstart geschrieben – und erhielt dazu einen hässlichen Leserbrief, dass ich dauernd das Ende spoilern würde. Das wäre hier besonders lustig, weil der bezaubernde Independent-Film von einer Art Zeitreise handelt: Zwei Schwestern entdecken in den 30ern, wie man Funkwellen aus der Zukunft empfangen kann. Das wird zunächst für kulturelle Spielereien genutzt (Bowie und Dylan in den 30ern zu hören ist mehr als cool), mündet aber bald in ernsthaftere Regionen. Weil man die zu-



Wie alles anfang: „The Ballad of Songbirds & Snakes“

künftigen Funksprüche der Nazis abhören kann, müsste dieser Krieg doch zu gewinnen sein!

Im Stil von found footage-Montagen entwickelt sich dabei eine originelle Story über die Widersprüche von Zeitreisen und warum man die Geschichte besser in Ruhe lässt. Zusammen mit der überaus charmannten Präsentation, einer wilden und wirren Story und zwei grandiosen Hauptdarstellerinnen macht das *Lola* zu einer Perle unter den Low Budget-Filmen. Selten sah man so wenig Geld so brillant eingesetzt.

Alex Coutts

Irland 2022 R & B: Andrew Legge K: Oona Menges D: Stefanie Martini, Emma Appleton, Rory Fleck Byrne, 75 Min.

THE NUN II

Kalkulierter Schrecken

Eine solide Fortsetzung

Seinen ersten beeindruckenden Auftritt hatte der in der Gestalt einer Nonne auftretende Dämon Valak in *Conjuring 2* (2016). Im Spin of *The Nun* (2018) bekamen es die Novizin Irene und der Priester Burke Anfang der 1950er Jahre mit Valak zu tun, der sein Unwesen in einem rumänischen Kloster trieb. Fünf Jahre später folgt mit *The Nun II* die Fortsetzung.

Die Handlung setzt ein paar Jahre später, Mitte der 50er Jahre ein. Irene ist inzwischen eine Nonne und lebt in einem Kloster in Italien. Ein Kardinal beauftragt Irene, eine unheimliche Mordserie an Priestern und Nonnen zu untersuchen. Als Unterstützung wird ihr die junge, rebellische Novizin Debra zur Seite gestellt. Alles deutet darauf hin, dass Valak zurückgekehrt ist. Die Spur führt die beiden Frauen nach Frankreich in ein Mädcheninternat. Dort ist Maurice als Hausmeister tätig. Er hatte Irene und Burke im Kampf gegen Valak unterstützt. Dummerweise fuhr der Dämon damals in den Körper des jungen Mannes.

The Nun erinnerte mit seiner Anhäufung an standardisierten Schocks trotz eines unheimlichen Schauplatzes an eine Mischung aus Geisterbahnfahrt und Groschenroman mit unglaublich agierenden Figuren. Die Fortsetzung macht einen besseren Eindruck. In den Details erlaubt sich *The Nun II* wie der Vorgänger einige Nachlässigkeiten. Beispielsweise scheint in Frankreich niemand Französisch zu sprechen. Die Standard-Jump Scares sind erneut eher vorhersehbar als überraschend. Geräusche locken Leute in dunkel Zimmer oder Gänge, Schatten huschen



Geheimnisse im Kirchensaal: „The Nun II“

durchs Bild, nach einem Kameraswenk taucht meistens eine dunkle Gestalt im Rücken der Figuren auf. Und es wird recht viel gekreisch. Dennoch entwickelt sich immer wieder mal eine ordentliche Gruselatmosphäre, nicht zuletzt dank einiger gelungener optischer Einfälle. Dass die Figuren insgesamt recht sympathisch sind, schadet auch nicht.

Olaf Kieser

USA 2023 R: Michael Chaves B: Akela Cooper, Ian Goldberg, Richard Naing K: Tristan Nyby D: Taissa Farmiga, Jonas Bloquet, Storm Reid, Bonnie Aarons E: Dämon im Paradies, Handgefertigte Alträume 110 Min.

FOLLOWING

Frühe Verwirrung

Christopher Nolans Erstlingswerk als Mediabook

Bei der diesjährigen Oscarverleihung räumte Christopher Nolan mit *Oppenheimer* groß ab. Nolan verbindet Autorenfilm mit Mainstream-Blockbuster-Kino und schafft komplexe, bildgewaltige Werke. Gerade ist sein Spielfilmdebüt *Following* als limitiertes Mediabook erschienen. Es geht um den erfolglosen Autor und Einzelgänger Bill. Auf der Suche nach Inspiration beobachtet und folgt er Menschen auf den Straßen Londons. Dabei lernt er den Einbrecher Cobb kennen. Der erzählt Bill davon, wie berauschend er ist, wenn er in das Leben fremder Menschen eindringt und in ihren persönlichen Sachen zu stöbert. Die beiden gehen zusammen auf Einbruchstour. Brenzlich wird es, als Bill mit einer attraktiven Blondine, in deren Wohnung er mit Cobb kürzlich war, Kontakt aufnimmt.

Following ist ein Neo-Noir-Thriller. Um Geld zu sparen spannte Nolan Freunde und Verwandte ein. Gedreht wurde in schwarz-weiß mit Handkamera und natürlichem Licht - eine Low-Budget-Produktion, bei der mit viel Hingabe, guter Vorbereitung, Einfallsreichtum und einer innovativ erzählten Geschichte sehr

viel erreicht wurde. Wie später in *Memento*, *The Prestige*, *Dunkirk* und *Oppenheimer* wird die Handlung nicht chronologisch erzählt. Dadurch wird die Unsicherheit der Figur auf das Publikum übertragen. Auch lustige Details gibt es zu entdecken. Zum Beispiel ist an der Tür zu Bills Wohnung das Batman-Symbol und in *Inception* heißt Leonardo DiCaprios Figur Dominick Cobb.

Olaf Kieser

GB 1998 R, B & K Christopher Nolan D: Jeremy Theobald, Alex Haw, Lucy Russell, John Nolan, Dick Bradsell E: Audiokommentar mit Christopher Nolan, Booklet, Alternative chronologische Schnitfassung 69 Min.

RED RIGHT HAND

Hinterwald

Orlando Bloom als knallharter Ex-Gauner

Die Kleinstadt Odium County in den Appalachen: Seit dem Tod seiner Schwester führt Ex-Gauner Cash ein ehrliches Leben, hat Alkohol und Drogen abgeschworen und unterstützt seinen Schwager Finney bei der Arbeit auf der Farm. Dummerweise hat Finney sich bei Gangster-Chefin Big Cat verschuldet. Großzügig wie sie ist, würde sie auf das Geld verzichten, wenn Cash drei Jobs für sie erledigt. *Red Right Hand* erzählt seine religiös verbrämte Schuld- und Sühne-Gangsterstory recht gemächlich und streut immer wieder Szenen drastischer Härte

ein. Mal wird eine konkurrierende Bande zerschlagen, mal artet ein Drogendeal in eine wilde Schießerei aus, ein anderes Mal soll die Leiche eines unliebsamen Polizisten entsorgt werden. Orlando Bloom darf den harten Hillbilly geben und seine Muskeln und Tattoos zeigen. Insgesamt agiert er eher lustlos, als sei er, ähnlich wie seine Figur, nicht ganz freiwillig dabei. Engagierter bei der Sache ist Andie MacDowell als psychopathische Gangster-Queen, vor der alle Kerle Schiss haben.

Olaf Kieser

USA 2024 R: Eshom Nelms, Ian Nelms B: Jonathan Easley K: Johnny Derango D: Orlando Bloom, Garret Dillahunt, Andie MacDowell, Chapel Oaks, Kenneth Miller 111 Min.

IM LETZTEN SOMMER

Die Anwältin

Catherine Breillat remaked einen dänischen Film

Warum die Skandal-erprobte Breillat nach langer Pause ausgerechnet diesen Film machen wollte, ist ein bisschen rätselhaft. Es handelt sich um das Remake des gerade mal fünf Jahre alten dänischen Films *Die Königin*, in dem es um das Verhältnis einer Frau zu ihrem Stiefsohn geht, das sehr bald ein sexuelles Verhältnis wird. Das Original dreht sie teilweise Bild für Bild nach und nimmt ihm dabei seltsamerweise die verstörende Wucht, die der Geschichte innewohnt. Die Attraktion der beiden Hauptfiguren bleibt ebenso Behauptung wie die Ehe von Léa Drucker als Anwältin. Als verdoppelte Illustration der These „wegen Liebe werden dumme Sachen gemacht“ ist das zu wenig und über weite Strecken langweilig.

Victor Lachner

F 2023 R: Catherine Breillat B: Catherine Breillat, Pascal Bonitzer, Maren Louise Käehne, May e-Touky K: Jeanne Lapoirie D: Léa Drucker, Samuel Kircher, Olivier Rabourdin, 104 Min. als DVD oder Kauf-Stream bei apple tv, amazon, maxdome



Drohne Reflektion im Hintergrund: „Im letzten Sommer“



Zwei glorreiche Halunken: Tom Pelphrey (li.) und Jeff Daniels in „Ein ganzer Kerl“

EIN GANZER KERL

Arme Reiche

Eine Satire von Tom Wolfe mit der Emphase von David E. Kelley

Vielleicht kann man es schon daran festmachen: Der schwarze Anwalt des weißen Südstaatlers heißt hier, leicht ironisch, Roger White. Im Roman von Tom Wolfe, erschienen 1998, hieß er Roger Too White. Und während er im Roman ein eher peinliches Beispiel für einen überangepassten Schwarzen ist, darf er hier am Ende der sechs Episoden ein Plädoyer halten, dass die Wände wackeln und die Tränen fließen. Selbst der alte rassistische Richter Tayler (wie so oft großartig verkörpert von Anthony Head, dem Lieblings-Nussknacker von Kelley) kann und will da aus seinem ... na ja: Herzen keine Mördergrube machen und schlägt das Verfahren nieder.

Wir wollen jetzt nicht wieder darauf eingehen, dass diese Geschichte im Buch sich völlig anders entwickelt. Man darf natürlich für eine Serie Handlungslinien verändern. Aber hier wird Inhalt verbogen: *A Man in Fall* (O-Titel) war ein saftiger, gemeiner, ungemein witziger Roman, ähnlich wie „Fegefeuer der Eitelkeiten“. Was David E. Kelley (zuletzt mit *The Lincoln Lawyer* nicht im Gedächtnis geblieben) daraus macht, wirkt wie eine Nullachtfuffzehn-Serie über Tücken und Intrigen der Oberen 10.000. Jeff Daniels als Immobilienkönig Charlie Croker spielt das zwar alles überlebensgroß, grotesk, lachhaft, aber die Figuren um ihn herum sind so rührend ernsthaft, dass die Serie eher unentschlossen durch die Handlung wandelt: Reicher Mann hat zu viel Schulden, böser Banker will ihn deshalb zu Fall bringen.

Wenn ein Großer fällt, werden viele Kleine mit ihm Begraben – so

ähnlich hat das Brecht mal formuliert, und so ähnlich gruppieren sich hier auch die Nebenfiguren um Charlie Croker, mit echtem Elend und Leid; wahrscheinlich wäre es sonst zu inkorrekt. Wolfe-Romane mit ihren wunderbaren Klischee-Figuren sind nur schwer ins Heute zu übertragen.

Ein ganzer Kerl hat hübsche Schauwerte, hervorragende Schauspieler, eine etwas konventionelle Inszenierung und eine viel zu absehbare Handlung, als dass sich dies in die Reihen der genialen Kelley-Serien (*Ally McBeal*, *Boston Legal*, *Mr. Mercedes*) einfügen würde. Kann man gucken. Muss man aber nicht. Lieber das Buch lesen. *Thomas Friedrich*

A Man in Fall USA 2024 Geschaffen von David E. Kelley nach dem Roman von Tom Wolfe. R: Regina King, Thomas Schlammé B: David E. Kelley K: Tobie Marier-Robitaille, Craig Wroblewski D: Jeff Daniels, Diana Lane, Tom Pelphrey, Aml Ameen, Chanté Adams, Jon Michael Hill, Lucy Liu, Anthony Head, Bill Camp, 6 Folgen, seit 2.5. auf Netflix

SUGAR

Der Detektiv, der niemals schlief

Colin Farrell als Inkarnation aller klassischen Schlapphüte

Er fährt einen Chevrolet Stingray Corvette von 1965 in hellem Stahlblau. Seine Anzüge sitzen perfekt, sein Benehmen steht dem in nichts nach. Er trägt keine Waffen und tut anderen Menschen ungern weh: John Sugar bewegt sich zwar in der Gegenwart, aber sein Auftreten, seine Welt, der ganze Stil der Serie kommen aus einer Zeit, als selbst die Unterwelt noch Manieren kannte und einer wie Sugar deshalb selten aus der Rolle fallen musste: Es gab Regeln.

Interessanterweise muss Sugar gerade wegen dieser höflichen Bestimmtheit, dieser melancholischen Freundlichkeit nur höchst selten zu gewaltsamen Mitteln greifen. Meistens wird er angeguckt wie Chance, der Gärtner aus *Willkommen, Mr. Chance*, dessen Weltfremdheit auf die bösen Jungs erst irritierend und dann irgendwie beängstigend war.

Nun ist die von Mark Protosewich (*The Cell*) entwickelte Serie nicht nur optisch eine Augenweide und stilistisch beinahe makellos, sie ist auch mehr als eine Hommage an jene Zeit, als die vom Establishment geschmähten Privatermittler die letzten Ritter der Moderne waren: *Sugar* benutzt einen geradezu klassischen Plot (die Enkelin eines reichen Filmproduzenten ist verschwunden), um nicht nur nach und nach alle Stationen der Klischees abzarbeiten (der zwielichtige Halbbruder, der skrupellose Vater, die hysterische Mutter...) – *Sugar* enthält von Anfang an Irritationen: Hinter dieser Geschichte steckt

noch ganz etwas anderes. So kann Sugar zum Beispiel so viel Alkohol trinken wie er will, er bleibt immer nüchtern. Er schläft nie. Er arbeitet für eine Geheimgesellschaft, deren Chef es nicht gerne sieht, dass Sugar diesen Fall übernommen hat. Er könnte im Zuge der Ermittlungen auf Erkenntnisse stoßen, die zu groß für ihn sind. Wer ist da im Spiel? Gott? Aliens? Ist alles nur ein Traum?

Getragen wird die Serie von dem Dreigestirn Colin Farrell, Kirby und Amy Ryan. Kirby spielt die undurchsichtige Dispatcherin von Sugar. Sie ist gegen den Auftrag, hält Kontakt zu Leuten, von denen Sugar nichts weiß und sorgt sich doch rührend um ihn; jedenfalls anfangs. Amy Ryan als alte Rockerin mit ehemaligen Starqualitäten präsentiert eine wunderbare Mischung aus engagiert und abgebrüht, sie ist immer noch zu beeindrucken und hat doch schon fast alles gesehen. Im Mittelpunkt steht natürlich Colin Farrell, der lange nicht mehr zu richtig besetzt war. Seine drängende Freundlichkeit, seine versteckte Verletzlichkeit, aber auch seine Entschlossenheit, in dramatischen Situationen die Initiative zu ergreifen machen seinen John Sugar zur Summe aller Helden.

Optisch und stilistisch hat die Serie die Stringenz koreanischer Vorbilder. Auch wenn sie immer wieder Zwischenschnitte auf alte Bogart- und Mitchum-Filme eingefügt werden. Sugar weiß, was er seinen Vorbildern zu danken hat. *Alex Coutts*

USA 2024 Geschaffen von Mark Protosewich R: Fernando Meirelles, Adam Arkin B: Mark Protosewich, Donald Joh, Sam Catlin, David Rosen K: César Charlone, Richard Rutkowski D: Colin Farrell, Kirby, Amy Ryan, Dennis Boutsikaris, Nate Cordry, James Cromwell, Anna Gunn, 8 Episoden, seit 5.4. auf apple+



Ganz großes Kino: Kirby und Colin Farrell in „Sugar“



Coming of Age-Powerpop mit jeder Menge Energie: Provinz

TRAP-BEATZ & FUNKY BASSLINES

DAS CONCRETE PARK-FESTIVAL BRINGT RAP UND INDIE NACH MÜNSTER

Bereits vor einigen Ausgaben haben wir Münsters Neuzugang in Sachen Sommerfestival erstmals vorgestellt. Am 6. Juli gönnt das *Concrete Park*

Festival seinem Publikum eine Woche nach den beiden *Vainstream*-Tagen eine gewaltige Portion musikalischer Abwechslung. Die Bühnen bleiben einfach stehen, die lau-

ten Gitarren werden eingepackt. Stattdessen versammeln sich parallel auftretende deutschsprachige Acts zwischen Rap und Indie am Haverkamp, welche die Laune hochhalten und einen Showcase aktueller Talente der deutschen Musikszene anbieten.

Während auf der Rap-Seite Straßenbanden-Chef **Bonez MC** die erste Reihe des Line-Ups füllt, stehen bei den Indies die Jungs von **Provinz** oben auf der Tafel. Doch was sind die Festival-Geheimtipps und wen sollte man außerhalb der bekanntesten Namen im Line-Up nicht verpassen?

Die Hamburgerin **Haiyti** wird sowohl in kleineren Rap-Blogs als auch im Feuilleton abgefeiert. Ihr rotziger Ansatz, die schnell produzierten Tracks, die klatschenden Trap-Beats und ihre selbstbewusste „nicht-mit-mir“-Attitüde haben Brücken zwischen Puristen und der neuen Generation geschlagen.



Unglaublich produktiv und immer schön rotzig: Haiyti

Ein paar Häuser weiter sog **Kwam.E** den Rap der 90er und 00er auf und kombinierte Oldskool-Humor mit modernen Beats. Besonders auf seinem Überhit „Hallow Kitty“ kommt sein Talent als Texter durch, das ihn zu einem der spannendsten Newcomer der letzten Jahre gemacht hat.

Rapper **SSIO** schaut für seinen Rap auch mal zurück und lässt sich von den schweren Beats der Vergangenheit genauso inspirieren wie vom Trap der Gegenwart. Spätestens aber an der kratzigen Stimme und den mindestens zehn Ironie-Ebenen in seinen Texten erkennt man den Bonner.

Wenn wir schon bei markanten Stimmen sind: Auf der Indie-Bühne wird man die Reibeisenstimme des **Kaffkiez**-Frontmanns Johannes Eisner sofort erkennen. Tanzbarer Indiepop mit Texten, die jeder aus der Gen Z schon einmal auf die Türen von Club- oder Uni-Toiletten getagged hat.

Die Flensburgerin **Alli Neumann** bringt schließlich noch ein bisschen Funk und Disco nach Münster. „Manchmal fühl' ich mich danach zu weinen/ doch dann hör' ich diese funky Bassline“, singt sie in „Blue“. Das wird man dann sehen, ob es dem Publikum mit ihrem Ohrwurm-Pop genauso gehen wird. Die Weichen aber sind gestellt.

Dass es sich Funkgitarren im deutschsprachigen Indie immer breiter machen, zeigt auch das Duo **Bruckner**, das mit Songs wie „Wer wir sind“ persönlich dafür sorgen will, dass die Sonne im Juli scheint. Das komplette Line-Up und Tickets gibt's auf concretepark.de.

Christopher Hunold

■ 6.7. MÜNSTER, HAWERKAMP



Oldskool-Hip Hop mit modernen Beats: Kwam.E



Songs über Abenteuer im Supermarkt, misslungenen Milchschaum und Socialmedia-Poser: Von Wegen Lisbeth

IN THE NAME OF ROCK

VON FANS FÜR FANS: DAS »HÜTTE ROCKT«-FESTIVAL

Die Idee, ein Open Air-Festival in Georgsmarienhütte zu veranstalten, um jungen, talentierten Bands aus der Region eine Plattform zu bieten, entstand ursprünglich aus einer Bierlaune heraus. Was 2007 seinen Anfang nahm, hat sich zwischenzeitlich zu einem weit über die Grenzen des Umlandes beliebten Rock-Festival entwickelt. Klar, dass die Organisatoren unter dem altbewährten Motto „Von Fans für Fans“ auch dieses Jahr wieder ein knalliges Line-up auf die Bühne bringen, dessen Ziel es ist, dem Publikum neben etablierten Bands auch interessante Newcomer zu präsentieren.

Zu den diesjährigen Headlinern zählen **Von Wegen Lisbeth**, die seit Jahren eine nicht mehr weg zu denkende, feste Größe in der deutschsprachigen Musikszene sind. Dem Festivalnamen alle Ehre machen dürften auch **Swiss & Die Andern** mit ihrem explosiven Gebräu aus Punkrock und Crossover-Einflüssen. Natürlich stehen auch wieder internationale Acts auf dem Programm. Zum Beispiel **Panteón Rococó**, die mexikanische Latin Ska/Mestizo-Band, die in Mexiko schon mal vor 200.000 total begei-

sterten Zuschauern auftritt und auch in Europa und besonders in Deutschland eine stetig wachsende Fangemeinde hat. Ein bewährter Festivaliebling, der die Crowd zum hüpfen und moshen bringt!

Außerdem angekündigt hat sich Italiens international bekannte Ska-Punkrock-Band **Talco**, die weit mehr als „nur“ eine großartige Party-Band sind. Denn die Kombo aus Venedig thematisiert immer wieder politische Missstände und hat dem **FC St. Pauli** einen Song gewidmet, der bis heute am Millerntor noch regelmäßig aus den Kehlen der St.-Pauli-Supporter klingt.

Wer noch mehr St.-Pauli-Tanzmusik braucht, bekommt diese in bester Manier von der Hamburger Band **Le Fly** geboten. Auf treibende Ska-Punk-Offbeats, kombiniert mit hymnenhaften Sing-a-long-Refrains darf man sich bei **Tequila & the Sunrise** freuen. Freunde von brachialem Metal und mitreißendem Hardcore kommen bei **Setoursails** auf ihre Kosten. Etwas düsterer geht bei **LaVilla** zu, schneidend scharfe Black Metal-Riffs treffen auf Death Metal-Tunings und melodische Chorus-Parts...

Das Schöne an von Fans veran-

stalteten Festivals wie dem *Hütte Rockt*-Open Air ist, dass es auch jede Menge handverlesene, interessante Acts zu entdecken gibt, die das Zeug zur potenziellen, neuen Lieblingsband haben. Als Aspiranten für diese Kategorie stehen u.a. **100 Kilo Herz**, **Engst**, **MandelKoka-inSchnaps**, **Kunstloses Brot**, **Two Stones**, **Goon** oder **Ghost of Bal-**

timore auf dem Programm. Dass man sich keine Sorgen um Bands aus der Region machen muss, zeigen u.a. **Tafkat**, **The Livelines**, **Insolvent Insomniacs** und **About Monsters**. Wir sehen uns im Moshpit!

Alexandra Mai

■ 8.-10.8. GEORGSMARIENHÜTTE, FESTIVALGELÄNDE



Punk, Rap und Reime über eine kaputte Welt: Swiss & Die Andern

PEARL JAM DARK MATTER

UNIVERSAL

Eröffnet wird mit einem feurigen Gitarren-Riff von Stone Gossard in sattem Midtempo, bevor Eddie Vedder mit seinen unverkennbaren, hymnischen Gesangslinien einsetzt. Und schon ist man beim knackigen „Scared Of Fear“ mittendrin im turbulenten Geschehen, so man etwas für die Helden des Grunge übrig hat. Gleich im zweiten Track „React, respond“ steigert die legendäre Band das Tempo, die Dringlichkeit und Emphase. Bis mit „Wreckage“ die erste Ballade auftaucht, die Cobain-Kumpel Eddie Vedder mitreißend intoniert. In allen Gang- und Stimmungsarten machen *Pearl Jam*, von denen man lange nichts Neues gehört hatte, eine erstaunlich fitte Figur. Seien es Uptempo-Knaller wie das klirrende Titelstück mit lodernder Sologitarre, das glühende „Waiting for Stevie“, das atemlose „Running“ oder Slow-Songs wie „Won't tell“, „Upper Hands“, und „Setting Sun“, alle künden sie vom intaktem Songwriting, sprudelnder Kreativität, Musikalität und großem Einfallsreichtum einer Band, die man eigentlich nicht mehr auf dem Schirm hatte. *Andreas Dewald*

BETH GIBBONS LIVES OUTGROWN

DOMINO

Es gibt einen Grund, warum irgendwann aufgehört wurde, nach einer erneuten *Portishead*-Reunion zu fragen. Die Solo-Musik der Bandmitglieder ist schlicht zu gut – und erlaubt ihnen, Wege zu gehen, die im Trip-Hop-Korsett nicht möglich gewesen wären. Offiziell ist das Gibbons' erstes Solo-Album, es dockt musikalisch an das auch schon mehr als 20 Jahre alte „Out Of Season“ an, dass sie einst mit Rustin Man aufgenommen hat: In Hall gehüllter, emotional aufgeladener Kammerpop mit quietschenden Streichern, sanft geschlagenen Pauken und zart gezupften Gitarren. Zehn Balladen mit einer gewissen Theatralik. Getragen werden die Songs aber von dieser einzigartigen Stimme des britischen Undergrounds. Gibbons leidet für uns. Zum Glück singt sie auch für uns. *Christopher Hunold*

BEATSTEAKS PLEASE

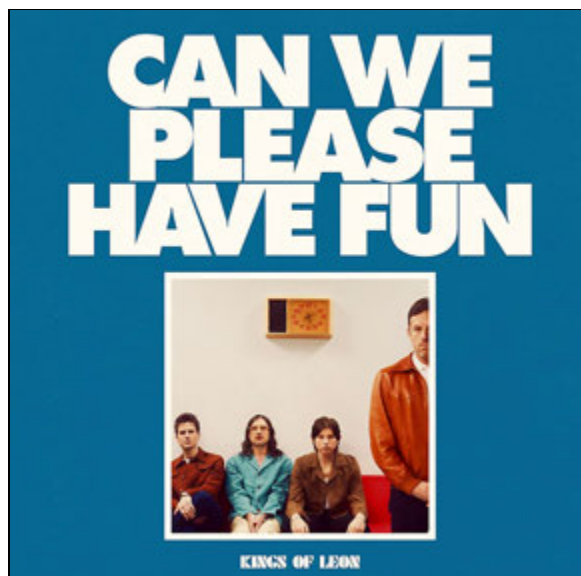
BEAT REC / WARNER

Erstes *Beatsteaks*-Album seit sieben Jahren, da sind die Erwartungen hoch. „Goodbye“ ist erst mal ein seltsam unentschlossen vor sich hin daddelnder Opener, und gibt doch die Richtung fürs Album vor. Bloß nicht festlegen, lautet das Motto, und so wird hier viel rumprobiert. „Detractors“ ist eine Pop-



TONTRÄGER

Verhallter Bedroom-Pop, ravige Kellerbeats
& der Sinatra aus Sheffield



punk-Hymne mit 80s-Infusion, „Katharina“ fast schon Shoegaze, mächtige Hallwände, in denen das Gerocke wie eine Unterströmung in der Felsenbrandung verebbt. Und ja, es hat wieder Olaf Opal produziert. „Traumschiff“ besitzt schon fast eine krautrockige Struktur, um ein *The Clash* - *Modest Mouse* - Riff wogt der Song auf und ab. „Love Like That“ könnte 80er-Britpop in Richtung *Aztec Camera* sein, man fürchtet zwischendrin einen Rockausbruch, aber es bleibt beim hübschen Bedroom-Pop. Munter drauflos gerockt wird dann immerhin in „Magic Feel“ und „Tonight“, fröhlicher Pop-Punk für Herrschaften. Zwischendrin jedoch immer wieder seltsam Unentschiedenes, da hätte man sich ein wenig mehr Strenge bei der Auswahl für dieses Album gewünscht. *Karl Koch*

KINGS OF LEON CAN WE PLEASE HAVE SOME FUN

CAPITOL / UNIVERSAL

Erstaunlich, wie viel Kreativität, Spielfreude und gefühlsgeladenen Überschwang die altgediente Südstaaten-Band um die drei Fallowill-Brüdern und ihrem Cousin, die Abermillionen von Tonträgern verkauft hat, auf ihrem neunten Album an den Tag bringt. Die gewohnt quer gelegten und gegen den Strich gebürsteten Stücke umschiffen tradierte Rock-Klischees und basieren zumeist auf lebendig pulsierenden Bass-Figuren, die Sänger Jared Fallowill mit strahlend hymnischem Gesang und großartigen Melodien krönt. „Nowhere to run“, „Mustang“, das punkige „Nothing to do“, „Hesitation Generation“ sowie das balladeske „Seen“ sind Instant-Hits, die sofort ins Ohr gehen. Die übrigen Tracks klingen etwas verschlungener und brauchen länger, um zu wirken. Und die im Album-Titel gestellte Frage? Beantworten wir klar mit Ja! *Andreas Dewald*

NIA ARCHIVES SILENCE IS LOUD

ISLAND RECORDS

Das urbritische Genre Drum'n' Bass wird schon immer vorrangig für den Tanzboden produziert, die Vocals sind nur Features, Samples oder schmückendes Beiwerk. Dass man den Song selbst in den Mittelpunkt stellt, kommt eher selten vor. Die Britin Nia Archives gönnt dem Genre nun mit ihrem feierlaunigen Pop-Ansatz eine dringend benötigte Frischzellenkur. Dass ihr Mix aus Songwriter-R'n'B und ravigen, wuchtigen Kellerbeats bestens funktioniert, hat sie schon auf diversen EPs bewiesen. Auf ihrem ersten Album klingt sie manchmal wie eine Amy Winehouse, die nicht in den 60ern, sondern den 90ern hängen geblieben ist. Soulige Nummern, über die sich Breaks und tie-

fe Bässe legen, und trotz 150 BPM und mehr das Storytelling nicht vergessen. Kommt für den Festival-sommer gerade richtig!

Christopher Hunold



BODEGA

OUR BRAND COULD BE YR LIFE

CHRYSLIS

Was haben Alfred Hitchcock und die New Yorker Postpunk-Band *Bodega* gemeinsam? Sie sind Fans von Remakes ihrer eigenen Werke. Während Hitchcock der Meinung war, er könne mehr aus „Der Mann, der zu viel wusste“ heraus-holen, bedient sich das Quintett *Bodega* bei einem fast zehn Jahre alten Projekt ihrer Vorgängerband. Zur Message stehen sie weiterhin, nur die eher zweifelhafte klangliche Ausführung soll sich mit ihrer gewonnenen Erfahrung als Musi-ker verknüpfen dürfen. Jeder der

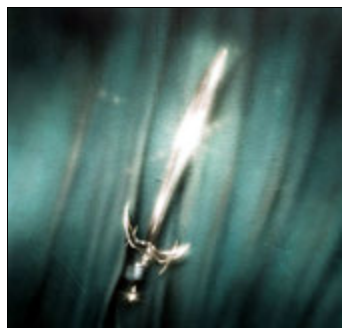
15 alten Songs ist eine halbironi-sche (Selbst-)Anklage gegen das Konsumverhalten einer leicht zu beeinflussenden Jugend. Die Band setzt sich mit der eigenen Vergan-genheit auseinander sowie der Tatsache, dass sich nichts wirklich ändert: Eine spannende Zeitreise zwischen Shoegaze, Punk und In-diepop.

Christopher Hunold

COURTING NEW LAST NAME

LOWER THIRD / ROUGH TRADE

Munter in den Frühling mit *Cour-ting*, den Frischlingen aus Liver-pool! Der Opener macht aus einem *Blink 182*-Gitarrenshuffle plötzlich einen *The Cribs*-Autotune-Mutan-ten mit leicht metalligem Break. Da geht also einiges wild durcheinan-der. Ach, und guck, Gary und Ryan Jarman von *The Cribs* saßen hier tatsächlich an den Reglern. Da



wundert es nicht, dass *Courting* insgesamt wie eine frische Version von 2000er Indie-Disko klingen. Frontmann Sean Murphy O'Neill wechselt dabei munter zwischen schnoddrig-zartem Gepose und Power-Punkhymnen. So hoppelt man munter durch neun Songs, ohne bemerkenswerten Tiefgang, sondern so unbekümmert, wie man es wohl nur mit der Frische des un-belasteten Neulings schafft.

Karl Koch

RICHARD HAWLEY IN THIS CITY THEY CALL YOU LOVE

BMG

In der britischen Musikszene trägt Richard Hawley den Spitznamen „Sinatra aus Sheffield“. Auf dessen Spuren und auf denen von Elvis wandelt der ehemalige Gitarrist von *Pulp* auf seinen zahlreichen Soloalben mit rauchiger Crooner-Stimme, einem Hang zu exquisiten Melodien, Sixties-Psychedelia und den Mythen des frühen Rock'n'Roll. Darüber hinaus hat sich Richard Hawley als Produzent einen Namen gemacht und mit Legenden wie Duane Eddy, Shirley Bassey, Nancy Sinatra, Martyn Carthy, den *Arctic Monkeys*, *Manic Street Preachers*, *Elbow*, Paul Weller und anderen zusammen gear-beitet. Für sein neues Album „In this City they call you Love“ hat Hawley herzerzweigende Songs ge-schrieben, die sich in sympathi-scher Bodenständigkeit um seine Heimatstadt Sheffield drehen. Und noch einen Tacken ausgebuffter, raffinierter und glamouröser da-her kommen, als zuvor.

Andreas Dewald



HOLLOW COVES NOTHING TO LOSE

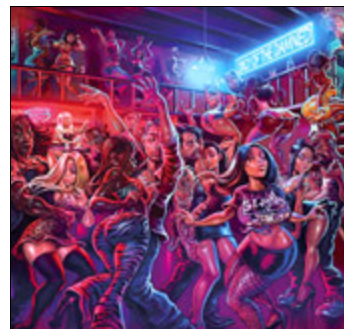
NETTWERK MUSIC

Was für ein angenehmer *Lamb-chop*-Vibe im Opener und Titel-track dieses australischen Duos: Pures Sommergefühl voller Opti-mismus! Auch die folgenden Stücke strahlen warme Menschlichkeit aus, auf Dauer jedoch mutet ihr Sound wie ein Soundtrack für Acht-samkeitsseminare und Van-Life-Insta-Accounts an, wenn man böse sein möchte. Aber das ist vielleicht auch stimmungsabhängig. Denn die *Hollow Coves* schaffen es, ihren Indie-Folk immer wieder schön in



schluffigen Grooves zu schwingen. Dementsprechend schrammen dann die Balladen dicht an der Schwulst-Grenze entlang. Aber hey, es kommt wieder die endlo-sen Sonnennachmittage ohne Ter-mine in dösiger Zufriedenheit. Da kommen die *Hollow Coves* gerade recht...

Karl Koch



SLASH ORGY OF THE DAMNED

SEVEN.ONE STARWATCH / SONY MUSIC

Am Ende kommen sie alle zurück zum Blues. Jetzt also auch Slash, der sich illustre Gastsänger einge-laden hat. Mit breiten Mauken pflügt man sich durch „Pusher Man“ mit *Black Crowes*-Röhre Chris Robinson am Mikrofon, „Crossroads“ bekommt ein hard-rockiges Uptempo-Update und Gary Clark Jr. behält die Blues-Roots im Blick. Viele Standards hier, die von Slash meist vollfett und breitbeinig durchgenudelt werden. Für Abwechslung sorgen die Gastsänger: Grummelig routi-niert Billy Gibbons von *ZZ Top*, *AC/DC*s Brian Johnson macht eine Oktave tiefer als sonst eine ziem-lich gute B.B. King-Figur, und mit Demi Lovato „Papa Was A Rolling Stone“ anzugehen, ist eine mutige Wahl, die gut funktioniert. Am schönsten vielleicht, auch weil es hier mal reduzierter und akusti-scher zugeht, die Version von „Awful Dream“, bei der Iggy Pop dem Song seinen eigenen Stil auf-drückt. Für Freunde des versierten Gitarrenspiels.

Karl Koch

Mach den Quereinstieg:
Fahrlehrer:in
mit einer Weiterbildung!

12 Monate
Vollzeit-Ausbildung
mit Anerkennung
als Fahrlehrer B/BE

Ab Juni 24
in Münster
Lehrgang mit
wird gefördert

Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919



Fachhochschule
der Diakonie

Studiengänge

- Management (BA)
- Soziale Arbeit (BA)
- Diakonik und Soziale Arbeit (BA)
- Psychiatrische Pflege (BA)
- Psychologie (BA)
- Heilpädagogik (BA)
- Community Mental Health (MA)
- Organisationsentwicklung (MA)

Fachhochschule der Diakonie

Bethelweg 8 · 33617 Bielefeld

- Informations- und Servicebüro
0521 144-2700
- Beratungshotline
0521 144-2800

Kunst studiert man an der Kunst-Akademie, Menschlichkeit bei uns.

WHO CARES



fh-diakonie.de

ADVENTURE REVISITED

Zum 50. Todestag von B. Traven legt der Diogenes Verlag einige seiner erfolgreichsten Titel wieder auf

So etwa Travens erste Veröffentlichung *Das Totenschiff*, mit dem 1926 seine Karriere begann – und der Erfolg der gewerkschaftlich-sozialdemokratischen „Büchergilde Gutenberg“, der er bis ins Exil folgte, als die Nazis seine Bücher verboten.

Das Spiel mit der Anonymität nutzte Traven dabei auch, um sich ein bisschen als Günter Wallraff der 20er zu präsentieren: Alles, was in seinen Romanen vorkommt, habe er selbst erlebt, so der geheimnisvolle Schriftsteller, der von sich behauptete, Amerikaner zu sein. „Der als Otto Feige im heutigen Polen geborene Bestseller-Autor war auch als

kann; ich muss alle Trauer und alles Herzweh erst selbst erleiden, ehe ich es die Gestalten erleiden lassen kann, die ins Leben gerufen werden sollen.“

1929 erschien einer der heute noch bekanntesten Roman Travens *Die weiße Rose*, in dem er persönliches Schicksal und politisches Pamphlet in eine Romanform fasst, die ebenso ungewöhnlich wie unterhaltend ist. Die Geschichte der mexikanisch-indianischen Hacienda, die den Interessen eines US-Ölkonzerns im Wege steht, nutzt Traven als tragisches Lehrstück über die Mechanismen des Kapitalismus. Hier die nachhaltig wirtschaftenden Bauern der

tur“ in den Dschungel. Im Mittelpunkt steht der tragische Unfall eines kleinen Jungen, dessen Leichnam am Ende stundenlang gesucht wird. Tucholsky schrieb dazu: „Diese zwölf Stunden sind mit der Zeitlupe aufgenommen – welche Augen! Wie unerbittlich läuft das ab, wie farbig, wie strömend-bewegt, und mindestens alle vier Seiten eine unvergessliche Wendung, ein Bild, eine Beobachtung...“

Schließlich gibt es auch *Der Schatz der Sierra Madre* als Taschenbuch-Neuaufgabe, eher berühmt für die Oscar-prämierte Verfilmung mit Humphrey Bogart (bei den Dreharbeiten tauchte Traven auf und gab sich als „guter Freund des Autors“ aus), aber eben auch ein dichter, handwerklich perfekter Abenteuerroman, der 1927 erstmals erschien.

Traven muss man nicht wiederentdecken, man muss ihn nur immer wieder lesen.

Victor Lachner

alle Titel sind 2024 bei Diogenes, Zürich erschienen

SURVIVALTHRILLER

Durchs wilde Schweden

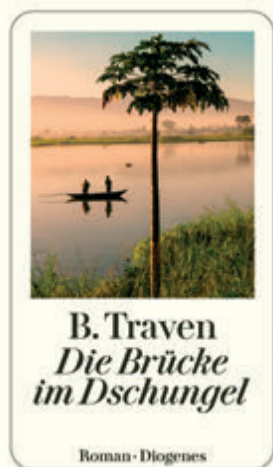
Ein packender Debut-Roman mit überraschendem Ende

Wie jedes Jahr verabreden sich Anna, ihr Verlobter Henrik und ihre beste Freundin Milena zu einer Trekkingtour durch den Norden Schwedens. Milena ist Jahr frisch verliebt und fragt, ob ihr sportbegeisterter Freund Jacob mitkommen kann. Etwas zögerlich stimmen Anna und Henrik zu. Die Vorstellung, eine Woche mit einem Fremden im Fjäll zu wandern, behagt ihnen nicht sonderlich. Als die vier sich am Bahnhof treffen schlägt Jacob spontan vor, die Tour anders als geplant in den Nationalpark Sarek zu verlegen. Der ist wilder und einsamer und was für erfahrene Wanderer. Er kenne sich da aus und die Landschaft sei grandios.

Irgendwie gelingt es Jacob, die Gruppe umzustimmen. Je tiefer die vier in den Sarek eindringen, desto schöner wird die Landschaft und desto anspruchsvoller und gefährlicher wird die Tour. Anna wird das Gefühl nicht los, Jacob schon mal in einem ungunstigen Zusammenhang begegnet zu sein. Nach zwei Tagen zeigt sich, dass die herausfordernde



Hal Groves, Ret Marut oder Traven Torsvan unterwegs“, fasst ein „Zeitzeichen“ des WDR zusammen. Was nichts an Travens ehrlichen Intentionen ändert. Er schrieb: „Ich kann mir nichts aus den Bleistiften herauskauen, andre können das vielleicht, ich nicht. Ich muss die Menschen kennen, von denen ich spreche. Sie müssen meine Freunde oder Begleiter oder meine Widersacher oder meine Nachbarn oder meine Mitbürger gewesen sein, wenn ich sie schildern will. Ich muss die Dinge, Landschaften und Personen gesehen haben, ehe ich sie zum Leben in meinen Arbeiten erwecken kann. Darum muss ich reisen zu fernen Ranchos und zu unbekannte Seen und Flüsse. Ich muss mich erst selbst bis nahe zum Wahnsinn gefürchtet haben, ehe ich Grauen schildern



Die Geschichte vom Seemann ohne Papiere, der in der Hölle der Kohlekessel auf Dampfschiffen arbeitete, war auch ohne den Stempel der Authentizität dramatisch genug. Der Tonfall war jedenfalls gesetzt: Grimig, flapsig, humorvoll und äußerst antikapitalistisch. Im Nachwort weist Volker Kutscher darauf hin, dass der brave Gewerkschaftsverlag nicht mit allem einverstanden war, was sein anarchisch-syndikalistischer Autor da schrieb, andererseits war er mit Abstand der erfolgreichste Autor des Hauses.



Hacienda, die im Einklang mit der Natur und ohne besondere finanziellen Interessen produzieren, dort der eiskalte Geschäftsmann, der nicht glücklicher, aber mächtiger ist und manchmal ein Spielball seiner diversen Geliebten. (Travens Frauenbild ist ebenso überholt wie sein Sprachgebrauch, für den sich der Verlag in einer Notiz in der Neuaufgabe entschuldigt und darauf hinweist, dass man wenigstens das böse N-Wort behutsam ersetzt habe). In seinem Nachwort stellt Jan Brandt fest, dass Traven zumindest mit diesem Buch eine Leitfigur für die „Letzte Generation“ sein müsste. Seine Tiraden gegen die kapitalistische Weltordnung lesen sich heute jedenfalls ebenso frisch wie die traurige Geschichte eines Verlustes.

Als Taschenbuch neu aufgelegt wurde die ebenfalls 1929 erschienene Erzählung *Die Brücke im Dschungel*, eine eher kleine Geschichte über indianische Tradition und das Vordringen „weißer Kul-



Nationalpark Sarek (Foto: Ville Palmu)

Wanderung die Kräfte von Milena und Henrik übersteigt. Die Gruppendynamik verändert sich, Spannungen treten offen zu Tage. Um Erholung geht es längst nicht mehr, sondern darum, lebend aus dem Sarek heraus zu kommen.

Ulf Kvenslers Debütroman *Der Ausflug* beginnt mit einer Protokollnotiz der Rettung einer schwer verletzten Frau, die an einer Schutzhütte gefunden wurde. Es ist Anna. Nach diesem dramatischen Einstieg werden die Ereignisse größtenteils aus der Sicht Annas erzählt. Zwischendurch gibt es immer wieder Ausschnitte einer Befragung Annas durch einen Inspektor, der herausfinden will, was mit den anderen Gruppenmitgliedern geschehen ist.

Obwohl feststeht, dass Anna die Tour überlebt hat, ist der Roman vom dramatischen Einstieg bis zum Ende, das anders ist als erwartet, spannend und oft nervenaufreibend. Ab und zu schimmern Erlebnisse aus der Vergangenheit der vier durch, die Auswirkungen auf ihr Verhalten

in der Krisensituation haben. Eindringlich und kenntnisreich beschreibt Kvensler das Tekking und die großartige herbstliche Landschaft.

Der Reiz der Herausforderung und die Freude, die sich nach erfolgreichem Überwinden eines Hindernisses, wie einen eiskalten, reißenden Gebirgsbach, einstellt, wird nachvollziehbar. Das gilt auch für die körperliche und psychische Belastung der vier ausgesetzt sind, wenn das Wetter umschlägt, ein wichtiges Stück Ausrüstung verloren geht oder der eingeschlagene Weg sich als gefährlich oder sogar falsch herausstellt. In diesem Survivalthriller bleibt sogar Platz für ein einfühlsames Psychogramm der Figuren.

Die Idee zu *Der Ausflug* kam Kvensler, als er mit einer Gruppe von Freunden im Norden Schwedens wanderte.

Olaf Kieser

Ulf Kvensler: Der Ausflug. Aus dem Schwedischen von Sabine Thiele, Penguin, München 2024, 464 S., 17,-

James Corey: The Expanse – Das Protomolekül – Das „Expanse“-Universum ist auserzählt, auch wenn das Ende eher unbefriedigend war (vor allem in der TV-Serie, die einfach abbrach). Das hier sind jahrelange Erzählungen, die sich um die Geschichte herum zu verschiedenen Zeiten gruppieren. Mal taucht eine der Helden am Rande auf, mal geht es um Episoden, die in den Romane zu kurz kamen (was geschah auf der „Anderson Station“, wie konnten Wissenschaftler die Eros-Station als gigantisches Versuchslabor missbrauchen?). Die Geschichten sind hier erstmals vollständig in einem Band versammelt und eine nette Ergänzung zur Saga, und vor allem sehr unterschiedlich in der Qualität. Für Fans trotzdem etwas, das ins Regal gehört, gleich neben die neunbändige Gesamtausgabe, auch wegen der erklärenden Anmerkungen der Autoren. (div. Übersetzer, Heyne, München 2024, 494 S., 12,-)



SPIELPLATZ



Siedeln unter erschwerten Bedingungen: „Laysara“

EARLY ACCESS Frühe Freuden

Zwei Spiele mit Potential

Halb fertige Spiele auf den Markt zu bringen, um sie so zu finanzieren und das Publikum anzufixen, kann enorm schiefgehen – oder zu unerwarteter Begeisterung führen, weil das unfertige Produkt bereits Alleinstellungsmerkmale aufweist, die Begeisterung erzeugen.

Laysara ist eine originelle Mischung aus den Einfluss-Prinzipien von *Anno* und den Lieferketten der *Siedler*. Das geht nicht immer nahtlos Hand in Hand (die Einflussweite eines Gebäudes hängt von der Straßenführung ab), das Spiel im early access Stadium enthält zum Beispiel noch keine Kampagne. Ungewöhnlich ist die Bebauungsfläche: Steile Gebirge mit sehr wenig Bauplatz gilt es zu nutzen, um langsam um einen Berg herum und hinauf zu siedeln. Weil alles ein bisschen himalaisch wirken soll, züchten wir hier Yaks und Bienen und erstellen Kupferkessel. Alles sehr witzig und originell, aber es hakt halt noch an vielen Ecken. So ist nicht klar, wer wieviel produziert, die frei gestaltbaren Lieferketten sind eine nette Idee, aber es nervt dass ein Warenzentrum nur eine Art von Waren verteilen kann. Für jede weitere braucht es weitere Zentren. Dazu gibt es Forschung, Gebetsecken, Akademien, Förder-

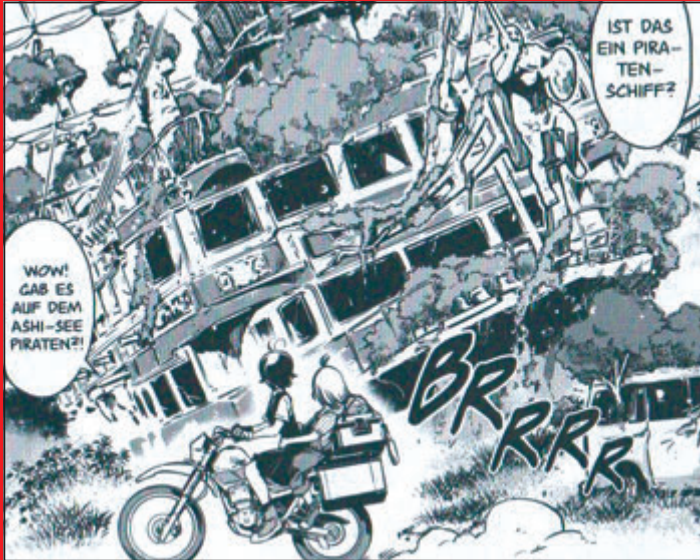
bänder (den Berg hinauf und hinunter) und leider keine einzeln nachverfolgbaren Lieferwege der Siedler: Alles wuselt in bisschen vor sich hin, ohne dass es etwas zu bedeuten hätte. Wegen der netten Grundidee bleibt zu hoffen, dass OK Games da noch einiges glättet.

Mit großem Erfolg hat sich vor ein paar Wochen *Manor Lords* vorgestellt. Die Mittelalter-Aufbau-Simulation wurde beinahe aus dem Stand millionenfach von Steam heruntergeladen und zu einem der erfolgreichsten early access-Titel. Jahrelang saß Greg Styczen ziemlich allein an diesem ungewöhnlichen Titel, der Simulation, Aufbau und Echtzeittaktik genial miteinander verbindet. Vor allem ist das (spürbar unfertige) Spiel grafisch eine Pracht. Die mittelalterlichen BauarbeiterInnen (ja-wollja, Frauen sind bei allen Berufen auch dabei!), Transportarbeiter und Söldner sind stufenlos zoombar, stehen dann in einer grafisch detaillierten Landschaft, in der es Wetter und Jahreszeiten gibt, die auch die Produktion beeinflussen. Tatsächlich scheint *Manor Lords* erstmalig vieles zu vereinen, das bisher nur in verschiedenen Genres zu finden war. Für gut 30,- Euro ist die Frühversion zu haben, die sehr stabil läuft, aber nur wenige Karten und keine Kampagne enthält. Alex Coutts

Laysara. Entwickler: OK Games. Für PC
Manor Lords. Entwickler: Slavic Magic. Für PC, Xbox One



Grafisch und spielerisch eine Pracht: „Manor Lords“



Japan in nicht allzu ferner Zukunft: Ein großer Krieg hat das Land zerstört. Die beiden Freundinnen Yoko und Airi haben die Zeit in einem Bunker unter der Erde verbracht. Irgendwann ist die Neugier auf die Welt da draußen so groß, dass sie den Bunker verlassen, sich ein funktionierendes Motorrad schnappen und zu einer Tour durch Japan aufbrechen. Yoko möchte die Orte sehen, die ihre ältere Schwester früher besucht hat. Ihre Tour führt sie durch zerstörte Landschaften, Ruinen und langsam verfallende Städte, die von der Natur zurückerobert werden. Selten ging es in einem post-apokalyptischen Szenario so entspannt zu wie in **Sakae Seitos Touring After the Apocalypse**. Probleme bereiten Yoko und Airi auf ihrer Tour nicht etwa Zombies, Monster oder feindselige Überlebende, sondern das Finden von essbaren Vorräten und unpassierbare Straßen oder Brücken. Der Erzählton ist heiter und melancholisch zugleich. Yoko und Airi leben im Moment und genießen es, zusammen zu sein. Da die Fotos von Yokos Schwester aus der Zeit vor dem Zusammenbruch stammen, müssen Yoko und Airi sich immer oft zusammenreimen, was für ein Ort das früher mal war, welche Funktion Gebäude und Gerätschaften gehabt haben und wie die Menschen früher so drauf waren. Dabei wird spürbar, was verloren gegangen ist. Einige Roboter und KI-Systeme funktionieren allerdings noch. Manche sind harmlos und nett, andere durchaus gefährlich. Ähnlich wie bei Roadmovies üblich, ist in *Touring After the Apocalypse* der Weg das Ziel. Sakae Seitos Zeichnungen sind faszinierend und detailreich, besonders was die Hintergründe angeht. Während Yoko und Airi für Manga durchaus typisch eher stilisiert dargestellt werden, wirken Hintergründe, Gebäude und Gegenstände fast schon naturalistisch. (Aus dem Japanischen von Antje Bockel, Carlsen, Hamburg 2024, 194 S., SC 8,-) ///-ok-



Carlsen bat die deutsch-französische Literaturwissenschaftlerin und Kuratorin Lilian Pithan, einen Band mit Kurzgeschichten deutscher Comiczeichnerinnen zu erstellen. Viel Wert legte Pithan in **The Future is...** auf die Vielfalt der Zeichenstile. Die rei-

chen von cartoonesk mit klassischem Panelaufbau bis zu ganzseitigen Bilderbuch-Illustrationen. Es geht um KI, Klimakrise, die Begegnung mit fremden Lebewesen, Beziehungen und Arbeitswelten. Die Geschichten sind humoristisch, düster, dystopisch oder hoffnungsvoll. Wie bei Anthologien üblich schwankt die Qualität der einzelnen Beiträge. In „Die beste aller Welten“ von Bea Davis (Abb.) möchte eine KI in der Simulation bleiben, die sie erforschen soll. In „Die Zukunft ist jetzt“ setzt sich Elizabeth Pich (*Fungirl*) auf humorvolle Weise mit dem Thema erneuerbare Energien auseinander. In „Melinda“ von Aisha Franz werden die Ideen von Kreativen durch eine Maschine abgesaugt und direkt zu Content verarbeitet. Etwas anstrengend ist „Alles ist möglich“ von Katia Fouquet: In einem versumpften Kreuzberg suchen die Armen nach Zeug, das sie den Reichen in den guten Stadtteilen als Steuer geben können. Die teils abstrakten Zeichnungen sind in knalligen Farben gehalten, dazu kommt ein anstrengendes Denglisch. Eher melancholisch ist „Futur II. Alles wird besser geworden sein“ von Melanie Garanin. Es geht um Seepferdchen und den Vergleich von Vorstellung und Realität. (Carlsen, Hamburg, 2024, 130 S., HC 25,-) ///-ok-

Während der erste Teil von **Mark Russels Jesus-Biografie Second Coming – Die Wiederkunft** originell und witzig war, verläuft sich der Nachfolgebund in mehreren unzusammenhängenden Geschichten und Zeitebenen: Jesus besucht eine neochristliche Superkirche, Superman bekämpft seinen Erzfeind auf dem Mond und wird Vater, Jesus lernt Maria Magdalena kennen – manche Geschichte hat ihre kleine Pointe und nette Sätze (Gott zu Jesus: „Hab ich dir erzählt, dass ich jetzt zwei Pool-Tische habe?“), aber der böse bissige Gesamtzusammenhang des ersten Teils will sich nicht einstellen. Auch weil **Richard Pace** ein wirklich schlampiger Zeichner ist, der manchmal offenkundig keine Lust hat, seine Figuren auszuführen; bei den Hintergründen schummelt er sowieso gerne. Erlesen hingegen sind, wie immer bei Dantes, die ergänzenden und erläuternden Fußnoten am Ende des Bandes. Die verschaffen dem Comic mehr theologische Schwere als ihm eigentlich innewohnt. (Bd. 2: *Einziggeborener Sohn*. Übersetzt von Jens R. Nielsen. Dantes, Mannheim 2024, 22,-) /// -aco-



In Memoriam hat nicht nur ein ungewöhnliches Szenario (**Mathieu Salvat**), es wurde auch zeichnerisch ebenso originell umgesetzt von **Djet**: Paris, einst Hauptstadt der Magie, liegt in Trümmern nach einem brutalen Anschlag, der alle Magie verschwinden ließ. Nur mit einigen Artefakten aus der alten Zeit lassen sich noch magische Effekte herstellen. Die Polizistin Manon ist die Hauptfigur in dieser Geschichte, wir folgen ihr bei der täglichen Arbeit, kriminelle Pseudo-Magier aus dem Verkehr zu ziehen. Manons Freundin, mit der sie vor dem großen Knall dank magischer Hilfe ein Kind bekommen wollte, hat damals das Kind verloren und ist heute einsam und verbittert. Manon selbst gibt den knallharten Cop und säuft sich den Kummer weg. In dieser post-magischen Apokalypse tauchen plötzlich Figuren auf, die noch echte Magie anwenden. Und nicht zum Besten. Es geht darum, das Geheimnis hinter dem Anschlag von damals zu klären: Wer war das, die Magier selbst oder Anti-Magier-Gruppen, die schon vor dem Knall aggressiv auftraten? Die Geschichte nimmt viele unerwartete Wendungen, vor allem führt sie immer wieder in überraschende Orte. Was **Djet** sich dafür ausgedacht hat, von der Panelgestaltung bis zu manchmal manga-artigen Perspektiven und Bildfolgen, verschafft dem Comic Tiefe wie Tempo. Der zweite Band soll im Juli erscheinen. (Bd. 1: *Manon*. Aus dem Französischen von Hanna Reiningner, Splitter, Bielefeld 2024, 74 S. + Vorschau auf den 2. Band, HC, 19,80) /// -aco-



HAASEARENA

EM live im Spatzl-Biergarten

14.6.-14.7.

ALLE K.O.-RUNDENSPIELE LIVE
ALLE DEUTSCHLANDSPIELE LIVE
GROSSBILD LED LEINWAND
EINTRITT FREI

RESERVIERUNGEN AB MIN. 4 PERSONEN UNTER SPATZL-WIRTSCHAUS.DE
SPATZL IM KRUSE BAIMKEN | AM STADTGRABEN 52 | 48143 MÜNSTER



**AM 9.6.
SPD
WÄHLEN!**

SPD 



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 49 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 24.5. bis 20.6.

Andreas Dorau

Liebeslieder kommen ihm nicht in die Tüte und auch seinen NDW-Hit „Fred vom Jupiter“ ignoriert er seitdem geflissentlich. **Andreas Dorau** begeistert stattdessen seit mehr als 40 Jahren mit electropoppigen Ohrwürmern zu Themen wie Flaschenpfand oder Demokratie („...langweilig wird sie nie“). Und auf seinem neuen Album „Im Gebüsch“ singt er sogar erstmals zwei Songs in (Touristen-)Englisch. Dabei interessiert ihn weniger, ob sein Elektronik-Sound gerade dem neuesten Trend entspricht oder total Retro ist. Hauptsache er ist gut. Und den mischt er dann noch gerne mit Kraut- oder Softrock, House- oder Soundtrackelementen, oder was ihm sonst noch passend erscheint. Dorau ist absolut originär und dabei keineswegs nur hierzulande bekannt. Jüngst entdeckten wir im Netz eine Boiler-room-Session des schwedischen Rappers Yung Lean in Miami, wo er u.a. Doraus Song „Tulpen & Narzissen“ von 1981 verwurstet. Strange!

■ **24.5. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



Fr., 24.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Bruckner-Zyklus V** Konzert des Sinfonieorchesters (Mutterhauskirche)

19.30 **Shantel & Bucovina Club Soundsystem** (Sputnikhalle)

19.30 **Siena Root + Radio Moon** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Andreas Dorau + Die Zärtlichkeit** (Gleis 22)

20.00 **Tiefbasskommando** (Skaters Palace)

20.00 **Red At Night + support** – Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

21.00 **Jersey Moon** The Songs of Tom Waits (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Final Bar Orchestra** Swing, Funk, Latin und Fusion (Neue Schmiede)

20.00 **Paulus** Konzert des Oratorienchores der Stadt Bielefeld (Oetker-Halle)

20.30 **The Youngmen** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Kind of Dusk + Fluz + Noni** Neoklassik (Nr.z.P.)

20.30 **The Bluesanovas** (Jazz-Club)

■ AHLEN:

20.00 **Wille & The Bandits** (GB) Soulful Roots-Rock (Schuhfabrik)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **The Round Jungle Festival** mit Boppin' B, Achtung Baby & DJ Micky (Die Weberei)

■ HAVIXBECK:

19.00 **In jedem Sturm ist ein Lied – Gedankenbilder und Erinnerungstücke** Konzert und Lesung mit Julia Weißbach (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

20.15 **Nora Gomringer & Band** Farben für Annette von Droste-Hülshoff – Songs, Stories, Lieder & Lyrik. Eintritt frei (Burg Hülshoff)

■ LANGENBERG:

20.00 **Dubinski + Heimsche Vögel** Rock (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Knight Night** Reggae mit Schwarzpaul und Coe Beat BBQ (Burg Vischering)

■ MELLE-GESMOLD:

19.00 **Osnabrücker Horn Quartett** Klassik bis Jazz – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Kirche St. Petrus)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Breaking Free – Die Disney & High School Musical Party** Mainfloor: 2000er, 90er, aktuelle Lieblingshits + viele Disney & HSM Songs mit DJ

Kampmann. Tropical Island Floor: Reggaeton, Moombahton, Dembow mit DJ Costa Rica (Gazelle, Wolbecker Str. 1)

23.00 **I Am Hip Hop** mit Philo da Phunkaholic (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Expecting Summer-Party** Crossover, 90s, Rock, Punk & Indie mit Dome & Ralf (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wer Angst hat, soll zuhause bleiben!** Kabarett mit Sarah Bosetti (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Quantenheilung durch Stand Up Comedy** mit Jan Philipp Zymny (Theaterlabor)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **achja** Kabarett mit HG. Butzko (Komplex, Maurerstr. 56)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **RCE #RemoteCodeExecution** von Sibylle Berg (Theater, kleines Haus)

20.00 **Push & Pull – eine Collage** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 **Georg Kreisler: sein Leben – seine Lieder** mit Markus von Hagen und Philip Ritter (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

19.30 **Carmilla** Eine Aufführung der Theatergruppe „Schatten der Vergangenheit“ – Eintritt frei (Hörsaal 7 der Uni)

22.00 **safe talk** Performance-Akt mit Tänzerin Carla Bonsoms i Barra und Schauspieler Jan Hille (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ COESFELD:

20.30 **Sister Act** Musical (Freilichtbühne)

■ DORTMUND:

19.30 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich

Kästner (Naturbühne Hohenbyrg)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Session im Leerstand** AndiSubstanz tippt zu den Themenvorschlägen der Besucher*innen spontan Poesie auf der Schreibmaschine und performt diese, anschl. Non-Comfort & Stefox – Texte mit Haltung und Musik mit Flavor – Eintritt frei, Spendenhut geht rum (Lyrikeller, Königsstr. 44)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Ich will das so!** Eine Produktion frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ von Katharina Grossmann-Hensel für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

Special Olympics NRW Inklusive Landesspiele – www.specialolympics.de/nrw

19.00-23.00 **Open House 2024 – 20 Jahre Speicher II** Eine Eröffnungsperformance, ein Round Table Talk, Kunstaktionen und kostenfreie öffentliche Führungen begleiten die Ausstellungen in den Ateliers der Künstler:innen (Atelierhaus Speicher II, Hafenweg 28)

■ BIELEFELD:

20.00 **Golden Ace** Magie & Hynose (Stadthalle)

■ HAVIXBECK:

18.00-23.00 **Langer Freitag** Rundgänge – Eintritt frei (Burg Hülshoff, Droste-Museum)

■ ULFT (NL):

17.00-21.00 **Hunten-kunst 2024** Internationale Kunstmesse (DRU Industriepark, DRU Laan 2)

Sa., 25.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Pallia + Asteroid Kane + Ready!** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Principles Of Joy + Romeo** (Gleis 22)

20.00 **Dave Collide** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.30 **Reverend Hardy Hardon and the Church of Elvis** (Sputnikcafé)

21.00 **Thabilé** Pop & Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Flashing Winds** Konzert der Musik- und Kunstschule (Oetker-Halle)

19.00 **Antillektual + Sleepless Night** Punk (Fairticken, Wilhelmstr. 9)

20.00 **Natalie Greffell Trio** Jazz (Kunstverein im Waldhof, Welle 61)

20.00 **Jan Gerdes** Zeitge-

Knight Night

Zum mittlerweile vierten Mal in diesem Jahr lädt der Kreis Coesfeld zur **Knight Night** auf Burg Vischering ein. Dem Konzept der beliebten Konzertreihe entsprechend, richtet sich auch die neue Folge wieder an ein junges oder zumindest jung gebliebenes Publikum. Im Fokus der Open-Air-Veranstaltung im Vorhof der Burg steht passend zum kommenden Sommer der Offbeat-Sound aus Jamaika auf dem Programm. Eingeladen wurde die fünfköpfige Dortmunder Reggae-Kombo **Schwarzpaul** (Foto). Die Band um Sänger Schwarzpaul hat gerade ihr Album „Messer aus Holz“ veröffentlicht, das eine Mixtur aus authentischem Reggae, Vintage Dub und Future Pop mit deutschen Texten fernab aller Klischees präsentiert.

Außerdem dabei sind die Vinyl-Elektroniker **Coe Beat BBQ**, die in wechselnder Besetzung mit Hip Hop, Funk, Soul, Elektro und eben auch Reggae für den passenden Knight-Night-Soundtrack sorgen.

■ **24.5. Lüdinghausen, Burg Vischering, 20.00 h**



Jan Philipp Zymny

Dass er ein schlauer Kopf ist, hat der deutsche Poetry Slam-Meister und mit Preisen gekrönte Comedian immer wieder bewiesen. Mit seinem neuen Programm setzt der Bochumer nun noch einen drauf: **Jan Philipp Zymny** hat nämlich das Allheilmittel gegen Stress, Unzufriedenheit und allerlei weitere Alltagsbeschwerden entdeckt. Gut, dass Lachen die beste Medizin ist, weiß jedes Kind. Aber seit neuestem gibt es auch noch die „Quantenheilkunde“, die unter Esoterik-Gläubigen als „spirituelles Botox“ gilt. Dass beides zusammen doppelt gut heilt, zeigt Zymny in seinem neuen Programm **Quantenheilung durch Stand Up Comedy**, mit dem Stresssymptome und Sorgenfalten beim Publikum weggebügelt werden. Und das ganz ohne Risiken und Nebenwirkungen.

■ **24.5. Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



nössische Klaviermusik & Jazz (Capella hospitalis)

20.00 Loud meets Louder mit Burn These Lies, Tired Eyes, Vaccination und Tee-garten (JZ Stricker)

21.00 Powder For Pigeons Alternative Rock, Punk, Metal (Extra Blues Bar)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.00 Wir sind Wir Konzert mit der Bläserformation »Klang vom Timmernwald« (Konzertgarten)

■ BRAMSCH:

19.00 Osnabrücker Horn Quartett Open Air Konzert – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Gut Sö-geln)

■ ESPELKAMP:

15.00 Frotheim Open Air mit Ocean Boulevard, Firstborn Unicorn, Markuz Wallach, Ladies Room, Cloud Trips, Big Shrimp Ace, Leo Karter, Django McLearn u.a. – Eintritt frei (Gelände Hof Riechmann, Stellerieger Str. 48)

■ GÜTERSLOH:

19.30 Nathalie Klapphecke & Friends Eintritt frei (Sommerbühne an der Weberei)

■ HAMM:

19.30 The Chambers – die Virtuosen aus Köln (Pauluskirche)

■ LANGENBERG:

20.00 Garda + Hello Emerson Indie-Folk (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 Joja Wendt Klavierkonzert (Stadthalle)

■ RIETBERG:

20.00 Weitersagen! feiert 25 Jahre Westernhagen (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

■ STEINFURT:

20.00 Christian Zacharias Lecture-Konzert (Bagno Konzertgalerie, Hollich 156b)

■ TELGTE:

20.00 Kojote Instrumen-

tal Desert Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

21.30 Dramatische Party Eintritt frei (Theatertreff)

22.00 Alles außer Bohlen! Die 80er Party, die rockt! 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris (Sputnikhalle, bei schönem Wetter Open Air im Biergarten)



23.00 Turnschuhparty mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 Old but Gold Ü30 Hip Hop Party (Lokschnuppen)

23.55 Himmel und Erde (Forum)

■ HERFORD:

22.00 Dark Society Goth, New Wave, Industrial, Post Punk, Metal (Kulturwerk)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 Reg' Dich nicht auf. Gibt nur Falten! Comedy mit Bernd Stelter (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 Startschuss! Comedy mit Ingo Appelt (Ufer Studios, Amelsbürener Str. 211)

■ BIELEFELD:

21.00 Alicia im Wunderland Comedy mit Alicia Heldt (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00 Ein Spaziergang für

Ermüdete – Die Kunst der Unterbrechung

mit Rue Obscure in Koproduktion mit dem Theater im Pumpenhaus (Treffpunkt: Parkplatz Wienburgpark/Nordpark, Einfahrt Kanalstr.)

17.00+20.00 Wenn du wüsstest, was ich denke Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00 Langes Wochenende der Neuen Dramatik Widerstand & Möglichkeit, ab 21.30 h Dramatische Party im Theatertreff (Theater, kleines Haus)

18.00+21.30 Multiversum Variété-Show (GOP)

19.30 Eroica / Sacre Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Edward Clug (Theater, großes Haus)

20.00 Push & Pull – eine Collage mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 Achterbahn Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 Zwischen Frieden und Krieg Objekt- & Schattentheater von Katerina Tushder (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

14.30+19.30 Paraiso Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

18.30 Carmilla Eine Aufführung der Theatergruppe „Schatten der Vergangenheit“ – Eintritt frei (Hörsaal 7 der Uni)

19.30 Der Sandmann von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadtheater)

19.30 Stolz und Vorurteil* (*oder so) von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

20.00 Head over Heels Improvisiertes Tanzstück des Kollektivs In an Instant (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 Zweifach magisch Variété-Show (GOP)

SOMMERFEST
5. Juni 2024
ab 16 Uhr
 auf dem
TECHNOLOGIE-CAMPUS
Steinfurt

COCKTAILS & FOOD
 SCIENCE-PARCOURS & VORTRÄGE
 KINDER-PROGRAMM
 PARTY & BANDS

EINTRITT FREI - STEGERWALDSTR. 39 - STEINFURT

FH MÜNSTER TECT Technologie-Campus Steinfurt GFSR

SPUTNIK HALL MÜNSTER
alles außer BOHLEN!
DIE 80ER-PARTY
DIE ROCKT!
sa. 25.05.
sa. 22.06.
SPUTNIKHALLE MÜNSTER - 22 UHR
www.niggels.de

Bei schönem Wetter
OPEN AIR
 auf dem DRAUSSENFLOOR
 (ansonsten indoor)

■ COESFELD:

20.30 **Sister Act** Musical (Freilichtbühne)

■ DORTMUND:

19.30 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner (Naturbühne Hohenburg)

■ LEMGO:

19.30 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch... (Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 2)

Lesungen

■ HAVIXBECK:

19.00 **Jörg Thadeusz** liest aus seinem Roman „Steinhammer“ (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

■ PADERBORN:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Atefe Asadi, Meriam Abbas, Cymin Samawat u.a. (Kloster Dalheim)

Kinder

■ MÜNSTER:

innerst@dt Interaktives Abenteuer mit Smartphone für alle ab 10/12/14 Jahren vom echtzeit theater: www.ogy.de/meerwiese

15.00 **Mr Gum und der schauerliche Hund von Bad Lamonisch** von Andy Stanton. Familienshow mit Musik für Kinder ab 6 Jahren (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Die Fünf muss raus** mit dem Trotz-Alledem-Theater (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ BAD BENTHEIM:

15.00 **Rotkäppchen – Das Familienmusical** (Freilichtspiele)

■ PADERBORN:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

Special Olympics NRW Inklusive Landesspiele – www.specialolympics.de/nrw

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba-Foyer & Innenhof)

Push & Pull

Flucht, was ist das und was hat es mit mir zu tun? Die einen flüchten (eher unfreiwillig) vor Krisen, Kriegen und Katastrophen in ihren Ländern u.a. nach Deutschland. Aber auch hierzulande fliehen Menschen vor persönlichen Problemen, sie hauen ab, brennen durch und brechen aus, oder sie flüchten sich in digitale und mediale Parallelwelten, in vermeintlich entspannende oder anstößende Drogenexzesse, in Sekten und andere Gemeinschaften. Das siebenköpfige Ensemble des **Cactus Junges Theater** zeigt mit **Push & Pull** eine collagenhafte Suche nach dem eigenen Selbst auf der Flucht.

■ **24.5. Münster, Pumpenhaus, bis 1.6. (außer 30.5.), 20.00 h**



12.00-19.00 **Open House 2024 – 20 Jahre Speicher II** Ein Round Table Talk, Kunstaktionen und kostenfreie öffentliche Führungen begleiten die Ausstellungen in den Ateliers der Künstler:innen (Atelierhaus Speicher II, Hafenweg 28)

19.30 **Quizliga Münster** bei gutem Wetter Open Air (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Tausch- & Trödelmarkt** (Siegfriedplatz)

19.00 **Dr. Mark Benecke** Ausverkauft! (Lokscheipen)

■ GÜTERSLOH:

19.00-24.00 **Lange Nacht der Kunst** insgesamt 45 Stationen – Ateliers, Museen, Kirchen und Bildungsstätten – öffnen ihre Türen: www.guetersloh.de/de/langenachtderkunst (Innenstadt)

■ ULFT (NL):

10.00-20.00 **Huntenkunst 2024** Internationale Kunstmesse (DRU Industriepark, DRU Laan 2)

So., 26.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Garda** (Pension Schmidt)

20.00 **MusikBlindDate** Impro-Konzert (Kreativ-Haus)

20.00 **seltene erden** Annette Schmucki & Petra Ronner (Sampler & Stimme) (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

17.00 **George Gershwin. Leben und Musik** Modert und gespielt von Nadia Singer, Klavier (Oetker-Halle)

19.00 **MOE** Singer/Songwriter – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.30 **One Voice „Your Song“** (TAM)

■ BILLERBECK:

16.00 **Marius Nitzbon** Klavierkonzert (Kolvenburg)

■ STEINFURT:

18.00 **Christian Zacharias** Klavierkonzert (Bagno Konzertgalerie, Hollich 156b)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00 **Balboa Café** mit DJane Usch und DJane Swingable – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **liebevoll** Stand up Comedy mit Bora (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ DETMOLD:

19.00 **Das ernsthafte Bemühen um Albernheit** Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob lesen ihre Lieblings-Satiren und plaudern (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

15.30 **Ein Spaziergang für Ermüdete – Die Kunst der Unterbrechung** mit Rue Obscure in Koproduktion mit dem Theater im Pumpenhaus (Treffpunkt: Parkplatz Wienburgpark/Nordpark, Einfahrt Kanalstr.)

18.00 **Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.00 **Zwischen Frieden und Krieg** Objekt- & Schattentheater von Kateryna Tushder (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

19.00 **It makes me feel...** Partizipatives Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

19.30 **Hinter uns neben uns vor uns den Feind** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo Breider Weg 1)

20.00 **Push & Pull – eine Collage** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

Masta Ace & Marco Polo

Die unkaputtbare New Yorker Raplegende war schon Ende der 80er als Teil der Juice Crew – Marley Marl, Kool G Rap, Biz Markie, Big Daddy Kane – aktiv, Mitte der 90er landete **Masta Ace** dann mit „Born to roll“ einen Klassiker, der bis heute auf keiner Oldschool-Party fehlen darf. Durch konstantes Touren und immer grundsolide Alben hat er sich eine loyale Fanbase erhalten. Masta Ace ist auch jenseits des 50. Geburtstags immer noch am grinden, als hätte seine Karriere erst gestern begonnen. Dabei bleibt er jenem Hip Hop-Sound treu, der die 90er zur Goldenen Ära des Genres machte: Druckvoller Boom-Bap mit hochklassigem Flow und oft düsteren Storys, aber auch entspannt-chillige Tracks. Im Skaters Palace begleitet ihn sein Kumpel **Marco Polo** aus Toronto, der auch das neue Masta Ace-Album „Richmond Hill“ produzierte, das nahtlos an seine Klassiker anknüpft. Respekt!

■ **29.5. Münster, Skaters Palace Café, 21.00 h**



■ BIELEFELD:

14.30+17.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

15.00 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

19.30 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zweifach** magisch Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ BAD WÜNNENBERG:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Sophie von Stockhausen, Helene Grass und Duo Oxydor (KulturScheune1a)

Kinder

■ MÜNSTER:

innerst@dt Interaktives Abenteuer mit Smartphone für alle ab 10/12/14 Jahren vom echtzeit theater: www.ogy.de/meerwiese

11.00 **Don Kidschote will Ritter werden!** mit dem Theater Don Kidschote (Sommerbühne am Bürgerhaus Kinderhaus, bei schlechtem Wetter im Haus)

15.00 **Ich will das so!** Eine Produktion frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ von Katharina Grossmann-Hensel für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

■ BAD BENTHEIM:

15.00 **Rotkäppchen – Das Familienmusical** (Freilichtspiele)

■ BILLERBECK:

16.00 **Dr. Dolittle und seine Tiere** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ GREVEN-RECKENFELD:

15.00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Aladin und die Wun-**

derlampe Kindertheater (Waldbühne)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Hui Buh das Schlossgespenst** Kindertheater (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ MELLE:

16.00 **Die Schule der magischen Tiere** von Margit Auer (Waldbühne)

■ MEPPEN:

16.00 **Peter Pan** Musical (Emsländische Freilichtspiele)

■ PADERBORN:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ PORTA WESTFALICA:

16.30 **Die Biene Maja und ihre Abenteuer** Musical (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Hilfruper Frühstücksnoten** Sofa-Talk Volume 4: Sonntagsmagazin mit Gästen und Talk, Netzfunden und Filmschnipseln, Musik und anderen Geräuschen und mit vielen echten Geschichten aus Hilfrup und drum herum (Kulturbahnhof Hilfrup, Bergiusstr. 15)

12.00-19.00 **Open House 2024 – 20 Jahre Speicher II** Ein Round Table Talk, Kunstaktionen und kostenfreie öffentliche Führungen begleiten die Ausstellungen in den Ateliers der Künstler:innen (Atelierhaus Speicher II, Hafenweg 28)

15.00 **Operettencafé** Flotte Melodien bei Kaffee und Kuchen (Theater, Foyer großes Haus)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

11.00-16.00 **Schallplatten- und CD Börse** (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ HAVIXBECK:

12.00 **Langes Wochenende der Neuen Dramatik** Widerstand & Möglichkeit. Tischgespräch mit den Künstler:innen – Eintritt frei (Burg Hülshoff)

■ HERFORD:

11.00-20.00 **Kulturfest** Gustav Peter Wöhler, Musikschule Herford, Tanztheater Gladys, Zirkus Fantastic, Nordwestdeutsche Philharmonie, Ian Tray, Ballettschule Iris Witte, Gruppe Herzzeit, Landestheater Detmold, Film „Der Jaguar Club in der Herforder Scala“ u.v.m. – Eintritt frei (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK-HELLERN:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Kaufland“, Kurt-Schumacher-Damm)

■ ULFT (NL):

10.00-18.00 **Huntenkunst 2024** Internationale Kunstmesse (DRU Industriepark, DRU Laan 2)

Mo., 27.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The 50 Kaitenz + Dead Leaf Echo** Im Rahmen der Konzertreihe TON/\RT, präsentiert vom Gleis 22 (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Dies Das Comedy** (Extra Blues Bar)

20.00 **Das ernsthafte Bemühen um Albernheit** Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob lesen ihre Lieblings-Satiren und plaudern – Ausverkauft! (Theaterlabor)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Pension Schmidt)

20.00 **Push & Pull – eine Collage** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

20.900 **Vergiss Meyn nicht** Dokumentarfilm (D 2923) um den im Hambacher Forst tödlich verunglückten Steffen Meyn (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Clever & Curious** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 28.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **UK Subs + Nasty Rumours** Charlie Harpers 80s Birthday Show (Sputnikhalle)

20.00 **Jazzkitchen** mit der WSfM Big Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Magnus Lindgren & John Beasley** „Butterfly Effect“ (Foyer der Oetker-Halle)

20.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt: Hutspeende (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Big Bang Bielefeld** Stand up Comedy-Show mit Alex Stoldt, Kawus Kalantar, Florentine Osche, Fabi Rommel und Moderator Fynn Farino (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Einer für Alle!** Comedy mit Hans-Hermann Thielke (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

19.30 **Split** von Sokola / Spreter (Theater, Studio)

20.00 **Push & Pull – eine Collage** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Wood & Weber** Poetry Late Night (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Überzählige Tiere in der Forschung, Quo vadis?** Vortrag von Prof. Dr. Rene Tolba im Rahmen der Ringvorlesung zum Thema „Tierversuche und Ethik“ – Eintritt frei (Hörsaal H2, Schlossplatz 46)

Mi., 29.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Erhaltet den Hawerkamp Festival** Musik von den Black Space Riders, Order 69 und No Talent Necessary, DJs, Ausstellungen, Kunstaktionen und Food-Trucks (Hawerkampgelände)

20.00 **Fuzzy Grass + Schubmodul** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Giulia Wahn's Finest Music Session** Pre-summer Edition (Jovel)

20.00 **Joel Havea Trio** Soul, Pop & Blues (Hot Jazz Club)

21.00 **Masta Ace & Marco Polo** (Skaters Palace Café)

■ BIELEFELD:

13.00-1.00 **Leinewebermarkt** Bühnenprogramm ab 17.30 h mit u.a. Welschly Arms, Mambo Kurt, Arkaden, Kabel 8, Frank Klassen, Adami und Marc Knaup & Jook – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

Erhaltet den Hawerkamp

Der Hawerkamp ist seit mehr als 40 Jahren eine Institution als Party-, Kunst- und Kultur-Gelände, inzwischen in Eigenverwaltung, und benötigt daher immer mal eine finanzielle Spritze für nötige Reparaturen etc. Dafür gibt es seit 1999 das **Erhaltet den Hawerkamp-Festival**, wo man für einmaligen Eintritt alle Kamp-Clubs – Sputnikhalle und -Café, Triptychon, Fusion, Conny Kramer, Favela und KCM – besuchen kann und zusätzlich im Außenbereich weitere Musikacts, Kunstaktionen und Foodtrucks das Publikum unterhalten. Besonderes Special ist in diesem Jahr das Revival der legendären Electric-Ballroom-Party, aber nicht wie früher in der Spütte, sondern in Fabians Butze direkt am Eingang des Geländes. In der Spütte spielen **Order 69** und **Black Space Riders** (Foto), auf der Kino-Freifläche legt Trust-in-Wax-DJ At auf und und und. Das gesamte Programm gibt's unter hawerkampfestival.de!

■ **29.5. Münster, Hawerkampgelände, 19.30 h**



19.00 **Way Out West** Ukulelen-Band – Eintritt frei (Neue Schmiede)

19.00 **Jukebox** Singer/Songwriter Slam (Movie)

20.00 **Prowl + Rats Will Feast + Sociasylum** (Forum)

■ COESFELD:

20.00 **Mad Caddies** (Fabrik)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Knappe** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Andy (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

19.30 **Split** von Sokola / Spreter (Theater, Studio)

20.00 **Push & Pull – eine Collage** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Woyzeck** Schau-

spiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ DORTMUND:

19.30 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner (Naturbühne Hohensyburg)

WOHLSEIN OPENAIR 18-21 JULI 24

18 H-BLOCKX

19 JEREMIAS

20 JAN DELAY & DISKO NO.1

21 OLLI SCHULZ & BAND

SCHLOSS- UND AUSSENMARKT PADERBORN

WOLFMAOTHER

30.07.24 BIELEFELD FORUM

DRITTE WAHL

URLAUB IN DER BRÉDOUILLE

02.11.2024

MÜNSTER SKATER'S PALACE

IN EXTREMO WINTER TOUR 2024

12.12. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

very special guests: **Kaptein & RAUBBEIN**

SYBWYTOSALLY

EISHEILIGE NACHT 2024

SUBWAY TO SALLY WARKINGS

THE O'REILLYS AND THE PADDYHATS HARPYIE

28.12.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

26.10.24 DIETMAR WISCHMEYER - BIELEFELD STADTHALLE

11.01.25 WLADIMIR KAMINER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

18.02.25 RUMORS OF FLEETWOOD MAC - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Infos unter www.crunchtime.de

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **KickerLiga – Sommer-saison 2024** (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Do., 30.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Pop & Blues mit Pearlfinder – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Open Stage** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

13.00-22.30 **Leinewebermarkt** Bühnenprogramm mit u.a. Loi, Mina Richman, Vansom, Dead Buffalos, Nadu, Shantallica, Amber, The Glitch Youth, Ganguin, Nuray Alkan, Wippsteert, Hear me out, Captain Asshole, Dominik Vona u.a. – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

20.30 **Mabel Matiz** (Lokschuppen)

■ BAD IBURG:

20.00 **Gartenparty Open Air** mit The BossHoss (Kneipp-Erlebnispark)

■ BECKUM:

20.00 **Reinhold Quartett** Werke von Carl Reinecke und Felix Mendelssohn-Bartholdy (Altes Pfarrhaus Vellern, An der Kirche 4)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Grundfarben** Indie-Rock – Eintritt frei (Sommerbühne an der Weberei)

■ TELGTE:

20.00 **Clouds Taste Satanic + Emperors Lair** Metal (Die Box, Orkotten 52)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Hiob** Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

18.00 **It makes me feel...** Partizipatives Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

18.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

14.30+17.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

19.30 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

20.00 **Haltet die Bakchen** mit dem Theaterkollektiv Bäcklab (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ LINGEN:

20.00 **Radioactive Slam** Lingen's Poetry Slam (Alter Schlachthof)

■ WILLEBADESEN:

12.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Sirkka Elspaß, Marcel Beyer, Hille Perl u.a. (Schloss)

Kurz.Film.Tour

Der Deutsche Kurzfilmpreis ist wie jedes Jahr mit den aktuell prämierten Filmen auf deutschlandweiter Tour und macht auch wieder in Münster Halt, präsentiert vom Verein Die Linse. An drei Abenden werden insgesamt 13 Kurzfilme im Garten des Kulturquartiers an der Rudolf-Diesel-Straße gezeigt (bei Regen drinnen). Am ersten Abend locken die Filme „Alex in den Feldern“ (Adrian lebt auf einem Therapiebauernhof, um von seiner Sucht loszukommen, und trifft dort Alex), „The Red Sea makes me wanna cry“ (eine Odyssee von Liebe und Tod), „Der Brautraub“ (Foto) (ein deutsch-argentinisches Paar am Vortag ihrer Hochzeit) sowie der Experimentalfilm „Into the violet belly“. Alle Filme unter kurzfilmtournee.de!

■ **31.5. Münster, Kulturquartier, 22.00 h** (weitere Termine 21.6. & 26.7.)



Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Eisenhans** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BILLERBECK:

16.00 **Dr. Dolittle und seine Tiere** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ PADERBORN:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-22.30 **Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobbykünstlermarkt mit buntem Rahmenprogramm (Brunnenplatz und am Alten Gradierwerk)

■ HAMM:

10.00-18.00 **Mittelalterlicher Markt** (Maximilianpark)

Fr., 31.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00-22.00 **Hello my name is...** Hip Hop – Eintritt frei (Schlossplatz)

19.30 **Slowhand** The Eric Clapton Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Habib Koité** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.30 **Candlelight Rock** AC/DC, Pink Floyd, Red Hot Chili Peppers & mehr (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ BIELEFELD:

13.00-1.00 **Leinewebermarkt** Bühnenprogramm ab 17.30 h mit u.a. Luana, Theory of Murder, Mir zur Feier, Gregor Hägele, Kaskaden, The Basement Boyz, Kratr, Neander, Bar Stool Preachers, Lil Jaey u.a. – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

20.00 **Chopin Piano** Sachiko Furuhashi Klavierabend (Oetker-Halle)

20.30 **Frantz Lorient, Raissa Mehner & Sebastian Büscher** Im Rahmen der Reihe „soundtrips_nrw“ (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Ramon Rose Band** Gypsy Swing & Latin (Jazz-Club)

■ BAD IBURG:

20.30 **Gartenparty Open Air**

mit Jan Delay & Disko No. 1 (Kneipp-Erlebnispark)

■ HANNOVER:

14.00 **N-JOY Starshow** mit Robin Schulz, Alle Farben, Macklemore, Ray Dalton und Jess Glynne (Expo-Plaza)

■ HAVIXBECK:

19.00 **Hoene Duo** Gitarrenmusik – Jazz, Flamenco und Latin (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

■ LANGENBERG:

20.00 **Jenobi + Stefanie Schrank** Indie-Pop (KGB – KulturGüterbahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kadavar** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Velvet Radio** Disco, Boogie & Funk feat. Diskohengst, Mojo & Thelonious Mark (Hot Jazz Club)

23.59 **Anthrazit** Hard Techno mit Parapher, Joe Sane u.a. (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Beatropolis** mit LOVRA (Lokschuppen)

23.00 **Sensus-Party** feat. Asa 808, Tereza & Greyscale (Forum)

23.00 **Conjure the Dead** Metal Party – One Last Time (Nr.z.P.)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Weyder geht's!** Comedy mit Jan van Weyde (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Wer bremst, verliert!** Comedy mit Panagiota Petridou (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Real Victory** Zwischen Hip Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo (Theater, kleines Haus)

20.00 **Push & Pull – eine Collage** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Hiob** Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

20.00 **Tschechow** mit der Schauspielerin Stefanie

Bockermann und dem Musiker Jakob Reinhardt (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Falstaff** von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

20.00 **Haltet die Bakchen** mit dem Theaterkollektiv Bäcklab (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ DORTMUND:

19.30 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner (Naturbühne Hohensyburg)

Filme

■ MÜNSTER:

22.00 **KURZ.FILM.TOUR 2024** Kurzfilmpreis-Abend mit vier herausragenden Filmen (Open Air im Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Demonstration** für Demokratie, für Klimagerechtigkeit, gegen Rechts, veranstaltet von FFF und Bündnis KeinMeterDenNazis (Prinzipalmarkt)

19.30 **Quizliga Münster** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ BAD ROTHENFELDE:

14.00-23.00 **Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobbykünstlermarkt mit buntem Rahmenprogramm (Brunnenplatz und am Alten Gradierwerk)

■ HAMM:

10.00-18.00 **Mittelalterlicher Markt** (Maximilianpark)

■ LÜDINGHAUSEN:

18.00-24.00 **Annotopia** Fantasyfestival (Gelände an der Burg Vischering)

Sa., 1.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Eine letzte Runde** mit Ragetrack, Uwe Against The Machine, Fresse und Basement Galaxy (Sputnikhalle, bei gutem Wetter Open Air)

21.00 **MuFa Big Band**
(Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

13.00-1.00 **Leinewebermarkt** Bühnenprogramm mit u.a. Die Zumutung, Reis Against The Spülmaschine, Ian Tray Band, DJ Bolinger & Cosmo Klein, Zukunft Zwei, Just Look Around, Good Fortune u.a. (Innenstadt)

20.00 **Emilio** (Lokschuppen)

22.00 **Holon Trio** Jazz (Foyer der Oetker-Halle)

■ BAD IBURG:

16.45 **Gartenparty Open Air** mit der Frog Bog Dosenband (Kneipp-Erlebnispark)

■ HANNOVER:

15.00 **NDR 2 Plaza Festival** mit Bryan Adams, James Arthur, Cuesco, Clock Clock und Alle Farben (Expo-Plaza)

■ TELGTE:

20.00 **Enlightenment** Post Rock Metal Doom Punk (Die Box, Orkotten 52)

■ WARENDORF:

18.00 **Osnabrass** Open Air im Garten – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Klassizistisches Bürgerhaus)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis heute (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

23.00 **Klubkulturfestival** Forum: Hip Hop, Dancehall mit DJ Mad und Dynablast Sound. Cutie: Classics, 80s & 90s Hits, Funk, Soul mit DJ Kidcut. SAMS: Hard Techno mit Ramona, Serkan Hut und Nick Stroth (Forum, Cutie und SAMS)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only – Summer Edition** Electronic & Dance (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wer bremst, verliert!** Comedy mit Panagiotas Petridou (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00+21.30 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

19.30 **Leonce und Lena** und **Lenz** von Georg Büchner (Theater, großes Haus)

19.30 **RCE #RemoteCodeExecution** von Sibylle Berg (Theater, kleines Haus)

20.00 **Push & Pull – eine Collage** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Die zwei Pápste**

Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

14.30+19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

■ BAD BENTHEIM:

20.00 **The Addams Family Musical** (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem
21.6. ist am

Di., 4.6.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden keine Termine angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

■ DORTMUND:

19.30 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner (Naturbühne Hoheneyburg)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.30 **The Addams Family Musical** (Freilichtbühne)

■ MELLE:

20.00 **Die Königs vom Kiez** Musical (Waldbühne)

Lesungen

■ BAD DRIBURG:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Maria Schrader, Franziska Hölscher und Marianna Shirinyan (Gräflicher Park)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Bücherkiez** Lesen an der Dalke (Die Weberei)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Mr Gum und der schauerliche Hund von Bad Lamonisch** von Andy Stanton. Familienshow mit Musik für Kinder ab 6 Jahren (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Der Eisenhans** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ COESFELD:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00-16.00 **Poetry Slam-Werkstatt** (Black Box im Cuba)

16.00-21.00 **Vielsicht-Fest** Eintritt frei (Schlossplatz)

19.00 **Ausstellungseröffnung** von Sophia Horlasmus (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-23.00 **Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobbykünstlermarkt mit buntem Rahmenprogramm (Brunnenplatz und am Alten Gradierwerk)

■ HAMM:

10.00-18.00 **Mittelalterlicher Markt** (Maximilianpark)

■ HAVIXBECK:

19.00 **Erich Kästner** Abend anlässlich des 125. Jubiläums (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

■ LÜDINGHAUSEN:

11.00-24.00 **Annotopia** Fantasyfestival (Gelände an der Burg Vischering)

So., 2.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.45 **Crypta + Heretic Warfare** (Sputnikhalle)

20.00 **Frantz Lorient, Georg Wissel & Martin Theurer** Im Rahmen der Reihe „Stage off Limits – soundtrips_nrw“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

11.00-20.00 **Leinewebermarkt** Bühnenprogramm mit u.a. Moe & Band, The Name Abides, Cosmic Sinz, Lemonsun, Filippus Firma und Lovin Girl (Innenstadt)

■ BISSENDORF-SCHLEDEHAUSEN:

17.00 **Osnabrass** Von Bach über Barber bis Schönberg – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (St. Laurentiuskirche)

■ HAMM:

15.00 **Northern Light** Folk (Musikpavillon Kurhausgarten)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Konzertduo Riemer-Brummer** (Schloss Nordkirchen)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00-19.00 **Love this tune!** DJ-Picknick – Eintritt frei (Schlossplatz)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

18.00 **Zoroastre** Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau (Theater, großes Haus)

18.00 **Die zwei Pápste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

14.30+17.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.00 **Ein Treffen mit dem Tod** mit Jan-Felix Chudarski (Theaterlabor)

20.00 **Eine Spielzeit stellt sich vor** Saisonausblick mit Kostproben kommender Produktionen (Stadttheater)

20.30 **en woken** von David Gieselmann (TAMZwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Fantasysprojekt Schreib-Lese-Zentrum** Abschlusslesung (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

19.00 **Die neue Schule der Demokratie** Lesung und Gespräch mit Martina Weisband (Kreativ-Haus)

GLEIS 22 in Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 24.05. **Andreas Dorau (D)**
+ **Die Zärtlichkeit (D)**
Sa. 25.05. **Principles Of Joy (FR)**
+ **Romeoz (D)**
im LWL-Museum, Domplatz:
Mo. 27.05. **The 50 Kaitenz (JAP)**
+ **Dead Leaf Echo (USA)**
in der Sputnikhalle, Hawerkamp:
Di. 28.05. **UK Subs (UK)**
+ **Nasty Rumours (CH)**
Mi. 19.06. **Sean Koch (ZA)**
Fr. 21.06. **Sloe Noon (D)** + **Exem Plar (D)**
So. 23.06. **Dick Move (NZ)** + **Tremors (D)**
Do. 27.06. **Niels Frevert (D)**
Do. 04.07. **Bad//Dreems (AUS)**
+ **Empty Veins (D)**
Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

■ BIELEFELD:

16.00 **Die Welt in Schach halten – das Leben des Wiglaf Droste** Christof Meueler liest aus seiner Biographie über Wiglaf Droste (Forum)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Krümelalarm** Lese-Show für Kinder (Black Box im Cuba)

15.00 **Mr Gum und der schauerliche Hund von Bad Lamonisch** von Andy Stanton. Familienshow mit Musik für Kinder ab 6 Jahren (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Der Eisenhans** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Die Bremer Stadtmusikanten** Kinderkonzert mit BRASSerie (Stadttheater)

■ BILLERBECK:

16.00 **Dr. Dolittle und seine Tiere** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Der kleine Eisbär und der Angsthas** mit dem Figurentheater WODO (Die Weberei)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Hui Buh das Schlossgespenst** Kindertheater (Freilichtbühne Nettstedt)

■ MELLE:

16.00 **Die Schule der ma-**

FRIDAY 05.07.24
SIDO
BUSY SIGNAL
RIN ♦ MAJAN
COLLIE BUDDZ
L'ENTOURLOOP
QUEEN OMEGA ♦ J BOOG
DYANI ♦ JIZZLE ♦ SAVVY ♦ OMAR JATTA

SATURDAY 06.07.24
BEENIE MAN
MARSIMOTO
KONSHENS
GREEN
ROMAIN VIRGO
LILA IKÉ ♦ OG KEEMO
EZHIL ♦ MEGALOH ♦ MARTIN JONDO
SAMORY I ♦ KELVYN COLT ♦ KYBBA
BOUNTY ♦ COCOA ♦ SAMORA

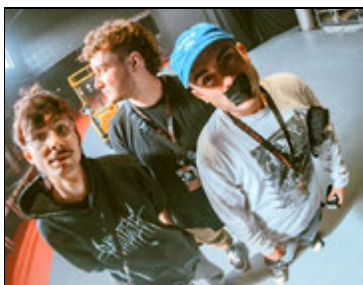
SUNDAY 07.07.24
BURNA BOY
SKILLIBENG
STEEL PULSE
KY-MANI MARLEY
CULCHA CANDELA
JULIAN MARLEY ♦ FATONI
JESSE ROYAL ♦ MIWATA ♦ JAH LIL
IKHALIA ♦ TJARK

5-7 JULY 2024
SUMMERJAM.DE
COLGNE FÜHLINGER SEE

FH Campus Fest

Wenn Stromgitarren den Hörsaal rocken, während nebenan wissenschaftliche Vorträge gehalten werden, ist eines klar: Es ist wieder **FH Campus Fest!** Und da wird in- und outdoor einiges geboten. Zu den Highlights gehört natürlich der von einem Team Studierender entwickelte E-Rennwagen. Ansonsten kann man sich u.a. von den Fähigkeiten selbstfahrender Roboter überzeugen, die Bierbrauanlage der Chemieingenieure besuchen, mit astronomischen Teleskopen einen Blick in den Himmel werfen oder seine Reaktionsfähigkeiten im Actionraum testen. Vorträge und die beliebte Physik-Show stehen ebenso wie ein Science-Parcour und Kinderanimation auf dem Programm. Abends geht es dann mit Live-Musik von der FH-Band, S8 und Das Blühende Leben (Foto) weiter, bevor DJ Micha Richter für Partystimmung sorgt.

■ **5.6. Steinfurt, Technologie-Campus, 16.00 h**



gischen Tiere von Margit Auer (Waldbühne)

■ **MEPPEN:**

16.00 **Peter Pan** Musical (Emsländische Freilichtspiele)

■ **PORTA WESTFALICA:**

16.30 **Die Biene Maja und ihre Abenteuer** Musical (Goethe Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **BAD ROTHENFELDE:**

11.00-19.00 **Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobbykünstlermarkt mit buntem Rahmenprogramm (Brunnenplatz und am Alten Gradierwerk)

■ **HAMM:**

10.00-18.00 **Mittelalterlicher Markt** (Maximilianpark)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

11.00-19.00 **Annotopia** Fantasyfestival (Gelände an der Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK-ATTER:**

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr.)

14.00-18.00 **Eversburg ist bunt** Stadtteilstreet meets Go Sports – Eintritt frei (Atterstr. 36)

Mo., 3.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **MondayNightMusic II** mit Sinem Altan & Ensemble Olivinn / Sinfonieorchester Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Politische Bildung über den Nahostkonflikt – Herausforderungen und di-**

daktische Zugänge Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung über Antisemitismus an Schulen (Hörsaal S1, Schloss)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

20.00 **Buchstabensuppe** Live-Hörspiel mit Cornelius Magnus Blum, Ullrich Dürrmann und Mischka (Pension Schmidt)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Bielefelder Rudelsingen** (Lokschuppen)

20.00 **Roter Montag** Infoveranstaltung (Extra Blues Bar)

Di., 4.6.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Laksa spielt...** Eintritt frei, Spende erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ **TELGTE:**

20.00 **Iron Kingdom** (Die Box, Orkotten 52)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Leonce und Lena** und **Lenz** von Georg Büchner (Theater, großes Haus)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Falstaff** von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Im Zeichen der Vernunft** Nachhaltigkeits-Slam des Zin und des AstA der Uni Münster (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

19.00 **Flaggermusmusikk**

Autorenlesung mit Tyra Teodora Trondstad (NOR) – Eintritt frei (Pension Schmidt)

Kinder

■ **GREVEN-RECKENFELD:**

9.30 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ **HAMM-HEESSEN:**

10.00 **Max & Moritz** Kindertheater (Waldbühne)

Sonstiges

■ **AHLEN:**

19.00 **Treffen Karl-May-Freunde Münsterland** (Gaststätte „Lehmofen“, Nordstr. 50)

Mi., 5.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Ok Kid** (Skaters Palace)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Lena** (Lokschuppen)

20.00 **TRAITS & ROSI**

Postpunk, Wave (Movie)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Sportparty** IFL-Party mit MaxNiklas, GustavOrgano und DJ Costa Rica (Sputnikhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

19.30 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich

Kästner (Naturbühne Hohensyburg)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Abwasserwärme: Potential und dessen Nutzung der Stadt Rheine** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „WasserWissen“ – Eintritt frei (FHZ Hörsaal A 004, Corrensstr. 25)

Kinder

■ **COESFELD:**

17.00 **Madagascar** Musical (Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**

10.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **1KOMMA5-Urban Run** Lauf durch die Innenstadt (Start & Ziel: Stubengassenplatz)

19.30 **Quiz-Ops** Pubquiz englisch- und deutschsprachig (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

19.30 **KickerLiga – Sommersaison 2024** (SpecOps network, Spielzimmer OG)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Werners Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

■ **STEINFURT:**

16.00 **FH Campus Fest** mit Vorträgen, Wissenschaftsshows, Scienceparcours, Outdoor-Action, Kinderanimation, Maker-Space, Live-Musik der FH Band und Das blühende Leben, DJ Micha Richter & mehr (Technologie-Campus, Stegerwaldstr. 39)

Do., 6.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **James And The Cold Gun** (Sputnikhalle)

20.00 **Hunting Lions** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ **DISSEN:**

19.30 **Session** Eintritt frei (Garten am Kuk-Haus)

■ **METTINGEN:**

19.30 **Christoph Spering** Bach-Kantaten (Draiflessen Collection)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Richie Kotzen** (Rosenhof)

20.00 **Krashkarma + Atomic Peat** Metal (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Come-As-You-Are-Party** (Lilos, Roggenmarkt 11)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

19.30 **Eroica / Sacre** Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Edward Clug (Theater, großes Haus)

20.00 **Bannmeilen** (Theatertreff)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

20.00 **Hoppala** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **The Passage** mit dem European Laboratory Theatre (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ **RHEINE:**

19.30 **King Lear** Open Air-Theater mit den King's Men (Kloster Bentlage)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

19.00 **OWL-Krimifestival** „Pickert, Pölter und Pistolen“ und mehr – Lesung mit Heike Rommel und Emelin Borkscher. Mit Musik von Thomas Schweitzer (Stadtteilbibliothek Schildesche im Gebäude der Martin-Niemöller-Gesamtschule, Apfelstr. 210)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Von Keplers Mystereum Cosmographicum zu Gravitationswellen vom Urknall** Vortrag im Rahmen der Reihe „Mythen in den Wissenschaften“ (F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Schmidts Bingoband** Bingo zu 80er Jahre-Musik (Pension Schmidt)

Fr., 7.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Antilles + Terra Builder + Eiter + Diaroe** (Sputnikhalle)

20.00 **Alex Christensen & The Berlin Orchestra** (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mahler Drei** Sinfoniekonzert (Oetker-Halle)

■ **BECKUM:**

17.00 **Stefanie Heinzmann + Jupiter Jones + Mrs. Greenbird** Konzert zum 800jährigen Stadtjubiläum (Westenfeuermarkt)

■ **BILLERBECK:**

19.30 **Fatima Dzusova & Volker Zwetschke** Werke von Schubert, Debussy, Grieg u.a. (Kolvenburg)

■ **ADENAU/EIFEL:**

11.00 **Rock am Ring** mit Queens Of The Stone Age, Die Ärzte, Avenged Sevenfold, Beartooth, Dropkick Murphys, Kreator, Pennywise, Guano Apes u.a. (Nürburgring)

■ **GREVEN:**

18.00 **Beat Club Festival**

mit Status Quo, The Magic of Santana und Beat Club Allstars (Emspark)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **smAllStars & The Sazerac Swingers** (Sommerrbühne an der Weberei)

■ **HAGEN:**

20.00 **Symphonieorchester der Hochschule Osnabrück** Wagner, Rachmaninow, Schumann – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Ehem. Kirche, Martinistr. 4)

■ **HAMBURG:**

15.00 **Elbjazz** mit Jungle, The Streets, Martin Kohlstedt, Asaf Avidan, NDR Bigband with Lenine & Martin Fondse, Ida Sand, Emil Brandqvist Trio u.a. (Hafen)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Neov + Macky Messer** Indie-Rock (KGB – KulturgüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **OELDE-STROMBERG:**

20.00 **VoicesInTime** Rock- und Jazzchor München (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **TELGTE:**

20.00 **We Are Waves** Post Punk (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **BIELEFELD:**

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Crossnight** Punkrock/Metalcore/Indie-Rock Party (Hangover Club, Kaiserstr. 52)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die orangene Gefahr – Die Holländer kommen** Comedy mit Patrick Nederkoorn (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ohne Dich war es immer so schön** Comedy mit Tina Teubner (Neue Schmiede)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Leonce und Lena** und **Lenz** von Georg Büchner (Theater, großes Haus)

20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

■ **BAD BENTHEIM:**

20.00 **The Addams Family** Musical (Freilichtspiele)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Drei Männer im**

Tina Teubner

Vom „Deutschen Kleinkunstpreis“ bis zum „Salzburger Stier“ hat sie alle Preise der Kabarettszene abgeräumt. Und auch nach 30 Jahren auf Tour zeigt die „Meisterin der Zwischentöne“ nicht die geringsten Ermüdungserscheinungen. Im Gegenteil: Ihr neues Programm **Ohne Dich war es immer so schön** schaut den nackten Tatsachen schonungslos ins Auge. Die Welt steht Kopf und was machen wir? Stehen hilflos da, sammeln Treuepunkte, nörgeln an unseren Liebsten herum und unterwerfen uns einem strengen Freizeit-Stress-Diktat, statt ein Leben zu führen, das den Titel Leben verdient. Unterstützt wird Tina Teubner bei ihrem hochgradig unterhalt-samen Gegenschlag von ihrem langjäh-rigen Pianisten Ben Süverkrüp. Und am Ende heißt es: „Lasst uns für irgendet-was brennen. Lasst uns die Stradivari un-ter den Arschgeigen sein!“

■ **7.6. Bielefeld, Neue Schmiede,**
20.00 h



Schnee Komödie von Erich Kästner (Naturbühne Ho-hensyburg)

■ RHEINE:

19.30 **King Lear** Open Air-Theater mit den King's Men (Kloster Bentlage)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Voyage, Voyage** Eine Reise durch Frank-reich und die französische Popmusik – Lesung mit An-dré Boße (Gleis 22)

■ DETMOLD:

18.00 **Literatur- & Mu-sikfestival „Wege durch das Land“** mit Volker Kut-

scher, Julia Jentsch und Runge & Ammon (Rittergut Hornoldendorf)

Kinder

■ MÜNSTER:

19.30 **Und alles** von Gwen-doline Soublin für alle ab 10 Jahren (Theater, klei-nes Haus)

■ BIELEFELD:

17.00 **Sandkastenrock**er Inklusives Kinderkonzert mit Randalé – Eintritt frei (Freizeitzentrum Stieg-horst, Glatzer Str. 13)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Münster verwöhnt**

Restaurants und renom-mierte Spitzenköche aus dem Münsterland präsen-tieren Kulinarisches zu kleinen Preisen (Schlos-splatz)

19.00 **SkateNight** (Start: Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00-22.00 **TAO tanzt!** Über den Dächern von Bie-lefeld (TAO, Paulusstr. 8)

Sa., 8.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Friedemann** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Bantu** Funk, Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00-23.00 **Festival im Vogelviertel** mit Musik von Karmakind, Ensemble Kos-MoTronix und Tarab Trio – Eintritt frei (Am kuks, Mei-senstr. 65)

20.00 **Konstantin Unwohl** (Coldwave, Postpunk, NDW) + **Schluss Licht** (Synth Pop) + Say Hello Wave Goodbye Aftersho-wparty (Movie)

21.00 **Black Cat Ballroom** Noir-Rock (Extra Blues Bar)

■ ADENAU/EIFEL:

11.00 **Rock am Ring** mit Greenday, Broilers, Billy Talent, Babymetal, Bad Omens, Electric Callboy, Antilopen Gang, Royal Re-public u.a. (Nürburgring)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **smAllStars & The Sazerac Swingers** (Somer-erbühne an der Weberei)

20.00 **Arnotto** (Theater)

■ HAMBURG:

19.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Italienische Opernmacht zur Eröffnung des Westfälischen Mus-ikfestivals (Kurhaus)

■ HAMBURG:

11.00 **Elbjazz** mit Faith-less, Badbadnotgood, Bel-le & Sebastian, Alice Phoe-be Lou, Patrice, Ilgen Nur, Pablo Held Trio, Bel Cobain u.a. (Hafen)

■ HAVIXBECK:

19.00 **krk.** Folk, Indie-Pop & Weltmusik (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Snuff + DFL** (Ba-stard Club)

■ STEINFURT:

20.00 **Kafka!** mit Domini-que Horwitz (Rezitation) & Signum Streichquartett (Bagno Konzertgalerie, Hol-lich 156b)

■ TECKLENBURG:

18.00 **Sandkaul Holzblä-ser Quintett** Open Air im Schlossinnenhof – Im Ra-hmen des Euregio Musik Fe-stivals (Wasserschloss Haus Marck)

■ TELGTE:

20.00 **Ray Temple** Psych Stoner 70s Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

11.30 **Docklands Festival** mit Stephan Bodzin, Juliet Sikora, Ame, Cera Khin, Beau Didier, Luca Eck, Shubostar, Trancemaster Krause, Skala, Alignment u.a. (Hawerkampgelände & Stadthafen 2)

23.00 **Don't Stop Me Now – 70s & early 80s music** Disco, Funk, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Webereiparty Ü30** (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Headful of Rock** 80er/90er Party (Kultur-werk)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Deutschland erwa-che** Kabarett mit Christian Keltermann (Kap. 8 im Bür-gerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00 **Rebaltanz** (Theater, großes Haus)

18.00+21.30 **Multiver-sum** Variété-Show (GOP)

19.30 **RCE #RemoteCo-deExecution** von Sibylle Berg (Theater, kleines Haus)

20.00 **Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!** Ko-mödie von Peter Jordan (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Ho-tel Many Dancers** Commu-nity-Dance-Projekt (Thea-terlabor)

19.30 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

19.30 **Der gute Mensch von Sezuan** von Bertolt Brecht (TAMdrei)

■ BAD BENTHEIM:

20.00 **The Addams Family** Musical (Freilichtspiele)

Bad Rothenfelde
27. Salzmarkt
30. Mai - 02. Juni 2024
Am Alten Gradierwerk

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 11:00-22:30 Uhr
Freitag: 15:00-23:00 Uhr
Samstag: 11:00-23:00 Uhr
Sonntag: 11:00-19:00 Uhr
Die Skulpte am Alten Gradierwerk sind abends bis mindestens 19:00 Uhr geöffnet

Time Tunnel


The 80s 90s Liveband


The Beat


* Serenata Ensemble
* Chor NEO
* Die Katastrophenband
* Richard K.

* Hasetaler Postkutsche
* Kinderschminken
* Hüpfburgen
* Clown Otty
... u.v.m.

www.bad-rothenfelde.de

- Bad Rothenfelde - viel Musik und gute Laune



25.05.2024 - 19:00 Uhr

Konzertgarten Bad Rothenfelde

„Wir sind Wir“

Konzert mit der Bläserformation

KLANG VOM TIMMERNWALD

Info: Touristinformation

Haus des Gastes, Am Kurpark 12

49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0

Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de

www.bad-rothenfelde.de

www.eventim.de



Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land

Di., 11.6.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **BiPhil After Work** (Oetker-Halle)

■ HAMM:

17.00 **Rezital Guiseppe Guarrera** Konzert im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Gut Kump)

18.00 **Insingizi** A-cappella-Musik der Ndebele (Kulturbahnhof)

19.30 **Piano//Duo Ensari-Schuch** Konzert im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Gut Kump)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Da lacht der Fußball – Das EM-Spezial** mit Uwe Spinder (Kulturbahnhof Hiltrup)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Corpus Delicti** von Juli Zeh (Borchert-Theater)

20.00 **Stadtensemble: Geheimplan gegen Deutschland** Szenische Lesung der CORRECTIV-Recherche (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.00 **An meine Ahn*innen Trans*-Formationen in Raum und Zeit** Performance von und mit Dan Dansen (Theaterlabor)

20.00 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Halbes Sofa** Offene Lesebühne (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Can we accelerate towards animal-testing free science?** Vortrag von Prof. Dr. Merel Ritskes-Hoitinga im Rahmen der Ringvorlesung zum Thema „Tierversuche und Ethik“ – Eintritt frei (Hörsaal H2, Schlossplatz 46)

Nebula

Dröhn, Jaul, Waber: Stoner-Psychedelic from Outer Space! Gegründet Mitte der 90er von Fu-Manchu- und Kyuss-Aussteigern, lassen es die Kalifornier **Nebula** mit fuzziigen Stromgitarren und wuchtigen Bollerbässen knallen wie in den 70ern. Retro regiert auf Alben mit spacigen Titeln wie „Atomic Ritual“ oder „Transmission from Mothership Earth“, das neue Epos „Black Rainbows – In Search of the Cosmic Tale“ erscheint passend zur Tour. Die Songs haben meist Jam-Charakter, Hooklines sucht man vergeblich, dafür punkten die Sternestaub-Rocker mit trippiger Atmosphäre und fetten 70er-Riffs. Als Support lassen uns **Blickwvs** gegen düsterdronige Post-Metal-Soundwände laufen, bis die Nase blutet.

■ 15.6. Münster, Rare Guitar, 20.00 h

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Ex Machina** (2015, OmU) Im Rahmen der Filmreihe „Digital und transhuman? Von Menschen und Göttern in Zeiten der Digitalisierung“ – Eintritt frei. Anmeldung unter veranstaltungenEXC@uni-muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Der Tigerprinz** Kinderkonzert des Sinfonieorchesters (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

Mi., 12.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Edwoods** Garage Punk from Brazil – Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ BIELEFELD:

19.00 **Aco MC** Hip Hop (Kesselbrink)

■ COESFELD:

20.00 **Steel Panther** (Fabrik)

■ HAMM:

19.00 **Mozart '24** Konzert im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Gut Kump)

■ TELGTE:

20.00 **Illuminasty** Neo Rock, Indie, Rap (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Beat It** Karaoke-Party (Rote Lola)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Comedy Light** Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

19.30 **RCE #RemoteCodeExecution** von Sibylle Berg (Theater, kleines Haus)

20.00 **Corpus Delicti** von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Opfer des Systems** Eine Aufführung des Anime-Theaters – Eintritt frei (Hörsaal 7 der Uni)

19.30 **Falstaff** von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Die Wiedervereinigung der beiden Koreas** Schauspiel von Joël Pommerat (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ HAMM-HEESSEN:

17.00 **Das Wunder von Bern** Musical (Waldbühne)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Und alles** von Gwendoline Soublin für alle ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ BAD BENTHEIM:

16.00 **Rotkäppchen – Das Familienmusical** (Freilichtspiele)

■ GREVEN:

9.30+16.00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Kindertheater (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **KickerLiga – Sommersaison** (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

■ BIELEFELD:

19.00 **FameLab Germany Finale** Talking Science (Oetker-Halle)

Do., 13.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Turina Quartett** Kammerkonzert mit Musik

von Foulds, Myaskovsky und Schmid-Kapfenburg (Erbdrostenhof)

■ BIELEFELD:

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spende erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ HAMM:

17.00 **Rezital Aaron Pilsan** Konzert im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Gut Kump)

19.30 **Liederabend** im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Gut Kump)

Komik

■ HAMM:

20.00 **Dirty Talk** Comedy mit Lisa Feller (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Leonce und Lena** und **Lenz** von Georg Büchner (Theater, großes Haus)

19.30 **RCE #RemoteCodeExecution** von Sibylle Berg (Theater, kleines Haus)

20.00 **Girls & Boys** Schauspiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvil – Öffentliche Generalprobe (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Opfer des Systems** Eine Aufführung des Anime-Theaters – Eintritt frei (Hörsaal 7 der Uni)

20.00 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

20.00 **Der gute Mensch von Sezuan** von Bertolt Brecht (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **OWL-Kriminalfestival** Mord ist mein Hobby – Eine humorvolle Reise durch die Geschichte des Kriminalromans. Lesung mit Joachim H. Peters (Stadtteilbibliothek Stieghorst im Gebäude der Friedrich Wilhelm Murnau Gesamtschule, Am Wortkamp 3)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua (Pension Schmidt)

Fr., 14.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Leichtmatrose** (Sputnikhalle)

20.00 **Spellbound A-Cappella meets Trio Arte Varia** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

21.00 **Catl** Rock'n'Roll (Extra Blues Bar)

■ HAMM:

16.30 **Rezital Lorenzo Soules** Konzert im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Gut Kump)

19.00 **Alexander Lonquich & Kuss Quartett** Konzert im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Gut Kump)

■ METTINGEN:

19.00 **Florian Künstler** Ausverkauft! (Draiflessen Collection)

■ TELGTE:

20.00 **Submarine on Mars + Yama** Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Bessere Zeiten – 00er & 10er Party** Funky Pop, Indie, Rock, Hip Hop, Electro (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Feuer & Eis** Electro/EBM mit DJ Michelle (Movie)

22.00 **Fright Night** Dark-, Harsh Electro, Industrial, EBM, Future Pop, Aggro-tech mit Djane Steff & DJ kai.ser (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Paradance – Beachparty** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Chora** Tanztheater mit CocoonDance (Pumpenhäuser)

19.30 **Eroica / Sacre** Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Edward Clug (Theater, großes Haus)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvil (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Convert (Betten – zu wem?)** von Wim Henderickx, Krystian Lada, Stefan Hertmans (Stadttheater)

20.00 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ COESFELD:

20.30 **Sister Act** Musical (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Franz Müntefering** liest aus seinem Buch „Nimm das Leben, wie es ist. Aber lass es nicht so.“ (Theater, kleines Haus)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Und alles** von Gwendoline Soublin für alle ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00-2.00 **Nachtflohm** (Promenade)

■ MÜNSTERLAND:

10.00 **Münsterländer Picknicktage** unter dem Motto „Ich. Du. Wir. Das Münsterland feiert Picknick!“ lädt die Region zu über 40 Veranstaltungen, von Musik über Yoga und Kino bis zur Landpartie (www.muensterland.com/picknicktage)

Sa., 15.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Sinfoniekonzert „Zurück zur Natur!“** mit Werken von Schubert, Mozart und Mahler (Theater, großes Haus)

15.00-18.00 **16. Grünflächenunterhaltung** „Drei Stunden Frieden“ – Mehr als 150 Gruppen und Solisten bespielen die Promenade (Promenade)

20.00 **Nebula** (ex-Fu Manchu) + **BLICKWVS** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

18.00 **Casper** Ausverkauft! (SchücoArena)

20.00 **The Silverettes** Rockabilly (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ GÜTERSLOH:

20.30 **Mickie Krause & Band** Summer Open Air 2024 (Sommerbühne an der Weberei)

■ HAMM:

19.30 **Himmelhofkapelle** Konzert im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Pfarrkirche St. Agnes)

■ HAVIXBECK:

19.00 **Duo Heri Koch & Stefan Wiesbrock** Rock- & Popsongs unplugged – Eintritt frei, Spenden erbeten (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

■ LÜDINGHAUSEN:

18.00 **Münsterland Festival meets BurgJazz** mit Xavi Torres, Sanem Kalfa – Miraculous Layers und Peter Somuah Group (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

14.30 **Fairytale Festival** mit Esther Graf, Teuterkordz, Grim104, The Livelines, Mina Richman und FRRY – Eintritt frei (Schlosssinnenhof)



King's Men

Im vergangenen Jahr wurde das deutsch-niederländische Ensemble für seine King Lear-Aufführung vom Publikum auf Schloss Raesfeld, Haus Visbeck und am Kloster Bentlage begeistert gefeiert. Mit der in einem verwunschenen Park gelegenen Burg Hülshoff wurde nun ein weiterer ungewöhnlicher Open-Air-Spielort gefunden, um die zeitlose Geschichte von Shakespeares King

Lear adäquat in Szene zu setzen. Und das natürlich in gewohnter King's Men-Manier: Mitreißend mit viel Humor und Leichtigkeit und für ein breites Publikum zugänglich, wird der Klassiker über das Alterwerden und den Verlust von Macht in die Gegenwart übertragen. Gespielt wird in einem Sprachen-Mix aus Deutsch und Niederländisch mit einer Prise Englisch und sogar Platt.

■ **15.6. & 16.6., Havixbeck, Burg Hülshoff, Sa. 19.30 h & So. 17.00 h**



■ TELGTE:

20.00 **Robotnik + Augen** Hardcore, Punk (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic/Wave, Industrial, EBM, Post-Punk, Classix mit DJ Chris & Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Footloose – 80s Party** Synthies, Pop, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **Eis am Stiel Party** 50s, 60s, 70s – Rock'n'Roll, Funk, (North-ern) Soul mit den DJs mr.freeze & kai.ser (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Bravo Hits Party** (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

18.00+21.30 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

19.30 **Leonce und Lena** und **Lenz** von Georg Büchner (Theater, großes Haus)

19.30 **RCE #RemoteCodeExecution** von Sibylle Berg (Theater, kleines Haus)

19.30 **Patchwork #2** mit dem Tanz Münster Ensemble (Meerwiese)

20.00 **Chora** Tanztheater mit CocoonDance (Pumpenhaus)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jocić (Stadttheater)

20.00 **Herzpanik** Udo Lindenberg-Musical (Open air im Senner Waldbad)

■ BAD BENTHEIM:

20.00 **The Addams Family** Musical (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ COESFELD:

20.30 **Sister Act** Musical (Freilichtbühne)

■ GREVEN-RECKEN-FELD:

20.30 **The Addams Family** Musical (Freilichtbühne)



■ HAMM-HEESSEN:

20.00 **Das Wunder von Bern** Musical (Waldbühne)

■ HAVIXBECK:

19.30 **King Lear** Open Air-Theater mit den King's Men (Burg Hülshoff)

■ MELLE:

20.00 **Die Königs vom Kiez** Musical (Waldbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ NIEHEIM:

16.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Ulrich Matthes, Cie. Freaks & Fremde und David Helbock's Random/Control (Gut Holzhausen)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Eisenhans** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

17.00 **BeatBox: DJ Basics** Workshop für alle von

10-14 Jahren (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

15.00 **Das Dschungelbuch** Ballett (Open air im Senner Waldbad)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

10.00-18.00 **Feiern im 4tel** Stadtfest & Flohmarkt in Hinterhöfen, Gärten und auf Straßen (Mauritz-West zwischen Bahnlinie, Kaiser-Wilhelm- und Hohenzollernring und Wolbecker Str.)

■ BIELEFELD:

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ MÜNSTERLAND:

10.00 **Münsterländer Picknicktage** unter dem Motto „Ich. Du. Wir. Das Münsterland feiert Picknick!“ lädt die Region zu über 40 Veranstaltungen, von Musik über Yoga und Kino bis zur Landpartie (www.muensterland.com/picknicktage)

So., 16.6.

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **The Dirty Grass Players** (Blue Grass/USA) Open Air-Konzert (Bauernhausmuseum)

18.00 **Music for a While** Liederabend mit Werken von Purcell, Schubert, Mendelssohn Bartholdy u.a. (Capella hospitalis)

19.00 **Ballastwache** Liederabend – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

■ BILLERBECK:

12.00 **Münsterland Festival meets BurgJazz** Picknickkonzert mit saxarpa (Kolvenburg)

■ HAVIXBECK:

19.00 **Barbara Grunewald** Harfenmusik (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

■ LANGENBERG:

18.00 **Melle Leyten +**

Suze Who? Blues/Folk (KGB, Bahnhofstr. 14)

■ LÜDINGHAUSEN:

11.00 **Münsterland Festival meets BurgJazz** mit dem Emile Parisien Quartet, Renaud Garcia-Fons & Claire Antonini, Marcos Coll u.a. (Burg Vischering)

■ RHEINE:

16.00 **New Sound Jazz Machine** Konzert im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Kloster Bentlage)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

18.00 **Zoroastre** von Jean-Philippe Rameau (Theater, großes Haus)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.00 **Prima Facie** Gerichts-drama von Suzie Miller (Treffpunkt: „Bei Ute brennt noch Licht“ Ecke Schillerstr./Emdener Str., weiter geht es von dort zum Kleinen Bühnenboden)

18.00 **Patchwork #2** mit dem Tanz Münster Ensemble (Meerwiese)

18.30 **Einmal Sonne für zwei** Komödie (Boulevard)

19.00 **Kinderhäuser** Recherche-Theaterprojekt von Karen Breece (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Falstaff** von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

15.00 **Opfer des Systems** Eine Aufführung des Anime-Theaters – Eintritt frei (Hörsaal 7 der Uni)

18.00 **Nessun Dorma** Operngala (Open air im Senner Waldbad)

19.30 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

19.30 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ HAVIXBECK:

17.00 **King Lear** Open Air-Theater mit den King's Men (Burg Hülshoff)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ BIELEFELD:

16.00 **OWL-Krimifestival** „Pickert, Pöler und Pistol“ – mörderische Geschichten aus OWL. Lesung mit Heike Rommel, mit Musik von Thomas Schweitzer – Eintritt frei (Alte Vogtei, Heeper Str. 442 – bei gutem Wetter im Garten)

■ DETMOLD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Charlotte

Gneuß, Noah Saavedra und Lena & Linus (Leopoldinum)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Das Neinhorn** Kindertheater (Open air im Senner Waldbad)

11.15 **Klassik ab 3** (Oetker-Halle)

■ BAD BENTHEIM:

15.00 **Rotkäppchen – Das Familienmusical** (Freilichtspiele)

■ BILLERBECK:

16.00 **Dr. Dolittle und seine Tiere** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtbühne)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Max & Moritz** Kindertheater (Waldbühne)

■ MELLE:

16.00 **Die Schule der magischen Tiere** von Margit Auer (Waldbühne)

■ PADERBORN:

11.00+16.00 **Das Dschungelbuch** (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ PORTA WESTFALICA:

16.30 **Die Biene Maja und ihre Abenteuer** Musical (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-15.00 **Modellbahn- & Spielzeugmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

11.00-17.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

11.00-18.00 **Kunstrasen** Pop-up-Festival für Kunst, Design und Kunsthandwerk (Sportplatz Wolbeck, Brandhoveweg 97)

15.00-21.00 **Hoffest „Summer Wine“** (Weinhandlung Nientiedt, Steinfurter Str. 57-59)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Kiezklüngel** Flohmarkt im Park (Weberei)

■ MÜNSTERLAND:

10.00 **Münsterländer Picknicktage** unter dem Motto „Ich. Du. Wir. Das Münsterland feiert Picknick!“ lädt die Region zu über 40 Veranstaltungen, von Musik über Yoga und Kino bis zur Landpartie (www.muensterland.com/picknicktage)

10.00 **Schlösser & Burgentag Münsterland** (www.schloessertag.de www.muensterland.com)

Mo., 17.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mothers. Lovers.**

Revolutionists Lieder vergessener Komponistinnen (Oetker-Halle)

Komik

■ BIELEFELD:

18.00 **Litauen, Litauen!** Politisches Musik-Kabarett über das Herzland Europas (VHS, Murnausaal)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Opfer des Systems** Eine Aufführung des Anime-Theaters – Eintritt frei (Hörsaal 7 der Uni)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Freunde lieben** Autorenlesung mit Ole Liebl (Pension Schmidt)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Antisemitismus an Schulen – empirische Erkenntnisse aus Interviews mit Lehrkräften und Betroffenen** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung über Antisemitismus an Schulen (Hörsaal S1, Schloss)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Di., 18.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert „Zurück zur Natur!“** mit Werken von Schnebel, Mozart und Mahler (Theater, großes Haus)

20.00 **311** (Sputnikhalle)

20.00 **Fina & Kenan** (Pension Schmidt)

20.00 **Bensen & Fuchs in Concert** mit Doc Heyne und Altfried M. Sicking (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

20.30 **Madison Violet** Folk, Americana, Country (Bunker Ulmenwall)

■ HERFORD:

20.00 **Fear Factory + Biohazard** (Kulturwerk)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

11.00 **else (someone)** Carina Sophie Eberle nach Arthur Schnitzler (TAM)

20.00 **Der gute Mensch von Sezuan** von Bertolt Brecht (TAMdrei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Die zoologischen Sammlungen im Naturkundemuseum** Vortrag – Ein-

tritt frei (Planetarium, Sen-
truper Str. 285)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Und alles** von Gwen-
doline Soublin für alle ab
10 J. (Theater, kl. Haus)

Mi., 19.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert**
mit Werken von Schnebel,
Mozart und Mahler (Thea-
ter, großes Haus)

20.00 **Sean Koch** (Gleis
22)

20.00 **Madison Violet**
Folk, Americana, Country
(Hot Jazz Club)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Frauenkracher** Die
Comedy Mixed Show mit
Lioba Albus, Dagmar
Schönleber, Lisa Feller
und Sia Korthaus (Cultura)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Multiversum** Varie-
té-Show (GOP)

19.30 **RCE #RemoteCo-
deExecution** von Sibylle
Berg (Theater, kleines
Haus)

20.00 **Woyzeck** Schau-
spiel von Georg Büchner
(Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

11.00 **else (someone)** Ca-
rina Sophie Eberle nach Ar-
thur Schnitzler (TAM)

20.00 **Der gute Mensch
von Sezuan** von Bertolt
Brecht (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch**
Variété-Show (GOP)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Praxisblicke
aus der Wasserwirtschaft
– Arbeitgeber stellen sich
vor** Im Rahmen der Ringvor-
lesung „WasserWissen“ –
Semesterabschluss mit
Ausklang im Innenhof –
Eintritt frei (FHZ Hörsaal A
004, Corrensstr. 25)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Und alles** von Gwen-
doline Soublin für alle ab
10 Jahren (Theater, klei-
nes Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **KickerLiga** (Spe-
cOps network)

■ BIELEFELD:

19.00 **Desert Roses** Orien-
talischer Tanz (Kessel-
brink)

20.00 **Werners Kneipen-
quiz** (Extra Blues Bar)

Do., 20.6.

Konzerte

■ BIELEFELD:

16.00 **Campus Festival
Bielefeld** mit Nina Chuba,
Mayberg, Grossstadtgeflü-
ster, Kasi, Salê, Anais,
Paula Carolina, Mathea,
Zartmann, Le Shuuk u.a.
(Campus-Gelände)



■ DISSEN:

19.30 **Jens-Petersen
Band** (Garten am Kuk-
Haus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Deez Nuts +
HeadGear** (Bastard Club)

■ TELGTE:

20.00 **Animaux Formidab-
les** Glitter Garage Rock
(Die Box, Orkotten 52)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Multiversum** Varie-
té-Show (GOP)

19.30 **balletto and friends**
9. Internationale Ballettga-
la mit Iana Salenko und
Marian Walter, Bianca Tei-
xeira und Solomon Osazu-
va, Lisa Pavlov und Mihael
Belilov u.a. (Theater,
großes Haus)

19.30 **Kinderhäuser** Re-
cherche-Theaterprojekt
von Karen Breece (Thea-
ter, kleines Haus)

20.00 **You Clap For Me
Now Chora** Tanztheater
mit der Formation Silvia
(Pumpenhaus)

20.00 **How to date a Femi-
nist** von Samantha Ellis
(Borchert-Theater)

20.00 **Einmal Sonne für
zwei** Komödie von Piërre
Sauvil (Boulevard)

20.00 **7Wiesen** Improthea-
ter (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sex Play** von Patty
Kim Hamilton (TAMzwei)

20.00 **Dem Ingo wird die
Oper erklärt** „Falstaff“
(Theater, Loft)

20.00 **wir tun was wir kön-
nen** mit dem Team Grubert
(Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch**
Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **OWL-Krimifestival**
Norbert Horst liest aus sei-
nem neuen Krimi „Lost
Places – wo die Toten
schweigen“ - Eintritt frei
(Stadtteilbibliothek Sen-
nestadt, Elbeallee 70)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Hilfe! Mein Gehirn
hat meinen Geist ge-
schrumpft** Vortrag im Rah-
men der Reihe „Mythen in
den Wissenschaften“ (F2
im Fürstenberghaus, Dom-
platz 20-22)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Quiz Quiz Bang**
Bang Film- und Serien-Quiz
(Pension Schmidt)

Präsentiert von: **musix** **SLAM** **PUNK*ROCK!** **ultimo** **RESSE**

FHÜTTE ROCK! FESTIVAL 17

08. - 10. August 2024
IN GEORGSMARIENHÜTTE BEI OSNABRÜCK

VON WEGEN LISBETH SWISS & DIE ANDERN PANTEÓN ROCOCÓ · TALCO

100 KILO HERZ · ENGST · HEAVYSAURUS
INDECENT BEHAVIOR · JANIZ · LE FLY
MANDELKOKAINSCHNAPS · SETYØURSAILS
TEQUILA & THE SUNRISE GANG · TRÄNEN · TYNÄ
ABOUT MONSTERS · BRASS VON MONTE DISCO · CALLING ORION
EXEM PLAR · GHOST OF BALTIMORE · GOON · INSOLVENT INSOMNIACS
KOOL KATZ · KUNSTLOSES BROT · LAVILA · LICHTERFELD
MAMBO SCHINKI · MARÉ · NATY AND THE ANGRY ACOUSTIC
PROTOKUMPEL · RICHIE MILLER HOUSEBAND · TAFKAT
THE LIVELINES · TIMMAE · TINY WOLVES · TWO STONES
WOMUKA · WRESTLEMANIACS

Tickets und weitere Informationen auf:
www.huette-rockt.de

Ticketing by: **HOME** #NON-PROFIT

Campus Festival Bielefeld

Puh, das war eine echte Zitterpartie: Erst in letzter Minute konnte dieses Jahr wegen diverser Bau- und Sanierungs-Projekte der Bielefelder Uni eine geeignete Festival-Fläche auf dem Campus klargemacht werden. Leider ist das Gelände ein Drittel kleiner als gewohnt – aber besser ein kleineres, als gar kein Festival. Trotz arger Zeitnot gelang es, ein abwechslungsreiches Line-up zu buchen: Poprap-Liebling **Nina Chuba** (Foto) bittet zum Wildberry Lillet, die Berliner **Grossstadtgeflüster** knallen uns ravigen Electropunk um die Ohren und der deutsche Singer-Songwriter **Mayberg** lotet die Grenzen der Liedermacherei mit elektronischen Synths und Beats und coolem Geetroone aus. Die Pop-Newcomerin **Anais**, Punkgöre **Paula Carolina**, **Mathea** aus Österreich, der Rapper **Zartmann** und und und komplettieren das Programm. Als Special gibt's noch einen separaten Electrofloor mit DJs wie **Le Shuuk**, **Brandon** sowie Local Hero **Dirk Siedhoff**. ■ **20.6. Bielefeld, Campus-Gelände, 16.00 h**



ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

**03.09. ROLAND JANKOWSKY
WENN OVERBECK KOMMT...**

**20. & 21.09. ROCK AM PFERDEMARKT
UMSONST & DRAUSSEN**

**04.10. HEARTLESS HUMAN HARVEST
RISE OF NIGHTMARE TOUR**

18.10. MAX OSSWALD - FREUDE

**19.10. VOLLPLAYBACKTHEATER - JOHN
DAS VPT INTERPRETIERT JOHN SINCLAIR
IM THEATER A.D. WIHÖ**

**25.10. THE IRON MAIDENS - EUROPEAN TOUR '24
SPECIAL GUEST: DARKNESS SORROUNDING**

**02.11. MOTÖRBLAST x EISENKARL
SUPPORT: KEON**

08.11. THE GEMS (EX THUNDERMOTHER)

22.11. TONY BAUER - FALLSCHIRMSPRINGER

07.12. EL *KE - JAHRESABSCHLUSS TEIL 1

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen (Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144



Herbert Rolf Schlegel, *Badende am Ammersee, um 1924* / Edgar Ende, *Montgolfiere, 1963*

Erstmals werden die Dauerleihgaben von Edgar Ende und Herbert Rolf Schlegel aus der Sammlung Axel Hinrich Murken in einer gemeinsamen Ausstellung auf Schloss Cappenberg in Selm präsentiert. Unter dem Titel **Weltensichten** wird das stilistisch unterschiedliche Schaffen der Künstler zusammengebracht. Auf der einen Seite die fantastischen, visionären Bilder des Surrealisten Ende (1901-1965), Vater des Schriftstellers Michael Ende. Auf der anderen die romantischen und neusachlichen Werke von Schlegel (1889-1972), die sich den wandelnden Geschlechterverhältnissen seiner Zeit widmen und die Gegenüberstellung von menschlichen Körpern und Landschaft darstellen. Noch bis zum 6. Oktober lädt der Kreis Unna dazu ein, einen Blick auf diese Weltenentwürfe zu werfen.

Münster

OPEN HOUSE 2024 – 20 JAHRE SPEICHER II Offene Ateliers 24.5.-26.5. **Ateliergemeinschaft Speicher II** Hafenweg 28

CHRISTOPH OTTO HETZEL Skulptur, Graphik und Zeichnung, bis 26.5. **KLASSE JULIA SCHMIDT** Ausstellung der Kunstakademie Münster 29.5.-16.6. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

WHERE I START YOU BEGIN Analoge Fotografie von Ilka Liesner, bis 5.6. **Bernnhaus/Yolk** Bennstr. 5

KRITISCHE ANALYSE HEILIGER TEXTE Jubiläumsausstellung, bis 29.9. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

TWISTER: REMAKES bis Ende Mai **Bohnte Galerie** Bahnhofstr. 24

EXPERIMENT/STRUKTUR/GEGENWART Fotografien von Axel Carneim und Karola Gerschmann, bis 17.6. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

AUF AUGENHÖHE. TIERE IM PORTRÄT Ausstellung von Martina Pfeifer, bis 21.6. **F24** Frauenstr. 24

DEPARTMENT OF PARROTS Elburuz Fidan, bis 26.5. **FAK – Förderverein Aktuelle Kunst** Fresnostr. 8

KÄFERZEITEN Dieter Kraemer, bis 20.6. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

KLAUS HACK. NEUE ARBEITEN Holzskulpturen, bis 7.7. **Galerie Laing** Hafenweg 46

AFRIKANISCHE STAMMESKUNST Internationale Malerei: Karel Dierickx, Simon Pellegrini, Knud Nielsen u.a., bis 31.5. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

PEN UND PENSEEL Bilderbücher aus Flandern und den Niederlanden, bis 23.6. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6

ZART Werke von Lea Wächter, bis 25.6. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

PAPIER STATT STEINE Olga Kravkovyak, bis 27.6. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FORMS OF THE SURROUNDING FUTURES bis 4.8. **Kunsthalle** Hafenweg 28

SCHAU MICH AN Bilder aus der Sammlung, bis 6.10. **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

DIE WAHRHEIT IST DAS BESTE BILD. ROBERT CAPA – RETROSPEKTIVE Fotografien 25.5.-29.9. **PICASSO – KRIEG UND FRIEDEN** Studioausstellung 25.5.-29.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

ALI ESLAMI Cremer-Preis 2024 14.6.-8.12. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

VOM FACH Einblicke in die 150 Jahre alte Sammlungsgeschichte, bis 18.8. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

20 JAHRE GALERIE STANDORT HAFEN Arbeiten von Künstlern der Galerie: Richter, Polke, Kabakov u.a. 24.5.-21.6. **mike karstens Galerie** Hafenweg 28

BILDREIME Konzeptuelle Fotografie & mehr von Helmut Dick und Matthias Schamp, bis 8.6. **no cube** Achtermannstr. 26

VON SCHMETTERLINGEN AUF KAKTEEN & PFAUEN UNTER ORANGENBÄUMEN Ölbilder und Aquarelle von Susanne Kamps 25.5.-6.6. **KUNSTVOLUME INSPIRATION** Ölbilder von Adán Medina 15.6.-30.6. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten 3

CHER MÜNSTER Radierungen von Nolwenn Chouinard, bis 16.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loderstr. 23

THE BEAUTY & THE BOYS Fotografien von Martin de Cigris, bis 30.6. **Hansa 12** –

Raum für Kunst und Kultur e.V. Hansaring 12

STILLE Sara McNamara 26.5.-30.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

RALF EMMERICH – FOTOGRAFIEN 1977-2023 bis 1.9. **WAS HEISST HIER MINDERHEIT?** Ausstellung des Deutschen Bundestages, bis 8.9. **VOR 50 JAHREN – Münster 1974** bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

KUNST AM RAND 17.6.-29.9. www.stadt-muenster.de/kunst-am-rand **Stadtteil MS-Kinderhaus** Verschiedene Orte im öffentlichen Raum

NDAYE KOUAGOU 15.6.-15.9. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

LEGENDÄR! Berühmte Pferde aus Mythologie, Geschichte und Populärkultur 1.6.-29.9. **Westf. Pferdemuseum im Altwetterzoo** Sentruper Str. 315

DAVID POLZIN & STUDIERENDE bis 2.6. **FÜR ELKE** 18.6.-4.8. **Wewerka Pavillon** Aasees-venen Torminbrücke

AVANTGARDE IN DEN NIEDERLANDEN. DIE EXPRESSIONISTISCHE KÜNSTLERGRUPPE DE PLOEG bis 2.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bielefeld

(VER)SUCHEN ZU (EMP)FINDEN Gruppenausstellung, bis 26.5. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

HELDEN DER KINDHEIT. GESCHICHTE DES KINDERFERNSEHENS Handpuppen aus der Sammlung Pastors, bis 11.8. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

KLASSENZIMMER (SALA DE CLASSE) Werke von Andréa Hygino, bis 21.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

HORIZONTE Pastellkreidezeichnungen von Ulrike Schönfelder-Hellwig, bis 31.5. **Bürgerwache** Rolandstr. 16

AUSSTELLUNGEN

BANGLADESCH Fotografien von Frederic Mette, bis 6.7. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

WINDSBRAUT Fotografien von Verena Brüning, bis 6.6. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

EINE FREUNDSCHAFT ZWISCHEN ZWEI WELTEN Malerei von Beate Mascialino und Min Hung Authmann Chou, bis 21.6. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

ZEIT FÜR VERÄNDERUNGEN Bethel in den 1970er/1980er Jahren 28.5.-10.10. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERWENDEN #WERTSCHÄTZEN 9.6.-31.12. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DIE SCHRIFT IST WEIBLICH. BILD UND TEXT IN DER INTERNATIONALEN KUNST bis 1.9. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

STELLUNG BEZIEHEN. KÄTHE KOLLWITZ, MONA HATUOM bis 16.6. **MITEINANDER GEGENÜBER: PAULA MODER-SOHN-BECKER/IAN WILSON** bis 16.6. **INVENTED TRADITIONS – IMAGINED COMMUNITIES** Kurzfilme von Silke Schönfeld, bis 16.6. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

VERSCHOLLEN Die verlorenen Filme des F.W. Murnau, bis 31.7. **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERWENDEN #WERTSCHÄTZEN 9.6.-31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

WAS WASSER ALLES KANN bis 18.8. **namu** Kreuzstr. 20

ATOMIC SUITE. WINTERREISE. FANTASY. Werke von Hans-Jörg Mayer, bis 29.6. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

BETRACHTUNG IN SCHWARZ/WEISS Fotografien von Klaus-Peter Gnaß, bis 6.6. **Stadtbibliothek** Neumarkt

zuMUTungen Kunst der Offenen Ateliers, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Billerbeek

KOLVENBURG KONKRET – EDITION UND GALERIE HOFFMANN Drucke, Skulpturen & Originale, bis 30.6. **Kolvenburg**

Bramsche

DRESSED – ROM MACHT MODE Ausstellung zur Kleidung im antiken Rom, bis 24.11. **Museum und Park Kalbriese** Venner Str. 69

Detmold

MYTHOS VARUSSCHLACHT Dauerausstellung **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

DAS GROSSE FORMAT Malerei von Edith Hausstätter, bis 25.5. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Dissen

OTTO WAALKES – VON COMEDY, FILM UND MALEREI ZUM KULT bis 26.5. **KuK SOL** Am Krümpel 1a

Dortmund

BRICE DELLSPERGER – JA-LOUSIES 26.5.-25.8. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

THE PARADISE MACHINE Niklas Goldbach, bis 1.9. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12. **Museum für Kunst und Kulturschichte** Hansastr. 3

KOPFÜBER IN DIE KUNST Familienausstellung, bis 25.8. **KUNST – LEBEN – KUNST** bis 29.12. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

DIE SIMPSONS – GELBER WIRD'S NICHT 35 Jahre Simpsons – 70 Jahre Matt Groening, bis 27.10. **schausraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

PIXELFIEBER bis 2.6. **U2 im Dortmunder U**

Düsseldorf

TONY CRAGG. PLEASE TOUCH! bis 26.5. **SPOT ON: HAIRYTALES** 20.6.-27.10. **Kunstpallast** Ehrenhof 4-5

HILMA AF KLINT UND WAS-SILY KANDINSKY. TRÄUME VON DER ZUKUNFT bis 11.8. **K20** Grabbeplatz 5

Essen

FERNE LÄNDER, FERNE ZEITEN. SEHNSUCHTSFLÄCHE PLAKAT bis 17.7. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gütersloh

SEITE AN SEITE Skulptur, Objekt, Video von Coral Penelope Lambert & Marsha Pels 25.5.-7.7. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hagen

GOTTFRIED HELNWEIN. REALITÄT UND FIKTION bis 30.6. **Osthaus Museum** Museumsplatz 1

Haltern

ROMS FLIESENDE GRENZEN – ROM IN WESTFALEN 2.0 bis 30.10. **LWL-Römermuseum** Weseler Str. 100

Hamm

MUSIC! FEEL THE BEAT Mitmachausstellung, bis 7.7. **ERICH LÜTKENHAUS. ÜBER DEN RAUM HINAUS** Retrospektive, 22.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

BUTTERFLY SPIRIT Werke von Ea Bodin, bis 2.6. im Glaselefant **LUSTIGE TIERFOTOS – THE COMEDY WILDLIFE PHOTOGRAPHY AWARD** Open Air-Ausstellung, bis 2.11. **IM LAND DER DRACHEN** Familien-Ausstellung, bis 3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

KÖRPER:SPRACHEN Ausstellung des Künstler*innenkollektivs „parallelgesellschaft“, bis 31.12. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

THE LAND: NOT WITHOUT A POLITIC Rodney Mc Millian, bis 16.6. **KATHRIN SONNTAG UND GABRIELE MÜNTER. DAS REISENDE AUGE** Fotografien 8.6.-12.1.2025 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MAX OLDEROCK – MYSTISCHER EXPRESSIONISMUS bis 18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

WORT SCHRIFT ZEICHEN – DAS ALPHABET IN DER KUNST Jahresausstellung, bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

Laer

ANFASSEN ERLAUBT! Holzskulpturen von Ludger Wilger, bis 16.6. **Galerie Lenigershaus** Hohe Str. 20

Lage

MIT ECKEN UND KANTEN Backsteinexpressionismus zwischen Rhein und Havel, bis 6.10. **Ziegeleimuseum** Sprikerheide 77

Lemgo

ECHT GRIFFIG! SO FÜHLT SICH DIE WESERRENAISSANCE AN bis 31.10. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

PHENOMENAL FRACTURE Skulpturen & Objekte von Antonia Hirsch, bis 2.6. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

IRMGARD PRICKER Malerei und Zeichnung, bis 26.5. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bänder Str. 14

Lüdinghausen

DAS LEBEN – EIN THEATER Werke von George Stefanescu Ramnic 16.6.-25.8. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

MIND & MOTION Bilder und Skulpturen von Isa Dahl & Daniel Wagenblast, bis 26.5. **ZWEI SEITEN** Julia Arzmann & Marius Stutte 8.6.-13.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

RÄUME HAUTNAH bis 4.8. **MASSTÄBLICH** Die Geschichte der C&A-Kaufhäuser in Modell und Bild 15.5.-20.10. im Forum **MO(NU)MENTE** Über

die Kurzlebigkeit von Festarchitektur 15.5.-20.10. im Studiensaal **Draiflessen Collection** Georstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 19.1.2025 **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.12. **Gasometer** Arenastr. 11

UK WOMEN Britische Fotografie zwischen Sozialkritik und Identität 26.5.-15.9. **ART.UPGRADE 2024** Künstler*innen der ArtOtheek, bis 9.6. im kleinen Schloss **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

WORTE UND BILDER. HORST DIETER GÖLZENLEUCHTER ZUM 80. GEBURTSTAG bis 16.6. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

KUNSTPREIS OSNABRÜCK 2024 bis 26.5. **Kulturschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

FEELERS, SENSORS Ausstellung des European Media Art Festivals, bis 26.5. **KINDER, HÖRT MAL ALLE HER!** Das neue Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm 15.6.-23.2.2025 **Kunsthalle** Hasenmauer 1

GAN-ERDENE TSEND. NOMADEN Installation, Objekte, Malerei, bis 15.6. **KunstQuartier** Bierstr. 33

KUNST.PREIS bis 26.5. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

STEPHAN BALKENHOL: LIBORIUS – SKIZZEN UND SKULTUREN bis 4.8. **URSULA JÜNGST: MALEN GEGEN DIE DUNKELHEIT** bis 4.8. **Diözesanmuseum** Markt 17

WELLEN – TAUCH EIN! 24.5.-5.1.2025 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

INTERMEZZO#6: HOLZ-SCHNITT bis 30.6. **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

Rheine

HOSPIZ MEETS ART bis 9.6. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rietberg

ZWEI EBENEN Werke von Peter Knörr und Heinz Schöblier, bis 25.8. **Kunsthau Rietberg – Museum** Wilfried Koch Emsstr. 10

Selm

WELTENSICHTEN Edgar Ende & Herbert Rolf Schlegel, bis 6.10. **Museum Schloss Capenberg** Schlossberg 1b

Soest

EGIDIUS. SAMMLUNG – DRUCK – GRAFIK bis 9.6.

Künstlerhaus BEM Adam Teienkamp 43

Steinfurt

KURT KRANZ – VOM BAUHAUS ZUR OP ART bis 28.7. **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

EINBLICK IN WESTFÄLISCHE PRIVATSAMMLUNGEN bis 28.7. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Unna

STAHL. KONKRET. PETER SCHWICKERATH UND CARLERNST KÜRTE bis 15.9. **Carlernst Kürten-Stiftung** Hammer Str. 175

Wadersloh

PLAYMOBIL-ABTEIGESCHICHTE(N) bis 26.5. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Warendorf

PRAUTSCH bis 2.6. **Historisches Rathaus** Markt 1

DIE EINWOHNER VON MARIENBURG AUS DER SICHT DER ERSTEN FOTOGRAFEN bis 2.6. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

BÖCKSTIEGEL – DER KÜNSTLER ALS SAMMLER bis 26.5. **NOLDE/BÖCKSTIEGEL. EIN DIALOG IN GRAFIK UND GEMÄLDEN** 9.6.-15.9. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111



FLOHMARKT: BIETE

Gesellschaftsspielesammlung (u.a. Wer wird Millionär-Scrabble- Scotland Yard), elektrische Schleifmaschinen (Mouse-, Schwing-, Trennschleifer), Vaude-Schlafsack (Hollofil-Faser), Videorekorder, Minolta Spiegelreflexkamera (ohne Objektive) mit org. Blitzgerät 25€, 37 Pflanzenbehälter und gr. Unter-setzer mit Gießkannen 50 Tiefensug-gestions-Cassetten für therapeutische Zwecke von Arnd Stein Incl. 2x PM auf türkisch VHB 20€, Diktiergerät incl. Cas-sette 19€, Original Pezzi-Ball, max. 65cm 10€, große und kleine Teppiche, alte Seilwinde aus Holz, 3-teiliges Side-board, Globus, 30cm Durchmesser mit Beleuchtung 20€, elektr. Rasen-trimmer, Elekt. Fugenreiniger, Weltkarte und Deutschlandkarte im Alu-Rahmen. (von allen Sachen gibt es Fotos) 0521-9774256 in Bi-Brake

Obstkisten, Weinkisten, Holzkisten, ge-braucht! Stabile- gebrauchte Holzkisten mit den Maßen 50 x 40 x 30 cm für 10€. E-Mail: kommandococktail@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummel-platz@ultimo-bielefeld.de!

gasherd,4 flammig,alt aber voll funk-tionsfähig.50EUR ab 1.6. 015781697410

Achtung Studenten der Medizin und Psychologie: Verkäufe über 130 medizi-nisch-psychologische Fachbücher. Schwerpunkte sind Schmerz/Chroni-scher Schmerz, Schlaf/Schlafstörun-gen, Psychosomatik, Kommunikation mit Patienten, usw., am liebsten als Ge-samtpaket für 250€ (einige Titel kosten 50 bis 100€ im Buchladen). Kontakt 0521-9774256

SUCHE WOHNRAUM

Schon so lange suche ich (w,39) eine sehr ruhige Wohnung (ca. 70qm, zur Miete oder zum Kauf) mit eigenem Gar-ten der nützlinsfreundlich gestaltet werden darf. Derzeit Krankengeldemp-fängerin, Bürge falls gewünscht vorhan-den. Raum Verli/Schloß Holte und Umge-bung. butze.gartenfreundin@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummel-platz@ultimo-bielefeld.de!

BIETE WOHNRAUM

Wohnung (ca. 65 qm, ggf. erweiterbar auf 90 qm) in Bielefeld - Milse (Tem-po-30-Zone, Straba Endstation Linie 2 und Nahversorger fußnah) für 500,- Euro kalt in meinem 2-Familienhaus mit großem naturnahen Garten in Hausge-meinschaft mit mir (ich wohne in der an-deren Wohnung) vorzugsweise an sym-



pathische Frau mittleren Alters oder Al-leinerziehende zu vermieten. akit@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummel-platz@ultimo-bielefeld.de!

GEWERBERÄUME

2 Praxisräume (40 und 12qm, östl. In-nenstadt) tageweise zu mieten. Weitere Infos: utabehnke@posteo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummel-platz@ultimo-bielefeld.de!

BANDS & EQUIPMENT

Sucht deutsche Musiker die weder nazi sind oder fascho aber spass an Mu-sik haben die vorangeht. Experimentie-ren erwünscht,ich Texte sehr gern.Lass die Magie wirken. 01575 2081342

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummel-platz@ultimo-bielefeld.de!

Gitarrenkoffer und Gitarrentasche wie neu zu verkaufen. E-Mail: kommandococktail@web.de

Conga Spieler sucht an Anschluß an Band oder einer Percussionsgruppe steinsieker2000@freenet.de

Tenor gesucht! Der Pop-Chor VocoMoti-on braucht Verstärkung (m/w/d) für sei-ne Tenöre. Wir sind ein ca. 20-köpfiger Chor, der sich einmal im Monat sonn-tags zur offiziellen Probe trifft. Zwischen den Proben üben wir selbständig an-hand von MP3-Dateien. Du bist Musik begeistert, hast eine Stimme in der Tenor Lage und möchtest uns gerne ken-nenlernen und gegebenenfalls mitsin-gen? Dann schau mal unter www.voco-motion-bielefeld.de unter „Aktuelles“ nach unseren Probenterminen und mel-de dich über das Kontaktformular zur nächsten Probe an. bert.branahl@gmx.de

Gitarrist sucht Post-Rock/Instrumen-tal-Rock-Band. Komme aus dem Raum Detmold und habe in Bielefeld in ver-schiedenen Post-Rock-Bands gespielt. Nach einer längeren Pause suche ich jetzt wieder Anschluss an eine Band. Gerne können sich auch Mitstreiter für eine Neugründung melden. Mail an: cuthbertallgood@gmx.net

Band sucht Drummer! Wir (Gitarre, Gi-tarre/Keyboards, Bass, Gesang) su-chen einen erfahrenen Drummer. Eige-nes Songmaterial und Proberaum in Bie-lefeld sind vorhanden. Genre: In-die/Rock u.v.m. caramcqueen@gmx.de

MIX

Ich suche Karuna (41 J, w): Du hast Dich in einem skandinavischen Portal für bestimmte Rollenspiele angemel-det. Ich würde Dich gerne kennen ler-nen, aber leider ist Dein Profil inaktiv. Du leitest einen Fanclub für eine schwe-dische Metal-Band und schreibst gerne Sonette. Gerne könnt ihr mir auch schreiben, wenn ihr glaubt zu wissen, wer Karuna sein könnte. tabaluga41@gmx.de

Mutige Menschen gesucht! Hast Du schon einmal eine Entscheidung getrof-fen, bei der Du richtig Mut brauchtest? Wo Du das Gefühl hattest, an einem Scheideweg zu stehen, etwas zu riskie-ren? Oder wo Du vielleicht dachtest: „Ganz egal, was die anderen sagen - ich mach das jetzt!“ Ich bin Psychologin und arbeite an einem Buch über Menschen, die etwas in ihrem Leben verändert ha-ben, sich etwas getraut haben, egal ob privat oder beruflich. Mich interessiert, wie Menschen diese Erfahrung erleben und was sie daraus mitnehmen. Ich freue mich über Menschen jeden Alters, die Lust haben, mir ihre Geschichte zu erzählen. Bei Interesse schreib mir an ichmachdasjetzt@gmx.net. Nach einem kurzen Telefonat zum Ablauf würden wir uns dann zum Interview treffen.

Werde Mitglied im Bielefelder Tausch-ring e.V. Wir tauschen Kompetenzen, Hil-fen, leckeres und nützliches miteinan-der. Verrechnet wird mit Punkten für die eingebrachte Lebenszeit. Mach mit und werde Teil unserer buntfreundschaftli-chen Gemeinschaft. Kontakt: tausch-mit-mir@tauschring-biele-feld.de Carsten: 0172 9356769 (Tel. und WhatsApp)

Ich suche einen neuen Standort für meine Boote. Insgesamt 4 Kanus, sau-ber auf einem Reck gestapelt und mit ei-ner Plane abgedeckt. Wer hat im Be-reich Sudbrack/Nordpark eine Ecke im Garten, ein Garage oder einen Teil vom Hinterhof übrig? Platz braucht das Gan-ze ca. 2x4m also etwas weniger als 1 Auto. Einzige Voraussetzung ist, dass ich immer Zugang habe, und dass der Liegeplatz nicht von der Straße einseh-

bar ist. Ich bin bereit einen fairen Preis zu zahlen und / oder in Absprache Raum zu schaffen (entrümpeln ;) Gerne kurze Mail an kanu@grobisesam.de

Kreativer Kopf (55 Jahre) sucht Dich (m./w. 50 bis 60 Jahre). Ich liebe es zu malen, zu zeichnen und neue Worte zu (er)finden. Ich suche Freunde, die auch künstlerisch veranlagt sind, um gemeinsam zu malen (also ein Bild für zwei) oder einfach nur Ideen auszutauschen. Wenn du dir gerne neue Gedanken machst und das Überraschende magst, würde ich mich freuen, von dir zu hören! i-mehl@clever.ms

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

Zwecks Hauskauf in Verbindung mit Gründung einer Haus- oder Wohngemeinschaft suche ich, m, 65, eine oder mehrere Personen mit gleicher Kapitalbeteiligung. Bevorzugt wäre das Weserbergland: Solling, Weser, Weserradweg, Beverungen, Höxter, Bad Karlshafen... Dort gibt es schon Häuser (eines bereits anvisiert) für ca. 100 Tsd Euro, die in Bielefeld ein Mehrfaches kosten würden. Auch für andere schöne und preiswerte Gegenden / Vorschläge wäre ich offen. Mein Haus / Baugrundstücke in Bielefeld werde ich dazu verkaufen. Wer also keine Lust mehr auf Lärm, schlechte Luft und irre Mietpreise hat... Bitte nur (entspannte) Personen mit ernsthaftem Interesse und solidem finanziellem Background. bixo@web.de

MOTORWELT

Biete einen Garagenplatz in östlicher Innenstadt, hinter dem Städtischen Krankenhaus. Das Garagentor sollte offen bleiben, denn die Garage ist feucht. Als Stellplatz in einer Gegend, in der Parkplätze kostbar sind, dient sie dennoch. :-) Bei Interesse bitte schreibt mir an: prasselregen@gmx.net

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

BEWEGUNG

Wir, die Donnerstagskicker suchen Verstärkung fürs Fußballspielen in der Halle. Wir spielen jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:30 in einer Halle beim Finanzamt in der Bielefelder Innenstadt. Es ist „just for fun“, d.h keine Verpflichtung zum regelmäßigen dabei sein und auch keine Turniere. Wir wollen auf jeden Fall gesund bleiben, darum bitte keine „Klopfer“ oder allzu großer Ehrgeiz. Wenn du zwischen 25 und 60 Jahre alt bist, bist du herzlich eingeladen vorbei zu kommen. d.riethmueller@yahoo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

Orientalischer Tanz: mittwochs um 19.45 in Schildesche, donnerstags um 19.30 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross 05225/5838

Yoga: montags um 18.00 und 19.45 in Spenge, dienstags um 17.30 und um 19.15 in Werther, mittwochs um 18.00 in Bielefeld. Anmeldung: Eva Dross 05225/5838

LONELY HEARTS

Ich dachte, ich suche etwas ganz „Normales“: eine erwachsene Frau in den Vierzigern und Fünfzigern mit einer gesunden Portion Humor, Fantasie und Energie... Intelligent sollte sie schon sein, da ich gute Gespräche mit Tiefgang zu schätzen weiß - allerdings nicht nur: es macht auch Spaß, mit der richtigen Partnerin an ihrer Seite herumzualbern. Sie sollte immer noch neugierig, an vielem interessiert, hungrig sein und sich die Fähigkeit bewahrt haben, die kleinen Dinge des Lebens zu entdecken und sich an Ihnen erfreuen können und ganz wichtig: sie sollte genießen können. Und, wenn sie dann noch nicht ganz mit Leidenschaft und Erotik abgeschlossen hat und ein wenig „tageslichttauglich“ ist, ist er (an deiner Anzeige ist fast alles seltsam, sogar die Kommasetzung ist teilweise bizarr, aber dass du eine Frau suchst, die du mit „er“ ansprechen willst...; d.S.) mein absolut passendes Gegenstück und das muss es doch irgendwo da draussen geben. Also, nur Mut - ich hatte ihn ja auch (niedriger Standard...) und vielleicht wärmen wir uns dann spätestens im nächsten Winter gegenseitig...Sei neugierig und freue dich wie ich auf interessante Begegnungen: tomundjerry40@web.de

Deine Chance, mich Weib. (70J.jung) kennenzulernen! Ich bin Jutta und auf der Suche nach jemandem, der mit mir noch viele aufregende Momente erleben möchte! Ich habe zwar ein Handycap und sitze im Rolli aber das sollte uns an nichts hindern! Wenn ich dein Interesse geweckt haben sollte, dann schreib mir doch bitte eine Email an: juttahartmann@web.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

Summerlove? Am besten forever! Attraktiver, niveauvoller & intelligenter Er, Ende 40, jünger wirkend, etwas Bauch, sucht passendes Gegenstück für Lieben, Glück, Lachen, Sex & erfülltes Leben... lupo74@gmx-topmail.de

Er sucht Sie - vielleicht dich? Finde es heraus. Wer braucht schon Millionen, wenn man reich an Gefühlen, Gedanken und Zärtlichkeiten sein kann? Ich, ein 49-jähriger Gentleman mit einer Vorliebe für die kleinen Freuden des Le-



„Tunte“ soll man ja heute nicht mehr sagen. Man soll überhaupt vieles nicht mehr sagen, was zwar den Kern der Sache träge, wobei der Kern dann allerdings beleidigt ist und sich Verstärkung holt (nicht: Argumente, mehr so: „Und jetzt alle – Mimimimimi...!“). Statt „Tunte“ also lieber „effeminiert“ sagen. Meint das gleiche, klingt aber nach Abitur.

Die Jungens und Mädchen, die tagelang tobend und heulend durch Malmö zogen, als dort die singende Versammlung effeminiert Halbstarker stattfand, waren keine Antisemiten. Nein. Sie hassten einfach nur Vorurteile und Juden an der Bar.

Die AfD ist auch keinesfalls eine verfassungsfeindliche Partei. Sie möchte nur alle Grundrechte derart einschränken, dass sie für Deutsche gelten. Nur für Deutsche. Und dass auch nur, wenn sie sich gut benehmen. Andernfalls, wie der kleine Goebbels geschrieben hat, werden diese „Volksteile verlorengehen“: „Ich bin sicher, dass (...) am Ende noch genügend Angehörige unseres Volkes vorhanden sein werden, mit denen wir ein neues Kapitel unserer Geschichte aufschlagen können. Auch wenn wir leider ein paar Volksteile verlieren werden, die zu schwach oder nicht willens sind, sich der fortschreitenden Afrikanisierung, Orientalisierung und Islamisierung zu widersetzen.“ Oder wie er an anderer Stelle so beruhigend schreibt: „Das heißt, dass sich menschliche Härten und unschöne Szenen nicht immer vermeiden lassen werden.“

Die CDU will auch nicht das deutsche Asylrecht abschaffen. Sie möchte einfach nur alle Antragsteller in „sichere Drittstaaten“ verfrachten (dazu zählen nach EU-Beschluss etwa Tunesien, Albanien, Bangladesch oder der Libanon, von dem man gerade nicht weiss, welcher Teil davon eigentlich noch ein Staat, ganz zu schweigen von sicher ist). Clou des Ganzen: Auch nach Anerkennung als asylberechtigte Person verbleibt der Flüchtling in dem jeweiligen Land. Nach Deutschland jedenfalls kommt niemand mehr.

Es könnte allerdings sein, dass die kommenden Wahlsiege der AfD und ein Kanzler Merz in ihrer Gesamtheit und ihrem Auftreten und ihren „Werten“ dafür sorgen, dass sich die Fluchtbewegungen sowieso verschieben: Vor so viel Nationalklimbim und christlicher Nächstenliebe möchte man ja einfach davonlaufen. Notfalls nach Albanien.

**greensta**
öko webhosting



Webserver, Mail, Domain & Nextcloud
regional, umweltbewusst, aus Bielefeld



ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint monatlich
im 35. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Olaf Kieser (Lokales)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Elke Eickhoff, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2024 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 4.6.24

Anzeigenschluß: 7.6.24

Kleinanzeigenschluß: 11.6.24
Das nächste Heft
erscheint am 17.6.2024



bens, sehne mich nach echter Zweisamkeit. Ob gemeinsames Kochen, Ausflüge in die Natur, gemütliche Kinobesuche oder einfach nur stundenlange Gespräche – ich suche eine Sie, die wie ich Nichtraucher ist und an die Liebe bis ans Ende aller Tage glaubt. Mit meinen 182 cm und einem charmanten Bauch bin ich vielleicht nicht der klassische Millionärstyp, aber mein Herz ist groß genug für wahre Verbundenheit. Also, wovon wartest du noch? Lass uns das Abenteuer der Liebe gemeinsam beginnen! Melde dich einfach mal – wir haben nichts zu verlieren außer vielleicht unsere Einsamkeit.
bademeister2024@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Hallo, ich, weiblich, bin gerade in den 60igern angekommen und dachte, dass man sich auch dann noch neue Kontakte oder ggf. auch mehr wünschen kann. Tatsächlich könnte ich mir auch eine Partnerschaft vorstellen mit einem Mann, der ähnliche Interessen hat oder einfach sympathisch ist. Ich bin mittlerweile im Ruhestand, nachdem ich im pädagogischen Bereich tätig war und nehme mir gerne Zeit für Spaziergänge in der Natur, Besuch von kulturellen Veranstaltungen wie Theater und Konzerten, und zudem mag ich es, mit dem Fahrrad zu fahren, gehe gerne schwimmen und auch walken (natürlich alles altersgemäß). Vermutlich bin ich auch ein

neugieriger Typ und hätte Lust auf Kurztrips, um noch Neues zu entdecken/erleben. Gerne würde ich wieder mehr unternehmen und nette Leute/ einen Partner kennenlernen. Was für ein Mensch ich bin, fällt mir schwer zu umschreiben, finde ich auch irgendwie blöde, denn ich denke, dass man das eher in einem persönlichen Kontakt herausfindet. Ich bin gespannt und würde mich sehr freuen, von irgendwem zu hören. Petra anderewegegehen24@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Mann, lebensfroh, humorvoll, geerdet, eher alternativ und nachhaltig lebend sucht sympathische(n) Menschen (m/w) für interessante Gespräche auf kleineren Spaziergängen zu Zweit in und um Bielefeld. Ggf. danach Heißgetränk / Kuchen im Bulli oder sonstwo. Wenns passt vielleicht andere gemeinsame Unternehmungen wie Festivals, Tanzen, Kultur..., kleine o. große Reisen (überwintern im Süden?). Auch hätte ich da noch eine separate Wohnung (ca. 60 qm plus ggf. weiterer Raum von 30 qm) in meinem Zwei-Familienhaus mit großem Garten in Hausgemeinschaft mit mir zu vermieten. mal-wieder-raus@web.de

Ein sympathischer Er sucht eine sympathische Sie für gemeinsame Unternehmungen. Z.B. Fahrrad fahren,

schwimmen, spazieren, Ausflüge, gemeinsam Kochen, Kino oder gute Gespräche. Bin 57 Jahre jung, tageslichttauglich.:-) Würde mich über ernstgemeinte Nachrichten freuen. Beisise auch nicht. :-) kroelle.b@web.de

Ich, männlich, wünsche mir in meinem Leben mehr körperliche Berührung. Wenn du, weiblich, den gleichen Wunsch hast, dann möchte ich Dich sehr gerne kennen lernen – langsam – achtsam. Wir trinken einen Café (das möchte ich sehen; d.S.), einen Tee, laufen durch die Natur und schauen dabei, ob wir uns gegenseitig den Wunsch erfüllen möchten. Eine Umarmung, ein Halten, oder auch eine Massage der Hand oder auch mehr. beruehre-mich@web.de

Suche Leute aus Bielefeld und naher Umgebung um mal raus zu kommen und was zu unternehmen...ab den vierzigern. Meine Kontakte haben recht wenig Zeit wegen Arbeit oder sind mit der Familie viel beschäftigt. Wenn du auch mobil bist und Lust hast mal raus zu kommen Aktivitäten wie schwimmen gehen, Rad fahren mal Minigolf spielen oder mal zum See fahren spazieren gehen und vieles mehr Bin kein Party-mensch, sei aufgeschlossen wie ich und gesprächig und positiv zum Leben das genügt.. Evtl planen wir die nächste Reise gemeinsam. Zuschriften bitte an: ger-ninderNatur@web.de

FREIZEITGRUPPEN

Wir sind weiblich und männlich, kommen aus Bielefeld, sind 40-60 Jahre alt und verbringen gerne Zeit gemeinsam. Wir haben noch Platz für sympathische, weltoffene, vielseitig interessierte Frauen und Männer, die Lust auf's Leben haben. Das Prinzip ist einfach wir alle sind vernetzt und bieten Aktivitäten an, lange im voraus .oder auch spontan! Wir spielen, fahren Rad, gehen Bowlen, laufen mit dem Hund, gehen ins Kino, Theater.....alles was geht...aber eben nicht allein! Regelmäßig treffen wir uns dann alle zu einem Stammtisch. Wenn du Interesse hast neue Persönlichkeiten kennen zu lernen, sei dabei und melde dich! Wir freuen uns über neue Kontakte. sommersonnewinter31@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Es werden gesucht für Spaziergänge -anschließend Kaffeeinkehr-, Umsonst und draussen Events, Plaudern, Grillen, Biergartenbesuch, in und um Bielefeld Mitstreiter/Innen (45-65). Freue mich über zahlreiche, ernst gemeinte, niveauvolle, ideenreiche Anfragen. herbstlaub365@yahoo.de



MODERN FAMILY

Die Entwicklung der Welt als Familiengeschichte – ein interessanter Ansatz und ein ebenso dickes wie unterhaltendes Buch

Der britische Historiker Simon Sebag Montefiore hat sich unter anderem durch vielgelesene Bücher über Katharina die Große, Stalin und Jerusalem einen Namen gemacht. Beim Publikum kommt sein Stil gut an, einigen seiner akademischen Kolleginnen und Kollegen ist sein Erfolg verdächtig. Die Bücher seien reißerisch und hielten wissenschaftlichen Maßstäben nicht stand, werfen ihm manche vor.

Montefiore lässt sich davon nicht beeindrucken. „Ein gutes Geschichtsbuch muss sowohl lohnend und unterhaltsam, als auch wissenschaftlich sein“, sagt er. Kürzlich ist seine über 1.500 Seiten starke, gut 2 Kilo-

gramm schwere „Universalgeschichte der Menschheit“ auf Deutsch erschienen. 300.000 Jahre Geschichte des Homo Sapiens auf 1.500 Seiten nachzuerzählen, ist ambitioniert.

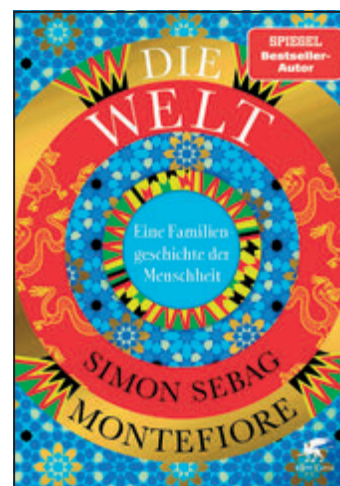
Seit er im Alter von elf Jahren von seinem Vater eine gekürzte Ausgabe von Arnold Toynbees *The Study of History* geschenkt bekam und darin auf Geschichten von Orten, Zeiten und Personen stieß, die nicht im Schulunterricht vorkamen, hegte Montefiore den Traum, selbst mal so etwas zu schreiben, schreibt er im Vorwort.

Eine Weltgeschichte zu schreiben, kann man als anmaßendes Projekt betrachten, dennoch schreiben heutzutage viele Leute solche Werke mit einem jeweils etwas anderen Fokus. Montefiore hat für seine Universalge-

schichte viele Leute solche Werke mit einem jeweils etwas anderen Fokus. Montefiore hat für seine Universalge-



Der Autor und sein Buch



schichte einen einzigartigen Ansatz gewählt. Er beschreibt die Geschichte der Menschheit als einen von Familien geprägten Großprozess. Noch vor ein paar Jahrzehnten hätte ihm das den Vorwurf eingebracht, er erzähle Geschichte von Oben und aus der Sicht der Herrschenden.

DER SÄUGLING

Montefiore kann seine Entscheidung allerdings überzeugend begründen, zum Beispiel mit Argumenten aus der Evolutionsbiologie. Der menschliche Säugling wird in einem relativ frühen Entwicklungsstadium geboren und ist deshalb wesentlich länger auf die elterliche Fürsorge angewiesen als andere Säugetiere. Ein Umstand, der dazu beitrug, unsere Familie entstehen zu lassen. Um den hilflosen Nachwuchs aufzuziehen, bedurfte es eine Gruppe miteinander verbundener Menschen, was die winzigen Gemeinschaften, die wir Familie nennen, zur bestimmenden Einheit der Menschheitsgeschichte machte.

Montefiore fasst unter dem Begriff „Familie“ die verschiedensten Gruppen zusammen, von namenlosen Kleinfamilien über nomadisierende Großsippen, bis hin zu Herrscherdynastien wie Habsburger oder Medici. Durch den familiären Blickwinkel lässt sich auch das Leben von Frauen und Kindern angemessen betrachten.

Kinder galten den größten Teil der Menschheitsgeschichte hindurch als kleine Erwachsene. Und es gibt viele Frauen, die tatsächlich auf einem Thron saßen oder im Hintergrund die Fäden zogen. Montefiore erzählt in seinem Buch die Biographien sehr vieler Menschen statt einzelner Personen. Neben den Machtausübenden Familien kommen auch ihre Zeitgenossen aus verschiedensten Schichten vor, Sklaven, Künstler, Ärzte, Generäle und Konkubinen bis hin zu Tycoons, Wissenschaftler und Liebenden. Zur Ausgewogenheit von Montefiores Buch zählt auch, dass er sich nicht auf Europa konzentriert. Er widmet Afrika, Asien und Amerika viel Aufmerksamkeit, so dass Verbindungen und Wechselwirkungen deutlich werden. Zum Beispiel war im Römischen Reich Seide aus China beliebt.

DIE FAMILIE

Die Familien in Montefiores Buch unterscheiden sich allerdings deutlich von dem, was wir typischerweise unter dem Begriff verstehen. In der Regel meinen wir damit Kern- oder Kleinfamilien. Diese verbinden wir mit Geborgenheit, Zuneigung

und Zusammenhalt, obwohl sie im wirklichen Leben auch Schauplätze von Zwist, Kampf und Grausamkeiten sind. Bei den Familien, von denen Montefiore erzählt, handelt es sich um dynastisch organisierte Machtfamilien. Da herrschen andere Gesetze. Auch dort gibt es natürlich Liebe, Wärme, Zusammenhalt und Erziehung. Zugleich sind diese Familien den unerbittlichen, eigentümlichen Dynamiken der Politik und des Machthalts unterworfen.

Vertrautheit ist in Machtfamilien oft ein zweischneidiges Schwert. Einerseits waren auf Vertrauensbasis geknüpfte Beziehungen wichtig, um sich zum Beispiel gegen allzu mächtig gewordene bürokratische Apparate durchzusetzen, andererseits machte es einen auch angreifbar. „Unheil“, warnte der chinesische Philosoph Han Fei seinen Herrscher im 3. Jahrhundert v. Chr., „kommt von denen, die du liebst.“

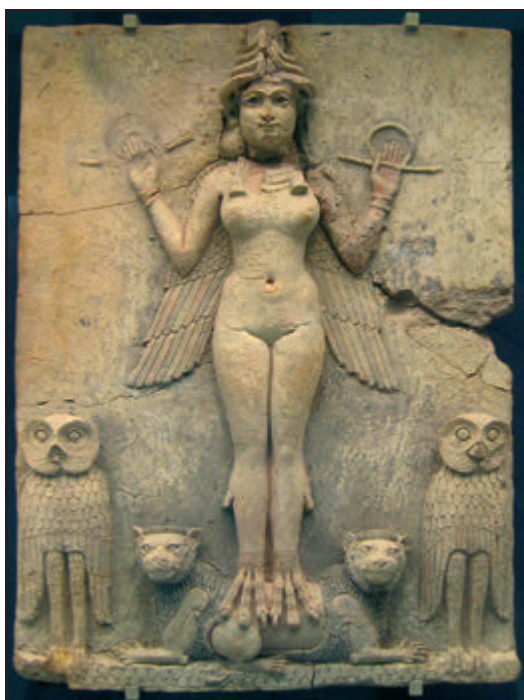
Die Machtkämpfe in

Priester-
Prinzessin
Enheduanna



Chaos in Europa: Die Pest (Darstellung von Pieter Bruegel d.Ä. 1562)

Machtfamilien sind oft brutal. Familienmitglieder und Verwandte bringen sich gegenseitig um. Väter töten ihre Söhne, Geschwister töten Geschwister und Kinder ihre Großeltern. Übrigens mischten auch Frauen oft dabei mit. Der Konflikt zwischen Sunniten und Schiiten ist auf eine solche familieninterne Auseinandersetzung zurückzuführen. Kommt es zu einem Wechsel an der Spitze von Machtfamilien, setzt oft ein großes Reinemachen ein. Jene, die dem Vorgänger oder der Vorgängerin nahestanden oder zu ihm oder ihr hielten, werden verbannt, entmachtet oder getötet.



DIE ERSTE AUTORIN

Montefiore hat sein Buch in 23 Akte unterteilt, die von den Anfängen der Menschheit bis in die unmittelbare Gegenwart reichen. Zu Beginn jedes Aktes wird die jeweilige Weltbevölkerung genannt, danach kommen die Namen der Mitwirkenden. Das ergibt ein Potpourri bluttriefender, konfliktgeladener, absurder und bisweilen kurioser Geschichten. Personen und Familien steigen auf und fallen. Manche spielen nur kurze Zeit eine Rolle, manche über Jahrhunderte. Montefiore erzählt diese unzähligen Geschichten auf verständliche und unterhaltsame Weise. Er beschreibt die historischen Persönlichkeiten lebendig mit ihren positiven und negativen Eigenschaften, basierend auf Überlieferungen und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Die Priester-Prinzessin Enheduanna lebte im 23. Jahrhundert vor Christus. Als Mitglied einer der ersten mesopotamischen Königsfamilien führte sie ein privilegiertes Leben. Enheduanna ist die erste Schriftstellerpersönlichkeit der Menschheitsgeschichte. Einige ihrer Worte sind überliefert, und sie teilt ihren Namen mit und gibt etwas von sich preis. Nach dem Tod ihres Vaters begannen Erbfolgestreitigkeiten unter dessen Söhnen und Enkeln. Enheduanna wurde von einem Emporkömmling gefangen genommen. „Er hat es gewagt, sich mir in seiner Begierde als Ebenbürtiger zu nähern“, schreibt Enheduanna. Das klingt, als sei sie vergewaltigt worden. Doch das Blatt wendete sich und ihr Bru-



Familiengeschichte I: Anton Fugger wirft Schuldscheine von Kaiser Karl V: ins Feuer, nachdem die Fuggers sich den Kaiser vorher gekauft hatten

der oder Neffe besiegte den Usurpator und setzte sie wieder als Hohepriesterin ein. Als Autorin, Herrscherin und vergewaltigte Frau vereinigt sie in sich Erfahrungen, die so viele Frauen in der Menschheitsgeschichte erdulden mussten. Sie überlebte nicht nur, sie schreibt auch davon wie sie auf angeleinten Löwen reitend ihre Feinde in Stücke hackt.

SCHWARZER TOD

Ein besonders eindrucksvolles Kapitel ist das, in dem es um den Schwarzen Tod geht, jene furchtbare Pestpandemie, die 1347 in Europa ausbrach. Nachdem Temüdschin, besser bekannt als Dschingis Khan, das gewaltige Mongolenreich begründet hatte, waren Ost und West durch Feldzüge und Wirtschaftsbeziehungen stärker als jemals zuvor verbunden. Das ermöglichte allerdings auch die Ausbreitung einer neuartigen Seuche. Ursprünglich war die Beulenpest enzootisch, sie befiel nur Tiere und wurde von Flöhen im Fell von Murmeltieren über Kamele und Ratten übertragen, die sich überall

ausbreiteten, wo Menschen ihre alltäglichen Überreste zurückließen. Im Leben den Mongolen waren Murmeltiere allgegenwärtig. Die Stammesangehörigen trugen Murmeltierfelle und -leder und aßen das Fleisch. Irgendwann erfolgte die schicksalhafte Übertragung von Tieren auf den Menschen. Die Mongolenheere trugen den Pesterreger nach China und dann Richtung Westen.

Montefiore lässt vier der kultivertesten Männer jener Zeit den Verlauf der Pandemie schildern. Ibn al-Wardi, ein Welthistoriograph und Autor geographischer Abhandlungen, befand sich in Aleppo. Er beobachtete die verzweifelten und nutzlosen Maßnahmen, mit denen das Sterben aufgehalten werden sollte. Auch er fiel der Pest zum Opfer. In Tunis studierten der 17-jährige Ibn Chaldun und sein Bruder Yahya Philosophie, Mathematik und Geschichte bei berühmten Gelehrten, als die Seuche die Stadt erreichte. Die Brüder sahen wie ihre Eltern und viele der Lehrer starben. Der Florentiner Dichter Petrarca lebte als Priester in Verona.



Familiengeschichte II: Die unselige Sippe der Medicis

Obwohl er nicht heiraten durfte, hatte er Kinder mit einer Mätresse. Er erlebte den Ausbruch der Seuche in Florenz hautnah mit und schilderte den Krankheitsverlauf sowie die um sich greifende Panik.

Die Pandemie erfasste Europa, Asien sowie West- und Zentralafrika. Die Gesamtzahl der Toten lag irgendwo zwischen 75 und 200 Millionen.

Viele der Geschichten in Montefiores Monumentalwerk lesen sich beinahe shakespearehaft und lassen *Game of Thrones* recht zahm wirken. Im Zeitraffer sieht man Jahrhunderte vorbeiziehen und entdeckt dabei wiederkehrende Muster. *Die Welt – Eine Familiengeschichte der Menschheit* hat etwas Überwältigendes an sich. Es ist kaum möglich, die 1.500 Seiten in einem Zug durchzulesen, auch wenn Montefiores Stil unterhaltsam ist. Selbst historisch interessierte Menschen werden sich nicht

alle Namen und Orte merken können, selbst wenn viele aus früheren Lektüren bekannt sind. Eine kapitelweise Lektüre ist sinnvoll.

AM ENDE

Welcher Schluss lässt sich aus diesem gewaltigen Historienpanorama ziehen? Geht es nach Montefiore, dann ein eher pessimistischer. In den letzten 4.000 bis 5.000 Jahren ist die Geschichte der Menschheit vor allem eine Geschichte miteinander rivalisierender Reiche und Imperien gewesen. Die gut 70 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg stellten mit ihrem relativen Frieden eine Ausnahme dar. Putins Invasion in der Ukraine ist eine Rückkehr zu einer Art von Normalität, welche die Dynastien im Buch als Routine empfunden hätten: Gewalt als legitimes und beliebtes Mittel, um eigene Interessen durchzusetzen.

Dass imperiale Mächte in den letzten Jahrzehnten keine Kriege mehr gegeneinander geführt haben bedeutet nicht, dass sie es nicht in Zukunft wieder tun werden. Der Ukraine-Krieg ist vermutlich nur das Vorspiel. Wie alle Kriege ist er ein Laboratorium für mörderische Erfindungen. Neue Waffen und Strategien werden entwickelt und ausprobiert. Aktuell zu beobachten ist auch wieder die Machtkonzentration in Familien und die Rückkehr zu Dynastien.

Trauen Menschen einem Staat nicht mehr zu, für Gerechtigkeit und Sicherheit zu sorgen, besteht Loyalität eher gegenüber Verwandten als gegenüber von Institutionen. Immer wieder haben Pandemien und schon leichte klimatische Veränderungen zuvor stabile Reiche erschüttert und zu deren Untergang geführt.

Olaf Kieser

Simon Sebag Montefiore: *Die Welt – Eine Familiengeschichte der Menschheit*. Aus dem Englischen von Jens Hagedstedt, Karin Laure, Hans-Peter Remmler, Thomas Stauder, Andreas Thomsen und Maria Zettner. Klett-Cotta, Stuttgart 2023, 1538 S., 49,-



Frieden ist die Ausnahme: Kyiv 2019 (Foto: Robert Anasch)

**LUCKY
BIKE**



EINFACH DAS RICHTIGE RAD

- + RIESENAUSWAHL
- + FAHRRADLEASING
- + TOP MARKEN
- + E-BIKE-CENTER
- + FACHWERKSTATT
- + TOP SERVICE

25 €
GUTSCHEIN



*gültig bis 29.06.24 ab einem Einkaufswert von 75 €;
nur in unseren Filialgeschäften einlösbar; nicht mit
anderen Rabatten/Coupons & Dienstleistungen kombi-
nierbar; keine Barauszahlung (Ultimo Bielefeld)



© Lucky Bike.de GmbH, Sunderweg 1, 33649 Bielefeld



BIELEFELD – DIREKT GEGENÜBER VON IKEA
Sunderweg 1, 33649 Bielefeld¹ Kundenparkplatz

MO – FR 10.00 – 19.00
SA 10.00 – 18.00

EINFACH DAS RICHTIGE RAD

WWW.LUCKY-BIKE.DE